

„Ratsprotokolle von Zwettl“

Protokolle der Gemeinde-Ausschuss-Sitzungen

17. August 1893 – 14. August 1898

Stadtarchiv Zwettl, Sign. 2–31

Transkription

Editorische Vorbemerkungen

Die Grundsätze der vorliegenden Transkription orientieren sich an den Gepflogenheiten der bisher bearbeiteten Protokollbände, insbesondere aber denen des Vorgängerbandes (Band Sign. 2-23, Protokolle vom 26. Februar 1881 – 8. Juni 1893). Vor allem Layout und Darstellung der Quelle – linksseitig Anträge, rechtsseitig die Beschlüsse – werden gleich den Vorgängerbänden beibehalten, d.h. dass den zur Beschlussfassung vorgebrachten Anträgen in der Transkription unmittelbar die dazugehörigen Beschlüsse folgen. Gleich zum genannten Band bleibt auch das Bemühen, die Gestaltung des Originaltextes bis hin zu Eigenheiten der Orthographie weitgehend zu respektieren.

Die wesentlichen Grundsätze der Transkription folgen hier mit einigen kleineren Änderungen jenen des Vorgängerbandes und seien hier nochmals wiedergegeben:

Die Seitenzahlen werden in eckige Klammern sowie kursiv und fett gesetzt. Die Angabe der Seitenzahlen orientiert sich beim halbbrüchigen Layout der Vorlage stets an den Anträgen. Die Paginierung kann bei den dazugehörigen Beschlüssen daher durchaus abweichen, etwa wenn sich ein Antrag über zwei Seiten erstreckt und sich der Beschluss zwar auf der ersten Seite rechts des Antrags befindet, in der Transkription aber erst am Ende des Antrags folgt. Die Beschlüsse werden zur besseren Unterscheidung vom Antragstext in einer anderen Schrifttype und eingerückt wiedergegeben.

Da die Schreibung von Umlauten manchmal ohne erkennbare Regel wechselt bzw. offensichtlich die Umlaut-Punkte nicht immer gesetzt wurden (es findet sich etwa vereinzelt *loblich* neben dem sonst üblichen *löblich*), wurde nach der üblichen bzw. nach moderner Schreibung vereinheitlicht (also stets *löblich*).

Hinweise des Verfassers im Text werden in eckiger Klammer und kursiv gesetzt. Ein Rufzeichen in eckiger Klammer („*!*“) (in der Funktion etwa von *sic!* oder dergleichen) soll die Korrektheit der Transkription bei von der Norm abweichenden Schreibungen in der Quelle betonen, ein Fragezeichen („*?*“) auf eine unsichere Lesung hinweisen. Wo ein Wort oder einzelne Buchstaben nicht (sinnvoll) entschlüsselt werden kann, weisen Auslassungspunkte in eckiger Klammer („*...*“) darauf hin.

Bei Unterschriftenlisten in den Protokollen wird nicht versucht, das Layout nachzuahmen, sondern sie finden sich in der Transkription aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit wegen nebeneinander geschrieben. In der Vorlage dagegen wurden die Unterschriften meist in eine oder zwei Spalten untereinander geschrieben.

Die Interpunktion der Quelle wird bei Bedarf nach modernen Grundsätzen vereinheitlicht und normalisiert. Getrennt- und Zusammenschreibung folgt der Vorlage.

Wiederholt finden sich in den Protokollen auch Leerstellen im Text, etwa bei der Angabe von Hausnummern oder Namen. Hier hatte der Schreiber einen Leerraum gelassen, um die fehlenden Informationen später nachzutragen, was aber mehrmals nicht geschah. In diesen Fällen weisen drei Leerzeichen in eckiger Klammer („“) und eine entsprechende Fußnote darauf hin.

Die Verwendung einer anderen Schriftart in der Quelle wird nicht wiedergegeben. Diese fand in der Regel als Auszeichnungsschrift (etwa bei Nennungen von Mitgliedern des Herrscherhauses) oder bei Fremd- und Lehnwörtern Verwendung, häufig auch bei weniger gebräuchlichen Personennamen, damit einer Falschlesung vorgebeugt werden könne.

Unterstreichungen im Text werden in der Transkription nur dort übernommen, wo sie ganz offensichtlich von gleicher Hand stammen. Mehrmals auftauchende Unterstreichungen mit roter Farbe stammen dagegen von späterer Hand und wurden nicht eigens berücksichtigt.

Auf offensichtliche wiederkehrende grammatikalische oder orthographische Fehler wird nicht eigens hingewiesen – etwa häufiger vorkommende Kasusfehler (*dem/den*) oder das wiederholte Weglassen des Dehnungs-*hs* in Wörtern wie *Aufname* aber auch *Anname*, *zalen* oder *Vorname* (was eine Eigenheit des Schriftführers Carl Lux gewesen sein dürfte) – und diese auch nicht korrigiert.

Unterschiedliche Schreibungen bei Personennamen werden so belassen und es wird nicht versucht zu normalisieren (etwa dem Bürgermeister *Forstreiter/Forstreither* oder den Gemeinderäten und –ausschußmitgliedern *Dum/Thum*, *Pfeifer/Pfeiffer*, *Cajetan/Kajetan*, *Mayer/Maier*, *Hamböck/Hambeck*, *Schedlmayer/Schedelmaier*, *Kreuzer/Kreutzer* etc.).

Kürzungen werden in Klammern aufgelöst. Ausgenommen davon sind lediglich die Kürzungen *dd^o* oder ähnliches für *de dato* und *u.* für *und*, die stillschweigend aufgelöst werden. Wo die Bedeutung einer Abkürzung unbekannt oder unsicher ist, wird auf die Auflösung verzichtet und die Abkürzung wie in der Vorlage wiedergegeben.

Da sie den (amtlichen) Charakter der Quelle recht gut charakterisieren, werden folgende Abkürzungen unaufgelöst in der Form der Quelle belassen:

Abs. = Absatz

lf. = landesfürstlich

C. M. = Conventionsmünze

nö. = niederösterreichisch

cm = Zentimeter

m = Meter

fl. = Gulden

Nr. = Nummer

Einl. Z. = Einlagezahl

öW. = österreichische Währung

Fr./Frn. = Frau/Frauen

P. T. = Pleno Titulo

Hr./Hrn. = Herr/Herrn

Sr. = Seiner

k. k. = kaiserlich-königlich

xr. = Kreuzer

kr. = Krone

Z. = Ziffer od. Zahl

k. u. k. = kaiserlich und königlich

Zl. = Zahl

Ungeachtet des tatsächlichen Buchstabenbestandes der Abkürzungen wurde stets *fl.* für Gulden und *xr.* für Kreuzer transkribiert. Gleiches gilt auch für *Hr.* für Herr bzw. *Hrn.* für Herr sowie *Nr.* für Nummer.

Günter Katzler

Inhalt

1893

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1893 08 17	6
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1893 09 09	11
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1893 11 03	14
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1893 12 29	20

1894

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1894 01 23	24
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1894 02 10	27
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1894 03 13	32
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1894 04 10	35
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1894 04 25	40
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1894 06 16	42
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1894 08 25	46
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1894 10 19	51
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1894 10 29	61
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1894 11 25	64
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1894 12 28	67

1895

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1895 02 08	72
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1895 03 16	77
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1895 03 20	79
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1895 04 05	81
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1895 04 15	85
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1895 04 20	87
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1895 05 21	89
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1895 07 13	93
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1895 07 19	97
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1895 10 05	100
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1895 10 30	105
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1895 12 01	108
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1895 12 25	112

1896

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1896 02 21	117
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1896 02 20	121
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1896 03 14	123

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1896 04 30	127
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1896 05 23	130
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1896 08 01	133
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1896 08 10	137
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1896 08 23	140
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1896 08 29	143
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1896 10 06	147
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1896 10 14	151
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1896 10 30	154
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1896 12 29	158

1897

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1897 02 19	163
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1897 03 04	168
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1897 03 25	174
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1897 04 25	176
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1897 06 19	180
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1897 07 30	183
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1897 10 09	187
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1897 11 20	192
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1897 12 17	197
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1897 12 26	202

1898

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1898 02 08	205
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1898 03 05	209
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1898 04 16	212
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1898 05 22	216
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1898 06 24	219
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1898 07 17	223
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1898 07 26	225
Gemeinde-Ausschuss-Sitzung 1898 08 14	227

[1]

[leer]

[2]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der lf. Stadt Zwettl in der
Plenar Versammlung
der
Gemeinde-Repraesentanz
der lf. Stadt Zwettl
am 17. August 1893.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreither
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Josef Köppl
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Franz Beydi
–,,–	–,,–	Gemeinderath	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Tomschy
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Karl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Christof Wagner
–,,–	–,,–	–,,–	Anton Weinpolder
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	

—, — —, — —, —
—, — —, — —, —
—, — —, — —, —
—, — —, — —, —

[3]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Herr Schuldirektor Adalbert Mauritz spricht mündlich für die ihm von Seite der Stadtgemeinde Zwettl durch Überreichung einer Ehrengabe dargebrachte Ovation anlässlich seines 40jährigen Dienstjubiläums allen Herren der Gemeinde Vertretung in Zwettl seinen besten Dank aus.

Zur Kenntniss genommen.

2. Mit Gemeinde Ausschlußbeschluß vom 12. August 1892 wurde Herr Carl Ruckendorfer zum Gemeinde und Sparkassa Sekretär der If. Stadt Zwettl ernannt mit dem Beisatze, dass das erste Jahr als Provisorium zu gelten habe. Nachdem nun am 12. August 1893 bereits das Provisorium abgelaufen ist, so bittet derselbe in dem vorliegenden Gesuche, die löbliche [4] Gemeinde Repraesentanz wolle dessen definitive Bestellung als Gemeinde und Sparkassa Sekretär unter den in seinem Anstellung Dekrete vom 16. August 1892 Z. 1224 enthaltenen Bedingungen beschließen.

Weiters hat Herr Carl Ruckendorfer das Ansuchen gestellt, die verehrliche Repraesentanz wolle bewilligen, dass dessen bei der Stadtgemeinde Gmunden als städt(ischer) Concipist zugebrachte Dienstzeit von 5 Jahren in die hiesige Dienstzeit eingerechnet werde.

Es wird beschlossen und zw(ar) einstimmig:

Die definitive Bestellung des Gemeinde- und Sparkassa Sekretärs Carl Ruckendorfer mit Einrechnung der bereits in Gmunden vollbrachten 5jährigen Dienstzeit in dieses Definitivum¹ und Gewährung der in der Concursauschreibung bestimmten 2 Quinquenien² a 100 (einhundert) Gulden ö.W. [?].

3. Mehrere Bewohner der Vorstadt Ledererzeil Zwettl bitten um Errichtung eines Brunnens oberhalb des Riemerschen Hauses.

Die Errichtung des Brunnens wird beschlossen. Die Herstellung desselben erfolgt im Jahre 1894.

4. Hr. Otto Neugebauer, Buchdruckereibesitzer in Zwettl, bittet um einen Beitrag [5] zur Herstellung eines Trottoirs längs seines Hauses Nr. 205 zu Stadt Zwettl.

¹ s am Wortende gestrichen.

² Folgt gestrichen a 200 (zweihundert) Gulden.

Wurde per (Quadrat)Kl(after) 5 fl. bewilliget. Ebenso über mündliches Ansuchen des Hrn. Carl Lux derselbe Betrag.

5. Bericht des Herrn Bürgermeisters über die eingeleiteten Verhandlungen in betreff Bestellung barmherziger Schwestern zur Krankenpflege.

Der Herr Bürgermeister wird ersucht, die Verhandlungen über die Bestellung barmherziger Schwestern zur Krankenpflege durchzuführen und der 1. Jänner 1894 als Eintrittszeit derselben bestimmt.

6. Bericht des Wirtschafts Comités und eventuelle Anträge derselben.

Über diesen Bericht wird beschlossen:

Das Mauthhaus beim Weitraerthor sei in Folge seines schlechten Bauzustandes und als faktischer Seuchenherd im Jahre 1894 zu demontiren.

Die Schotterlieferung zu der neu anzulegenden Strasse nach Gradnitz wird im Lizitationswege vergeben.

Dem Ansuchen des Herrn Schabes um Einsetzung eines T Stückes in den Hauptstrang und Errichtung eines Hydranten in seinem Garten wird Folge gegeben und Herr Benno Spiess, behördl(ich) concess(ionierter) Installateur, mit der Ausführung auf Kosten des Herrn Schabes betraut.

7. Bericht des Eisenbahn Comités über den gegenwärtigen Stand unserer Eisenbahn Angelegenheit.

Wird zur Kenntniss genommen. Die Stadtgemeinde leitet die Subscription von Stammactien für die Hauptlinie Iglau – Zwettl – Donau und die Theilstrecke Schwarzenau – Zwettl per Actie 200 fl. = 400 K. ein.

[6]

8. Barbara Redl, Inwohnersgattin in Zwettl Nr. 38, bittet inständig um eine Bürgerspitalgabe oder um eine sonstige Unterstützung aus den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Abgewiesen.

9. Maria Rakofsky im Bürgerspital hier, 64 Jahre alt, verh(eiratet), bittet inständigst um Erhöhung ihrer Pfründe oder um eine sonstige Unterstützung. Dieselbe bezieht gegenwärtig eine tägliche Gabe von 10 xr.

15 xr. tägliche Spitalgabe.

10. Maria Heiderer, anno 1834 geboren, Bäckersgattin, jetzt Tagelöhnerin in Wien XVIII Annagasse 35, bittet um gütige Bewilligung einer Armenpfründe.

5 fl. momentane Unterstützung.

[7]

11. Floria [!] Gföllner, 62 Jahre alt, verheiratet, Tagelöhner, in Wien Ottakring Wilhelminenstrasse Nr. 9, bittet um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln.

3 fl. Unterstützung.

12. Johanna Ebenetter, 32 Jahre alt, led(ig), im hiesigen Bürgerspitale, erblindet, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 15 xr. auf tägliche 20 xr.

Auf 20 xr. erhöht.

13. Rosalia Konrad, Inwohnerin in Zwettl Syr(nau) Nr. 72, 73 Jahre alt, verh(eiratet), bittet inständigst um eine Wochenarmengabe oder um eine sonstige Unterstützung.

3 fl. Unterstützung.

14. Rosa Rogner in Zwettl Nr. 44 bittet um eine Unterstützung.

2 fl. Unterstützung.

[8]

15. Josef Janetschek in Gmünd bittet um einen Miethzinsbeitrag von monatlichen 3 fl.

3 fl. Unterstützung.

16. Walburga Schnabl in der Haarstube, 60 Jahre alt, bittet um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital und um eine Unterstützung.

2 fl. Unterstützung. Aufnahme verweigert.

17. Michael Seidl, Tagelöhner in Zwettl Syr(nau) Nr. 92, bittet um Zuweisung einer städtischen Arbeit.

Abgewiesen.

18. Hr. Johann Pfeifer, Hausbesitzer Nr. 14 in Stadt Zwettl, bittet um Unterstützung seines Ansuchens um Verleihung der Concession zum Betreibe des Gastgewerbes auf dem Hause Nr. 14 Stadt Zwettl.

Wird beschlossen, es wolle³ Herr Bürgermeister und der I. Hr. G(e)m(ein)derath Schwarz sich zu Gunsten Pfeiffers zu [!] verwenden bei der polit(ischen) Behörde und es sei eine eventuelle Anfrage befürwortend zu erledigen.

[9]

19. Theresia Böck, Tagelöhnerin, 60 Jahre alt, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 10 wohnhaft, bittet um Gewährung einer Unterstützung.

3 fl. Unterstützung.

³ Über gestrichen sei.

20. Der hohe nied(er) österr(eichische) Landes Ausschuss Wien 3. August 1893 Z. 30654 fordert Einholung eines Gemeinde Ausschußbeschuß über das Unterstützungs Gesuch des Müllergehilfen Anton Kitzler von Zwettl.

Es wird beschlossen, dem Kitzler eine Unterstützung monatlicher 2 fl. zu verabreichen. Im Falle seiner Arbeitsunfähigkeit ist derselbe im Armenhause hier unterzubringen.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Karl Lux Schriftführer, Franz Braun, Franz Beydi.

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der lf. Stadt Zwettl in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz

der lf. Stadt Zwettl

am 9. September 1893.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreither
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Josef Köppl
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Josef Feucht
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Franz Beydi
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Karl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Fidelius Schaden
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Tomschy
–,,–	–,,–	–,,–	Christof Wagner
–,,–	–,,–	–,,–	Karl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Anton Weinpolter
–,,–	–,,–	–,,–	Engelbert Harrer
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Jakob Rössler
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun

–,– –,– –,–
–,– –,– –,–

[11]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Mittheilung des Erlaßes der k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl vom 3. September 1893 Z. 14900 in Betreff der am 1. September l(aufenden) J(ahre)s hierorts abgebrannten Scheune am Dam beziehungsweise wegen Wiederaufbau derselben an geeigneter Stelle. Die verehrliche Gemeinde Repraesentanz wolle von diesem Erlasse wörtlich Kenntniß nehmen und sonach hierüber Beschluß fassen.

Es wird einstimmig der Beschluss gefaßt, daß auf der Gartenseite gegen die Stadt zu gelegen⁴ der Gartenstrasse keine Scheune resp(ektive) Stadl oder Schupfen gebaut werde.

Ferner ist ein Comité zu wählen, welches den Regulierungsplan⁵ auszuarbeiten bez(iehungs)w(weise) die Grundeinlösung durchzuführen hat.

In dieses Comité⁶ wird gewählt:

Herr Fid(elius Schaden)

–,– Franz Tomschy

–,– Anton Weinpolter

–,– Adalber [!] Mauritz

–,– Franz Hamböck

2. Wird beschloßen, der Freiwilligen Feuerwehr in Zwettl für die thatkräftige Hilfeleistung bei dem Brande der Scheune am Dam den Dank schriftlich auszusprechen.

[12]

3. Turnverein Jahn in Zwettl bittet um Überlassung der städt(ischen) Turnhalle zum Zwecke des Vereins- und Zöglingsturnens in den Wintermonaten. Beleuchtung, Beheizung, Reinigung stellt der Verein selbst bei; ebenso verpflichtet sich derselbe jeden durch das Turnen entstehenden Schaden selbst zu tragen.

Genehmiget unter den selben Bedingungen wie im Vorjahre.

4. Obstbau Verein in Zwettl Nied(er) Öst(erreich) bittet um Überlassung der Schießstätte im Erdgeschoße und der daran schließenden gedeckten Räume zum Zwecke der Mosterei.

Genehmiget.

⁴ gegen – gelegen *über der Zeile nachgetragen.*

⁵ Reguli *über einem gestrichenen Wort.*

⁶ Folgt *gestrichen* ist.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter, Karl Lux Schriftführer, Josef Feucht, Franz Beydi, Franz Braun.

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude zu Stadt Zwettl in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz

der lf. Stadt Zwettl

am 3. November 1893.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreither
2.	–,,–	–,,–	Gemeinderath	Josef Köppl
3.	–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
4.	–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
5.	–,,–	–,,–	–,,–	
6.	–,,–	–,,–	–,,–	
7.	–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Anton Weinpolder
8.	–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
9.	–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
10.	–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
11.	–,,–	–,,–	–,,–	Franz Tomschy
12.	–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
13.	–,,–	–,,–	–,,–	Fidelius Schaden
14.	–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
15.	–,,–	–,,–	–,,–	Christov [!/] Wagner
16.	–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
17.	–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
18.	–,,–	–,,–	–,,–	Jakob Rössler
19.	–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer

20. —,— —,— —,—

21. —,— —,— —,—

[14]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Das Präliminare pro 1894 der Stadtgemeinde Zwettl wurde durch 14 Tage zur öffentlichen Einsicht in der Gemeindeganzlei aufgelegt, ohne dass Erinnerungen der⁷ [!] Einwendungen dagegen vorgebracht worden wären.

Ferners wurde dasselbe vom Gemeinderathe geprüft und wird auf folgende Zifferansätze zur Genehmigung vorgelegt:

Empfänge	26686 fl.
Ausgaben	<u>25468 fl. 52 xr.</u>
Kassarest	217 fl. 48 xr.

[15]

2. Nachträgliche Genehmigung des Schupfenbaues des Herrn Alois Wichtl am Glacis.

Dem Bau einer Schupfe mit Riegelwänden wird die Genehmigung nachträglich ertheilt.

3. Bericht des Comité über das Gesuch des Regenschori, Herrn Franz Donaubauer, um Gewährung einer Pension oder um Aufbesserung seines Gehaltes per 100 fl.

Wird beschlossen Herrn Donaubauer Fr(an)z für das Jahr 1893 eine Remuneration per 50 fl. zu bewilligen.

4. Bericht des Wirtschafts Comite, worüber Herr Gemeinderath Franz Beydi die Güte haben wird zu referiren.

Wird zur Kenntniss genommen.

5. Ebenso wird der Obmann des Eisenbahn Comité, Herr Rudolf Schwarz, die Güte haben über unsere Eisen-**[16]**bahn Angelegenheit Bericht zu erstatten.

Das fertiggestellte Projecte der Linie Iglau – Zwettl – Donau wurde am 26. Oktober 1893 persönlich von den Herrn Bürgermeister Forstreither, Herr [!] G(e)m(ein)derath Schwarz Rudolf und Herrn G(e)m(ein)derath Beydi Franz dem Herr Hofrath Ludwig Wrba des Handelsministeriums überreicht.

6. Das Comité bezüglich des Scheueraufbaues am Dam wird ersucht Bericht zu erstatten.

Wird beschlossen, für den zu verbauenden Grund per (Quadrat)Kl(a)ft(e)r 1 fl. anzubieten, und das Comité zur weiteren Ausführung ersucht.

⁷ *Statt richtig* oder.

7. Mehrere Hausbesitzer und Inwohner der Weitraerstrasse bitten um Weiterlegung der Wasserleitung bis zum Hause Nr. 139 und dort um Errichtung eines Hydranten und eines Auslaufbrunnens, aus den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Wird beschlossen, wenn möglich dem Ansuchen im Jahre 1894 zu entsprechen.

8. Josef Bründl, prov(isorischer) städt(ischer) Wasserleitungs Aufseher in Zwettl bittet um definitive Anstellung als solcher.

Wird beschlossen, die⁸ Anstellung gegen Dienstvertrag und halbjähriger gegenseitiger Kündigung zu gewähren.

[17]

9. Fr. Viktoria Steininger, Gemeinde Sekretärswittwe in Zwettl, bittet um Erhöhung ihrer Wittwen Pension auf monatliche 20 fl.

Wird beschlossen: das Ansuchen wird abgewiesen. Jedoch sei der Bittstellerin eine Unterstützung per 50 fl. für das Jahr 1894 zu gewähren.

10. Die Gemeinde Vorstehung berichtet, dass Herr Dr. Karl Uhlirz, Privatdocent der k. k. Universität in Wien und Archivar der Stadt Wien, im Laufe des heurigen Sommers die vorhandenen alten Urkunden und Dokumente der Stadt Zwettl wissenschaftlich geordnet und damit ein Archiv der Stadt Zwettl geschaffen hat.

Da der genannte Herr sich für diese ziemlich mühselige Arbeit freiwillig erboten und damit der Stadt Zwettl einen großen Dienst erwiesen hat, so stellt die Gemeinde Vorstehung den Antrag, Herr Uhlirz in einem eigenen Schreiben den Dank der Gemeinde Vertretung auszusprechen.

Wird genehmigt.

[18]

11. Barbara Redl, Inwohnerin in Zwettl, Schulgasse, 73 Jahre alt, bittet wiederholt inständigst um Gewährung einer Bürgerspitalgabe.

10 xr. tägl(ich).

12. Viktoria Schwarzinger, 74 Jahre alt, im Bürgerspital hier, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 15 xr. auf 20 xr.

3 fl. momentane Unterstützung.

13. Maria Krippner, 68 Jahre alt, zu Synam Zwettl Nr. 9 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 10 xr. auf 15 xr.

3 fl. (Unterstützung).

14. Franziska Obergruber, Bürgerstochter, 73 Jahre alt, ledig, in Stadt Zwettl Nr. 2 wohnhaft, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

⁸ Folgt gestrichen definitive.

10 xr. täglich.

15. Franz Grüner, 60 Jahre alt, Bürgerspital Pfründner hier, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe von 15 xr. auf tägliche 20 xr.

2 fl. momentane Unterstützung.

[19]

16. Anna Ebernetter in Wien Währing Kreuzgasse Nr. 31 bittet um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln.

3 fl. momentane Unterstützung.

17. Maria Gräll, in Wien Ottakring Rittergasse Nr. 2, 2. St(oc)k, bittet um Gewährung einer kleinen Unterstützung.

3 fl. (momentane Unterstützung).

18. Maria Grüner, 67 Jahre alt, Diurnistens Gattin in Zwettl Koppenzeil Nr. 17, bittet um eine Armengabe oder um eine sonstige Unterstützung aus den in ihrem Gesuche angeführten Gründen.

5 fl. momentane Unterstützung.

19. Josef Janetschek in Gmünd bittet um Gewährung eines monatlichen Unterstützungsbetrages per 3 fl. zur Bezahlung seines Miethzinses.

3 fl. (momentane Unterstützung).

[20]

20. Walburga Schnabl in der Haarstube hier bittet um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

Abgewiesen.

21. Johanna Zeugswetter, 68 Jahre alt, im Bürgerspitale, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 15 xr. auf 20 xr.

(Abgewiesen).

22. Josefa Winauer, 66 Jahre alt, im hies(igen) Bürgerspitale, bittet um eine Unterstützung. Dieselbe bezieht gegenwärtig 15 [xr.]⁹ Bürgerspitalgabe.

2 fl. momentane Unterstützung.

23. Josef Konrath zu Srynau Nr. 9 bittet um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln.

Abgewiesen.

24. Florian Pulka, 60 Jahre alt, Armenhaus Pfründner in Haarstube hier, bittet um eine Unterstützung.

⁹ Fehlt hier, dem Sinn nach ergänzt.

(Abgewiesen).

[21]

25. Franz Hahn im Bürgerspitale hier bittet um Erhöhung seiner Spitalgabe von 10 auf tägliche 15 xr.

2 fl. momentane Unterstützung.

26. Katharina Armer, 84 Jahre alt, zu Koppenzeil Zwettl Nr. []¹⁰ wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

2 fl. momentane Unterstützung.

27. Johanna Kettinger in der hies(igen) Haarstube bittet um Erhöhung ihrer Gabe von wöchentlich 35 xr. auf 40 xr.

40 xr. bewilligt.

28. Johanna Gruber, 65 Jahre alt, in Wien, bittet um Aufnahme in das hiesige Armenhaus.

Bewilligt.

29. Rudolf David, 69 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe oder um eine momentane Unterstützung. Derselbe bezieht dormalen 15 xr.

Geduld.

[22]

30. Maria Hochreiter, 94 Jahre alt, Inwohnerin zu Syrnau Zwettl Nr. 54, bittet mit Rücksicht auf ihr hohes Alter um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig täglich 10 xr.

Auf 15 xr. erhöht.

31. Maria Strauß, Tagelöhnerin zu Koppenzeil Nr. 15, []¹¹ Jahre alt, Wittwe, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspital[gabe]¹² von 15 xr. auf 20 xr.

3 fl. momentane Unterstützung.

32. Theresia Streim, Schumacherswittwe, 73 Jahre alt, in Zwettl Nr. 92, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 10 xr. auf 15 xr.

Auf 15 xr. erhöht.

33. Ludwig Bugl in Zwettl bittet um Enthabung von der Zahlung seines an das hies(ige) Bürgerspital pro 1893 schuldigen Grund Pachtes von circa 120 fl. für das heurige Jahr, mit Rücksicht auf das ihm durch den Scheuerbrand am 1. Semptember 1893 [23] getroffene Unglück.

¹⁰ Platz für Hausnummer blieb leer.

¹¹ Platz für Altersangabe blieb leer.

¹² gabe irrtümlich vergessen, sinngemäß ergänzt.

Wird beschlossen: Es sei dem Bittsteller der Betrag per 50 fl. als Nachlass von seinem Pachtschilling pro 1893 zu bewilligen.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Josef Köppl G(emeinde) R(ath), Alois Wichtl G(emeinde) R(ath), Carl Fessl, Josef Fürst, Carl Lux Schriftführer.

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Zwettl in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 29. Dezember 1893.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreither
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Christof Wagner
–,,–	–,,–	–,,–	Anton Weinpolder
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Tomschy
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Jakob Rössler
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	

[25]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Herr Dr. Karl Uhlirz, Archivar der Stadt Wien, dankt für das ihm von Seite der Stadtgemeinde Zwettl zugesandte Anerkennungs- und Dankschreiben für die Ordnung und Zusammenstellung der hieramts befindlichen alten Urkunden.

Wird zur Kenntniss genommen.

2. Am 10. Dezember d(ieses) J(ahres) wurde die lizitatorische Verpachtung des städtischen Holz- und Tagfuhrwerkes für das Jahr 1894 vorbehaltlich der Ratification Seitens der Gemeinde Repraesentanz vorgenommen.

Ersteher bezüglich des [26] Holzfuhrwerkes blieb Herr Johann Baumgartner Ersteher [!] mit dem mindesten Anbothe von 1 fl. 35 xr. per 3 Kub(ik) Raum(m)eter oder eine Klafter.

Bewilliget.

Das städtische Tagfuhrwerk erstand Herr Anton Weinpolter mit 4 fl. 30 xr.

Bewilliget.

Das Holzfuhrwerk zum Ziegelofen in Rudmanns erstand Hr. Josef Saßhofer mit 1 fl. 70 x.

Bewilliget.

3. Ferners wurde am 13.¹³ Dezember 1893 die Lieferung des Petroleumbedarfes der Stadtgemeinde Zwettl pro 1894 im Wege einer minuendo Lizitation vergeben.

Ersteher blieb Herr Friedrich Thum mit dem mindesten Anboth von 20 fl. 15 xr. per 100 Kilogr(amm).

Bewilliget.

4. Herr Adolf Daß, Hausbesitzer zu Srynau Zwettl Nr. 8, bittet um Bewilligung zum [27] Bau einer neuen Scheuer nächst der Hornerstrasse im Oberhofer Gemeindegebieth Parzelle Nr. 907.

Wird ein Lokalauschein durch das Comité für Scheuerbauten vorgenommen werden.

5. Josef Leutgeb, Hausbesitzer in Zwettl, Neumarkt Nr. 60, bittet um die Bewilligung, auf dem Acker Parz(elle) Nr. 101, 97 und 94 nach der Schweiggerer [?] Strasse im Gemeindegebieth eine neue Scheuer erbauen zu dürfen.

Bau wird bewilligt.

¹³ 3 verbessert aus 0.

6. Josef Moser, Hausbesitzer in Zwettl Schulgasse Nr. 27, bittet um Bewilligung zum Bau einer neuen Scheuer auf seinem Acker nächst der Horner Strasse Prazelle [!] Nr. 907.

Wird ein Lokalausweis durch das Comité für Scheuerbauten vorgenommen werden.

7. Laut Erlasses des h(ohen) nied(er) öster(reichischen) Landes Ausschusses Wien vom 15. Juni 1893 Z. 31356 wurde die Gemeinde Zwettl zum Strassenbau Limbach – Gradnitz – Zwettl konkurrenzpflichtig erklärt [28] und hat dieselbe zur Anlage sowie zur Erd- und Steingewinnung dieser Bezirks Strasse II. Ordnung den erforderlichen Grund und Boden dem Bezirks Strassen Ausschuss kostenlos zur Verfügung zu stellen und den erforderlichen vorschriftsmässig geschlögelten harten Schotter im Ausmaße von 160 Prismen a 2 m³ kostenlos zu liefern.

Bei der am 17. d(ieses) M(onats) hieramts vorgenommenen Schotterlizitation hat die Lieferung dieses Schotters von 160 Prismen vorbehaltlich der Ratification seitens der Gemeinde Repraesentanz Herr Johann Baumgartner mit dem mindesten Anboth von 5 fl. per Prisma erstanden.

Die bei der Lizitation am 17. d(ieses) M(onats)¹⁴ stattgehabte Vergebung der Schotterlieferung an Johann Baumgartner um den Preis per 5 fl. wird nicht genehmigt und diese Lieferung dem Hrn.¹⁵ Dichler, Besitzer der Gasselsedermühle um den Betrag per 4 fl. übergeben.

8. Z. 1622. Die h(oh)e k. k. Statthalterei hat unterm 13/10 1893 Z. 4154 entschieden, dass für das von der Stadt Zwettl im Kampfluße angemeldete, von Roiten bis Zwettl reichende Fischereirecht nur die Strecke von der Schwarzmühle abwärts bis Oberhof als Eigenrevier anerkannt wird, während die obere Strecke wegen anderweitiger Ansprüche als Pachtrevier zu gelten hat.

Wird nichts darüber verfügt.

[29]

9. Über die Thätigkeit des Wirthschafts Comités wird der Herr Obmann Fr(an)z Beydi die Güte haben Bericht zu erstatten, eventuell Anträge zu stellen.

Der Bericht zur Kenntniss genommen.

10. Ebenso wird Herr Obmann des Eisenbahn Comites Rudolf Schwarz die Gefälligkeit haben, über unsere Eisenbahnangelegenheit zu referiren.

Dem Exekutivcomité für Eisenbahnbau wird der Dank ausgesprochen und der Bericht zur Kenntniss genommen.

11. Hr. Josef Müller, Organist in der hiesigen Bürgerspitalskirche bittet um Erhöhung seiner jährlichen Entlohnung von 36 fl. auf 60 fl.

Die Erhöhung der Remuneration von 36 fl. auf 60 fl. pro Jahr bewilliget.

¹⁴ Folgt gestrichen abgeh.

¹⁵ Hrn. über der Zeile nachgetragen.

12. Die 4 städt(ischen) Nachtwächter Anton Rogner, Johann Mosischek, Josef Götsch und [30] Karl Flach bitten um gnädige Bewilligung der Neujahrs-Remuneration von je 10 fl., zusammen 40 fl.

Remuneration per 10 fl. für jeden Nachtwächter wird bewilliget.

13. Josef Götsch und Michael Hahn, Kleinhausbesitzer zu Ledererzeil Zwettl, bitten um Erhöhung ihrer Entlohnung als städt(ische) Laternenaufzünder pro Laterne täglich auf 1 Kreuzer.

Abgewiesen.

14. Juliana Rathbauer, Wittwe, 72 Jahre alt, in Zwettl Nr. 53 wohnhaft, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe mit Rücksicht auf ihr Alter und Krankheit.

10 xr. tägliche Spitalgabe bewilligt.

15. Ignaz Koschich, Inwohner in Syrnau Nr. 34, bittet um Verleihung der ganzen Bürgerspitalgabe. Derselbe bezieht gegenwärtig eine Gabe täglicher 15 xr.

20 xr. tägliche Spitalgabe bewilligt.

[31]

16. Johann Pulk in der Haarstube [bittet]¹⁶ um Verleihung einer Gabe oder um eine sonstige Unterstützung.

25 xr. Wochengabe bewilligt.

17. Lorenz Weidenauer, 64 Jahre alt, in der hies(igen) Haarstube, bittet um Bewilligung einer Armenpfründe.

25 xr. Wochengabe bewilligt.

18. Franz Kramer, 65 Jahre alt, in der Haarstube, bittet um eine Wochengabe. Derselbe ist verheiratet und Vater zweier Kinder.

25 xr. Wochengabe bewilligt.

19. Maria Hahn, 74 Jahre alt, verh(eiratet), im hies(igen) Bürgerspital, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig täglich 15 xr.

3 fl. momentane Unterstützung.

20. Martin Babisch, 70 Jahre alt, verh(eiratet), Tagelöhner, in Rudmanns wohnhaft, nach [32] Stadt Zwettl zuständig, bittet um Gewährung einer Unterstützung.

3 fl. momentane Unterstützung.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter, Karl Lux, Rudolf Schwarz, Josef Köppl.

¹⁶ Fehlt hier, sinngemäß ergänzt.

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Zwettl in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 23. Jänner 1894.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Engelbert Harrer
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Tomschy
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Christof Wagner
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	

[34]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Der Herr Bürgermeister berichtet zu dem über die Baukosten der Wasserleitung mit Herrn Rudolf Zemann anhängigen Prozesse, dass dieser unser Prozeßgegner im Dezember 1893 mit einem Vergleichsantrage hervorgetreten ist, der aber wegen der Höhe der geforderten Summe von 10.000 fl. nicht annehmbar schien.

Nach reiflicher Erwägung beschloß aber das Wasserleitungs-Comité, die einmal eingeleitete Vergleichsverhandlung nicht etwa rundweg anzulehnen, vielmehr einen Gegenantrag zu stellen. Es wurde Herrn Zemann [35] der Betrag von 6.000 fl. als zu zahlende Vergleichssumme angeboten, welche er aber als zu niedrig ablehnte.

Schließlich einigte man sich zu einer mündlichen Verhandlung, welche am Freitag den 19. Jänner in der Kanzlei unsers Vertreters Dr. Drinkwalder in Krems stattfand.

Hiebei kam zwischen den Vertretern der Gemeinde, den Herrn Gemeinderäthen Rudolf Schwarz und Franz Beydi, dann Herrn Rud(olf) Zemann unter Beisein der beiderseitigen Herren Advokaten ein Vergleich auf Grund der Ziffer von 7.300 fl. zu Stande, dessen Details in der von Herrn Dr. Drinkwalder aufgenommenen Information, welche hier zur Verlesung kommt, enthalten sind.

Es wird die „Information“ vom 19/1 1894 verlesen.

Zur Giltigkeit dieses Vergleichs ist die Zustimmung des löblichen Gemeinde Ausschusses nothwendig.

Wird einstimmig beschlossen, dem Ausgleich nach beiliegender Information mit dem Betrage von 7.300 fl. zahlbar an die Firma Zemann et Comp. anzunehmen.

[36]

2. K. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl v. 3/1 1894 Z. 22506 übermittelt das Gesuch des Herrn Rudolf Müllner um Ertheilung der Concession zum Betriebe des Kleinverschleißes gebrannter geistiger Flüssigkeiten in Zwettl Nr. 116 mit der Aufforderung, sich über das vorliegende Concessionsgesuch gemäß § 18 Abs. 4 Gewerbe Ordnung im Wege eines Gemeinde-Ausschußbeschlusses zu äussern und einen beglaubigten Auszug aus dem Sitzung [!/] Protokolle hierüber ehestens vorzulegen.

Mit Rücksicht darauf, dass das Müller'sche Ansuchen keine Vermehrung des Kleinverschleißes gebrannter geistiger Flüssigkeiten in Stadt Zwettl zur Folge hat, ist dieses Ansuchen zu befürworten.

3. K. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl vom 8/1 1894 Z. 318 übermittelt das Gesuch des Hrn. Johann Winauer in Syrnau Zwettl um Ertheilung der Concession zum Betriebe des Kleinverschleißes gebr(annter) geistiger Flüssigkeiten mit dem Standort Syrnau Zwettl Nr.

38 mit dem [37] Auftrage, sich über das vorliegende Concessions Gesuch gemäß § 18 Abs. 4 Gew(erbe) Ordnung im Wege eines Gemeindeausschußbeschlusses zu äussern und einen beglaubigten Auszug aus dem Sitzungs Protokolle hierüber ehestens vorzulegen.

Da in Syrnau Zwettl ein derartiges Bedürfniss durchaus nicht vorhanden ist, das Lokal zum Branntwein-Kleinverschleiss nicht geeignet erscheint, die polizeiliche Überwachung eine schwierige ist, wird beschlossen, das¹⁷ Ansuchen¹⁸ nicht zu befürworten.

4. Wird zur Kenntniß der verehrlichen Repraesentanz gebracht, dass die Schüsterl Wiese um den Preis von 2.000 fl.¹⁹ von der Stadtgemeinde Zwettl angekauft worden ist, zu welchem Ankauf die löbl(iche) Gemeinde Vertretung in Zwettl nachträglich die Genehmigung ertheilen wolle.

Der Ankauf der Wiese wird genehmigt.

[*Unterschriften:*] Franz Forstreiter Bürgermeister, Carl Lux Schriftführer, Josef Feucht, Christoph Wagner, Franz Tomschi.

¹⁷ *Verbessert aus dem.*

¹⁸ *Folgt gestrichen abzulehnen (?)*.

¹⁹ *Folgt Kürzung, unleserlich.*

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Zwettl in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 10. Februar 1894.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Engelbert Harrer
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Tomschy
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Christof Wagner
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Anton Weinpolter
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Fidelius Schaden
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	

[39]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Nachdem die Jahresrechnungen pro 1893 und zw(ar)
 - a. der Sparkasse
 - b. des städt(ischen) Kameramtes [!]
 - c. des Bürgerspitals
 - d. der Gemeinde Armenkassa
 - e. des Gesellen und Dienstbothen Kranken Institutes
 - f. des allgem(einen) öffentl(ichen) Krankenhauses

bereits abgeschlossen sind, so wollen zur Prüfung derselben die Herren Revisoren bewählt werden.

Als Revisoren für die Sparkasse werden bestimmt:

Hr. G(emeinde) R(at) Rudolf Schwarz

Hr. Direct(or) Adalbert Mauritz

Hr. Aussch(uß) Josef Fürst

Für das Bürgerspital

Hr. Christof Wagner

-,- Alois Wichtl

-,- Carl Fessl

-,- Fidelius Schaden

Für Gesellen-, Dienstboten- und Kranken-Institut

Hr. Anton Weinpolder

-,- Raimund Ruthner

-,- Franz Hamböck

Die Rechnung für das Kammeramt wurde von den Revisoren Hrn. Mauritz und Kreutzer revidirt und für richtig befunden.

Den beiden Herrn Vorsteher des Kammeramtes, Herrn Beydi und Schwarz, wird für ihre ausgezeichnete Führung dieser Geschäfte der Dank ausgesprochen und ersucht, bis zur Neuwahl des Gemeinde-Ausschusses die Kammeramtsgeschäfte fortzuführen.

Dieselben erklären sich hiezu bereit.

Die Änderung des „Kammeramtes“ in „Bau- und Wirtschaftsamt“ wird beschlossen.

2. Herr Engelbert Harrer, Haus- und Wirtschaftsbesitzer in Zwettl Nr. 200, bittet um Bewilligung zum Bau eines Heustadels auf der Wiese beim Edelberg Parz(elle) Nr. 42.

[40]

3. Herr Engelbert Harrer, Haus und Wirtschaftsbesitzer in Zwettl Nr. 200, bittet um die Bewilligung zum Bau ein [!] neuen Scheuer auf der Acker Parzelle Nr. 642 in der Steinbreiten.

Punkt 2 und 3 bewilliget.

4. Herr Gemeinderath Rudolf Schwarz berichtet über die Parzellierungsfrage hinsichtlich des Brandplatzes am Damm, dass bei einer am 31. Jänner d(ieses) J(ahres) einberufenen Versammlung der früheren Scheuernbesitzer sich diese sämmtlich bereit erklärten, ihre Parzellen um den Preis von drei Gulden per Quadrat Klafter an die Stadt zu verkaufen. Nun stellten einige derselben die Bedingung, dass ihnen wieder Bauplätze dort für den Wiederaufbau der Scheuer verkauft würden.

Wird beschlossen, den gesammten Baugrund per Quadrat Klafter per 3 fl. anzukaufen, um den selben Preis per 3 fl. pro (Quadrat) Kl(a)ft(e)r an die Parteien abzugeben. Die Maximalgrösse eines zu verbauenden Scheuer beträgt 15 M(eter) Länge, 12 M(eter) Tiefe.

Mit der Durchführung des Scheuerbaues wird das Wirtschafts-Comité betraut.

Die Zeitdauer des Baues wird auf 2 Jahre festgesetzt.

Nach Ablauf von 2 Jahren fällt der nicht verbaute Grund der Gemeinde um den Ankaufspreis per 3 fl. pro (Quadrat) Kl(a)ft(er) zurück, d(as) h(eißt) der in der Baulinie²⁰ befindliche Baugrund (siehe Regulierungsplan).

[41]

5. Über die Thätigkeit des Wirtschafts Comités sowie über allfällige Anträge desselben wird der Obmann Herr Gemeinderath Beydi die Güte haben Bericht zu erstatten.

Die Anträge des Wirtschafts Comités wird [!] zur Kenntniss genommen.

6. In Betreff unserer Eisenbahnangelegenheiten wird der Herr Obmann Schwarz die Freundlichkeit haben²¹ zu referiren.

²⁰ Folgt gestrichen sich.

²¹ Über der Zeile nachgetragen.

Der vorgelesene²² Erlass des Handelsministeriums zu dieser Angelegenheit wird zur erfreulichen Kenntniss genommen.

7. Hr. Carl Walter, Tischlermeister in Zwettl Nr. 107, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl und um Ertheilung des Bürgerrechtes der If. Stadt Zwettl.

Wird die Aufnahme gegen Taxerlag genehmigt und das Bürgerrecht verliehen.

8. Herr Kilian Streit, Stadtarzt in Zwettl, bittet um Erhöhung seiner Remuneration.

Dem Ansuchen wird nicht stattgegeben.

[42]

9. Hr. Franz Strein, Schuhmacher und Hausbesitzer in Stadt Zwettl Nr. 92, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der If. Stadt Zwettl.

Wird die Aufnahme gegen Taxerlag genehmigt.

10. Ferdinand Reiß, Sattlermeister in Stadt Zwettl, bittet um Herabsetzung seines Ackerpachtschillings aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Jährlicher Pacht auf 40 fl. herabgesetzt.

11. Wird die Rechnung des Spenglermeisters Johann Steuerer zur gefälligen Überprüfung und Beschlußfassung vorgelegt.

Wird beschlossen, dem Spengler Steuerer die volle Rechnung auszubezalen.

Demselben ist eine weitere städtische Arbeit nicht mehr zu übergeben.

12. Bericht über den vollzogenen Ausgleich in der Prozeßsache des Rudolf Zemann gegen die Gemeinde, indem an Ersteren der bare Ausgleichsbetrag von 7.300 fl. und die Kautionsausgefollt wurde, wogegen er die Klage zurückzuziehen versprach.

Wird mit Bezug auf P(un)kt 1 des Sitzungsprotokolles vom 23. Jänner d(ieses) J(ahres) zur Kenntniss genommen.

Die vorhandenen Baumaterialien werden zum Preise von 1.000 fl. angekauft.

Dem Wasserleitungs-Comité wird seitens des Gemeindeausschusses der Dank ausgesprochen²³.

[43]

13. Josefa Neulreich, Wittwe, 70 Jahre alt, derzeit in Krems Badgasse 3, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe. Dieselbe bezieht derzeit täglich 10 xr.

3 fl. momentane Unterstützung.

14. Maria Haiderer, Tagelöhnersgattin, XVIII Bez(irk) Wien Annagasse Nr. 35, bittet um eine Wochengabe, da sie über 60 Jahre alt und kränklich ist.

²² Folgt gestrichen Bericht.

²³ Letzter Satz von anderer Hand nachgetragen.

5 fl. momentane Unterstützung.

15. Otto Maier, 66 Jahre alt, Schumacher in Zwettl Nr. 94, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe. Derselbe bezieht gegenwärtig 10 xr., mit welchen er nicht leben kann, weil seine Gattin immer krank ist.

Auf 15 xr. täglich erhöht.

16. Lambert und Johanna Gruber in der hies(igen) Haarstube, ersterer 64 Jahre alt und dessen Gattin 65 Jahre alt, bitten um eine [44] Unterstützung. Derselbe bezieht gegenwärtig eine Wochengabe von 25 xr.

3 fl. momentane Unterstützung.

17. Lorenz Zwingenberger in Zwettl, 83 Jahre alt, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe mit Rücksicht auf sein hohes Alter. Derselbe bezieht gegenwärtig 10 xr. per Tag.

Auf 15 xr. erhöht.

18. Maria Hochreiter, 95 Jahre alt, zu Syrnav Zwettl Nr. 50, bittet um Erhöhung ihrer Pfründe, weil sie in Folge ihres hohen Alters bereits seit 3 Monate [!] krank im Bett liegt.

3 fl. momentane Unterstützung und Vormerkung auf die nächste leer zu werden [!] höhere Pfründe.

19. Josef Tomaschek in Gmünd bittet um eine monatliche Unterstützung von 3 fl. zur Bezahlung seines Miethzinses.

3 fl. momentane Unterstützung.

[45]

20. Georg Steinbauer, 56 Jahre alt, in der hies(igen) Haarstube, bittet um Verleihung einer Wochengabe.

3 fl. momentane Unterstützung.

21. Johann Maier 56 Jahre alt, zu Koppenzeil Nr. 13 wohnhaft, bittet um Erhöhung seiner Wochengabe von 35 auf 40 xr.

Wochengabe auf 40 xr. erhöht.

22. Rosina Rogner in Syrnav, Feldgasse Nr. 44, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Josef Köppl G(emeinde)r(a)th, Carl Fessl, Carl Lux, Franz Beydi.

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Zwettl in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 13. März 1894.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Karl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Karl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Tomschy
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Christof Wagner
–,,–	–,,–	–,,–	Fidelius Schaden
–,,–	–,,–	–,,–	Anton Weinpolter
–,,–	–,,–	–,,–	Engelbert Harrer
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Jakob Rössler
–,,–	–,,–	–,,–	

[47]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Herr Gemeinderath Rudolf Schwarz berichtet über das Ergebnis der mit den Besitzern der abgebrannten Scheuern über die Ablösung des Grundes und über den Wiederaufbau der Scheuern am Damm gepflogenen Verhandlungen.

Es wird das Protokoll vom 9. März d(ieses) J(ahres) verlesen und mitgetheilt, dass die k. k. Bezirkshauptmannschaft die commissionelle Lokalerhebung für Freitag den 16. März anberaunt hat.

Der Kauf und Verkauf der Grundparzellen ist durchzuführen.

Die zu vergebenden Grundstücke mit 2er Durchfahrten a 5 M(eter) im Gesamtlängenmasse von 140 M(eter) sind so zu berechnen, dass die erste Scheuer (Sickinger) stromaufwärts als Basis der Bemessung diene und eventuell bei Bedürfniss 8 M(eter) nach derselben Richtung die erste Grundmauer verlegt werden kann.

Die weitere Durchführung wird dem Wirtschaftscomité übertragen.

[48]

2. Mit Erlass vom 6. Februar d(ieses) J(ahres) Z. 21879 fordert die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl in mehrfachen Punkten eine Regelung und Abänderung des hiesigen Viehmarktes, da derselbe andernfalls ausserhalb des Ortes verlegt werden müsste.

Die Gemeindevertretung erstattet nach Beschluss in Sitzung vom 7. März d(ieses) J(ahres) bestimmte Vorschläge, worüber Beschluss zu fassen ist.

Es wird der Erlass der k. k. Bezirkshauptmannschaft vom 6/2 1894 und das Protokoll der Gemeinderathssitzung vom 7. März verlesen und hierauf über den Gegenstand die Debatte eröffnet, auch kommt die unterm 12. März überreichte Petition der Wochenmarkts-Verkäufer gegen die geplante Wochenmarktsverlegung zum Vortrage.

Wird beschlossen, im Sinne des Erlasses der k. k. Bez(irks)h(aupt)pt(mannschaft) Zwettl v(om) 6. Februar 1894 Z. 21879 nach dem Antrage des Gemeinderathes an die Bez(irks) Hauptmannschaft zu berichten.

Die Herstellungen der Absperrungen des Viehes bei den Viehmärkten wird dem Wirtschafts-Comité übertragen. [49]

Bezüglich der Eintheilung der Marktstände wird ein Comité gewählt, bestehend aus den Herrn:

Josef Traxler

Alois Wichtl

Josef Fürst

Franz Tomschy

Engelbert Harrer.

Weiters wird beschlossen, dass ein Geschäftsmann seine Waare auf nicht mehr als einem Stande verkaufen darf.

[*Unterschriften:*] Franz Forstreiter B(ür)g(ermei)st(er), Carl Lux Schriftführer, Franz Beydi, Josef Fürst, Alois Wichtl.

Protocoll

Aufgenommen im Schiessstattgebäude in Zwettl in der
 Plenar Versammlung
 der
 Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl
 am 10. April 1894.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Wichtl Alois
–,,–	–,,–	–,,–	Beydi Franz
–,,–	–,,–	–,,–	Köppl Josef
–,,–	–,,–	–,,–	Schwarz Rudolf
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Engelbert Harrer
–,,–	–,,–	–,,–	Hamböck Franz
–,,–	–,,–	–,,–	Wagner Christof
–,,–	–,,–	–,,–	Fürst Josef
–,,–	–,,–	–,,–	Ruthner Raimund
–,,–	–,,–	–,,–	Schaden Fidelius
–,,–	–,,–	–,,–	Rössler Jakob
–,,–	–,,–	–,,–	Tomschy Franz
–,,–	–,,–	–,,–	Mauritz Adalbert
–,,–	–,,–	–,,–	Braun Franz
–,,–	–,,–	–,,–	Fessl Carl
–,,–	–,,–	–,,–	Weinpolter Anton
–,,–	–,,–	–,,–	Traxler Josef

[51]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. In Folge Repraesentanzbeschlusses vom []²⁴ wurde die Prüfung der Rechnungen pro 1893 von den hiezu bestimmten Comité vorgenommen und dieselben ziffermässig richtig befunden.

a. die Sparkassa Rechnung erscheint im Sparkassa Sitzungs Protokolle und wurde in separater Sitzung verhandelt.

b. die Bau- und Wirtschaftsamts Rechnung pro 1893 ist bereits in der Sitzung v(om) 10. Februar 1894 erlediget worden.

[52]

c. Bürgerspitals Rechnung

Empfänge	6007 fl. 23 xr.
Ausgaben	<u>5662 fl. 69 xr.</u>
Somit Cassarest Ende Dezember 1893	344 fl. 54 xr.

d. Gemeinde Armenfonds Rechnung 1893

Empfänge	3093 fl. 96½ xr.
Ausgaben	<u>2946 fl. 52 xr.</u>
Cassarest Ende Dezember 1893	93 fl. 44½ xr.

e. Gesellen und Dienstbothen Kranken Instituts Rechnung pro 1893

Empfänge	1337 fl. 58 xr.
Ausgaben	<u>1291 fl. 97 xr.</u>
Somit Cassarest Ende Dezember 1893	45 fl. 61 xr.

f. Allgemeines öffentl(iches) Krankenhaus pro 1893

Empfänge	3472 fl. 71½ xr.
----------	------------------

²⁴ Platz für das Datum blieb leer.

Ausgaben 3066 fl. 58½ xr.

Somit Cassarest Ende Dezember 1893 406 fl. 13 xr.

Genehmigend zur Kenntniss genommen²⁵.

2. Petition der Hausbesitzer und Bewohner der Hammerling-*[53]* strasse um Herstellung eines Trottoirs in der Hamerlingstrasse.

Wird beschlossen, es²⁶ seien im Jahre 1895 folgende Trottoirs zu legen. In der Hammerlingstrasse beiderseitig ein 1½ M(eter) breites, in der Schulgasse ein einseitiges 1 M(eter) breites, und in der Synamerstrasse ein 1 M(eter) breites Trottoir zu legen, und wird das Baucomite beauftragt²⁷, mit den Vorarbeiten im Laufe des Winters 1894 zu beginnen.

3. Bericht des Wirtschafts Comité und allfälliger Anträge desselben.

Wird der Beschluss gefaßt, es sei dem Hrn. Brandlitzky aus Anlass seines eigenmächtigen Vorgehens in Anwesenheit des Baucomités ein strenger Verweis zu ertheilen.

4. Hr. Rudolf Loidl, Haus- und Wirtschaftsbesitzer in Zwettl, bittet um die Bewilligung zum Bau eines neues *[!]* Stadels auf der Acker Parzelle Nr. 116 nächst Pichler Scheuer im Obernfeldle.

Wird bewilligt gegen Vorname der Bau Commission.

5. Beschlußfassung über die Errichtung eines Epidemie Spitales in Zwettl.

Wird ein Comité für die Platzfrage bestimmt, bestehend²⁸ aus den Herrn:

G(emeinde) R(at) Feucht

„ Wichtl

Ausschuss Fürst

„ Schaden

„ Weinpolder

mit dem Ersuchen, hierüber in nächster Sitzung zu berichten.

[54]

6. Bericht des Herrn Obmanns Rudolf Schwarz über den Stand unserer Eisenbahn Angelegenheiten.

Der Gemeindeausschuss beschließt nach dem Referate des Eisenbahn-Comités, den Bau der Theilstrecke Schwarzenau–Zwettl auf Grund der zugesicherten Landessubvention und der zu erhoffenden Staatsgarantie für die Prioritäten wie folgt:

²⁵ Am rechten Seitenrand neben einer geschwungenen Klammer geschrieben, die die Punkte c–f umfaßt.

²⁶ Folgt gestrichen wird.

²⁷ Folgt gestrichen die.

²⁸ Über der Zeile nachgetragen.

Es wird das Exekutivcomité ersucht und ermächtigt:

Alle für den Bahnbau nothwendigen Arbeiten anzubahnen und möglichst rasch durchzuführen, damit mit dem Bau noch heuer begonnen werden kann.

In erster Linie hat dasselbe die Bestellung des Detailprojectes bei Herrn Ingenieur Calman von Lukritsch vorzunehmen, mit dem Bemerkten, daß diese Arbeit bis zu einer bestimmten Frist erledigt ist.

2. Mit der Baufirma Ronchetti und Rentmeister Verhandlungen wegen Vergebung des Baues ein Einvernehmen mit dem h(ochwürdigen) k. k. Handelsministerium einzuleiten. Diese Baufirma genießt in Folge der Unterstützungen, welche sie unserem Unternehmen zu Theil werden liess, laut Sitzungsbeschluss vom 21/10 [18]92²⁹ das Vorrecht bei Vergebung des Baues.

Die auflaufenden Kosten für Administration werden gegen Rechnungslegung vom Bau- und Wirtschaftsamte bestritten, Rechnungs Vorlage genehmigt.

7. Hr. Franz Einsiedler sen(ior), Schneidermeister in Zwettl Nr. 150, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der If. Stadt Zwettl.

Dem Ansuchen wird nicht entsprochen.

8. Ignaz Rauch in Rudmanns bittet um Bewilligung eines Betrag [!] per 186 fl. 88 xr. für Herstellung eines Quartieres im städt(ischen) Ziegelofen und um Ausbezahlung des Zählgeldes von 102420 Ziegel.

Wird das Wirtschafts-Comité beauftragt im Beisein des Bürgermeisters die diessbezüglichen Verhandlungen einzuleiten.

[55]

9. Maria Haiderer in Wien Währing Annagasse Nr. 35 wohnhaft, nahezu 60 Jahre alt, bittet um Gewährung einer Armen Pfründe.

40 xr. Wochengabe.

10. Die Eheleute Johann und Maria Lechner, Tagelöhner, in Syrnau Zwettl Nr. 10 wohnhaft, 65 resp(ektive) 57 Jahre alt, bittet [!] um Bewilligung einer Armen Pfründe.

Johann Lechner eine Wochengabe v(on) 25 xr. bewilligt.

11. Maria Grüner, in Zwettl Koppenzeil Nr. 17, 66 Jahre alt, bittet inständigst um eine Wochenarmengabe aus den in ihrem diesbezügl(ichen) Gesuche angeführten Gründen.

40 xr. Wochengabe bewilligt.

12. Alois Schabes, Schneider, zu Stadt Zwettl Nr. 35 wohnhaft, [56] wegen ständiger Krankheit erwerbsunfähig, bittet um eine monatliche Unterstützung.

²⁹ Datum von anderer Hand auf punktirter Linie eingetragen.

4 [fl.]³⁰ momentane Unterstützung.

13. Ertl Josefa, 63 Jahre alt, Tagelöhnerin, in Rudmanns wohnhaft, nach Zwettl zuständig, Wittwe nach dem Fuhrmann Josef Ertl, bittet um Gewährung einer Wochengabe.

25 xr. Wochengabe bewilligt.

14. Maria Ragofsky, im hies(igen) Bürgerspitale, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

15. Martin Babisch, 70 Jahre alt, Wittwer, Tagelöhner in Rudmanns, bittet um eine Wochengabe.

25 xr. Wochengabe bewilligt.

16. Theresia Berger, Wittwe, 67 Jahre alt, in Syrnau Zwettl Nr. 43 wohnhaft, [57] bittet um eine Wochengabe.

25 xr. Wochengabe bewilliget.

17. Wird der verehrlichen Gemeinde Repraesentanz die Mittheilung gemacht, dass der Prozeß mit Zemann bereits beendet und auch unser Vertreter Hr. Dr. Adolf Drinkwalder in Krems in Ansehung seiner Ansprüche befriediget worden ist.

Zur Kenntniss genommen.

18. Herr Rudolf Schwarz in Zwettl bittet um pachtweise Überlassung des der Gemeinde gehörigen Fischwassers und um Bemeßung des Pachtschillings.

Wird beschlossen, das Fischwasser sei Herrn Rudolf Schwarz um den Betrag von 25 fl. per Jahr zu übergeben.

Bezüglich der Zalung [!] der Orientirungstafeln wird der Beschluss der G(e)m(ein)devertretung, es seien dieselben von den Parteien im Betrage per 1 fl. 50 xr. per Tafel zu vergüten, aufgehoben und dieselben von dem Bau- und Wirtschaftsamte zu begleichen.

[*Unterschriften:*] Franz Forstreiter Bürgermeister, Josef Feucht, Franz Hambeck, Carl Lux Schriftführer.

³⁰ Hier sinngemäß zu ergänzen.

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Stadt Zwettl in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 25. April 1894.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Christof Wagner
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Tomschy
–,,–	–,,–	–,,–	Engelbert Harrer
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Jacob Rössler
–,,–	–,,–	–,,–	Anton Weinpolter
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Fidelius Schaden
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	

—,,— —,,— —,,—

[59]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Vorlage mehrere wichtiger Akte in der Eisenbahn Angelegenheit Schwarzenau–Zwettl.

Die Stadtgemeinde Zwettl übernimmt den Bau und die Finanzierung der Lokalbahn von Schwarzenau–Zwettl nach Zwettl zu der von der hohen k. k. Regierung bewilligten Titres, genehmigt den von der Firma Ronchetti und Rentmeister in Wien bezüglich dieses Baues vorgelegten Präliminar Vertrag und bevollmächtigt die Herrn Gemeinderäthe Rudolf Schwarz und Franz Beydi diesen Präliminar-Vertrag mit der genannten Bauunternehmung im Namen der Stadtgemeinde Zwettl abzuschliessen beziehungsweise zu fertigen.

Gleichzeitig wurden die Herrn Gemeinderäthe Rudolf Schwarz und Franz Beydi ermächtigt im Namen der Gemeinde Zwettl alle weitem Schritte zu unternehmen und alle Verträge abzuschließen, welche für die Durchführung dieses Eisenbahnprojectes sich als nothwendig erweisen.

[*Unterschriften:*] Franz Forstreiter Bürgermeister, Josef Fürst, Engelbert Harrer, Carl Lux Schriftführer.

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude in Zwettl in der
 Plenar Versammlung
 der
 Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl
 am 16. Juni 1894.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Karl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Engelbert Harrer
–,,–	–,,–	–,,–	Christof Wagner
–,,–	–,,–	–,,–	Fidelius Schaden
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Karl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	

—,,— —,,— —,,—

[61]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in Zwettl in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister Stellvert(reter)³¹ die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Der hohe nied(er) öster(reichische) Landes Ausschuss Wien 9. Mai 1894 Zl. 23060 fordert die Wahl eines Mitgliedes in den Bezirksarmenrath für den Armenbezirk Zwettl.

Der diesbezügliche Erlaß wird somit zur Kenntniß der verehrlichen Repraesentanz gebracht und sonach zur Vornahme der Wahl geschritten.

Herr Josef Traxler wurde einstimmig gewählt.

2. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 11. Mai 1894 Z. 8761 trägt auf, die nöthigen Vorbereitungen zum Baue [62] eines Infectionsspitales ehestens zu veranlassen und den diesbezüglichen Bauplan bis 15. Juni d(ieses) J(ahres) zur Genehmigung vorzulegen.

Der Bau eines Infectionsspitales wird beschlossen.

Der Bau wird im Sinne des vorgelegten Planes durchgeführt, jedoch mit einer Vergrößerung von 2 Krankenzimmern.

Der Bau und die Leitung des Baues wird dem Bau- und Wirtschaftsamt übertragen und Herr Schabes als Bauführer bestimmt.

Das Spital ist auf die Parzelle 1274³², 1273-I zu erbauen und der Bau heuer noch in Angriff zu nehmen und durchzuführen. Den neuen Plan hat Herr Schabes sofort anzufertigen und dem Wirtschaftsamt vorzulegen. Im³³ Plan ist Rücksicht zu nehmen, daß das Stiegenhaus so angebracht werde, daß eventuell ein I-ter Stock aufgesetzt werden kann.

3. Das Markt Comité übergibt einen Ausweis in Betreff der durchgeführten Marktstands Eintheilung resp(ektive) Verzeichniß jener Gewerbeleute, welche an einem Wochenmarkte einen Standplatz haben, zur genehmigenden Kenntnißnahme.

Beiliegende³⁴ Wochenmarkt Ordnung wird zur Kenntniss genommen. Dieselbe ist in Druck zu legen und an die Gewerbetreibenden zu vertheilen.

Für die genaue Einhaltung und Durchführung dieser Marktordnung hat der jeweilige Bürgermeister und das betreffende Comité Sorge zu tragen.

Dem Comité wird für die Durchführung der Dank des Ausschusses votirt.

³¹ Am Rand von gleicher Hand nachgetragen.

³² Folgt gestrichen 1273. 273 aus anderen Zahlen verbessert.

³³ Davor gestrichen der.

³⁴ Davor gestrichen Laut.

4. Bericht des städtischen Wirtschafts Comites in Bau und Wirtschafts Angelegenheiten, eventuell Anträge desselben.

Beim Referat über das Trottoir wird zur Kenntniss gebracht, dass die Gesamtherstellung desselben einen Kostenaufwand von 18.751 fl. 55 xr. verursachte.

Das Pflasterungs Comite erscheint mit heutigem Tage aufgelöst.

Seitens der Gemeindevertretung wird dem bestandenen Comite und dem Baumeister Fröhlich der Dank ausgesprochen.

Es wird beschlossen, einen Wasserwagen für Feuerzwecke erbauen zu lassen.

[63]

5. Referat des Eisenbahn Comite über den Stand unserer Eisenbahn Angelegenheit.

Wird zur Kenntniss genommen.

6. K. k. Notar Hr. Franz Krischka in Gföhl ersucht wegen Übernahme des Gustav Rausch³⁵ in die Gemeinde-Versorgung beziehungsweise in eine nied(er) österr(eichische) Landes Siechenanstalt das Erforderliche zu veranlassen.

Wird beschlossen, die diesbezüglichen Schritte wegen Unterbringung des Rausch entweder in eine n(ieder)oe(sterreichische) Landes-Siechenanstalt oder in die Anstalt Brunkirchen einzuleiten.

[64]

7. Karl Grüner, gewes(ener) Diurnist in Zwettl, 66 Jahre alt, nach Zwettl zuständig, bittet um Verleihung einer Pfründnergabe aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

40 xr. Wochengabe.

8. Johanna Niederlechner, in Stein a. d. Donau im Aufenthalte, nach Zwettl zuständig, 60 Jahre alt, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe; dieselbe bezieht gegenwärtig wöchentlich 40 xr.

3 fl. momentante Unterstützung.

9. Ignaz Tod, gewes(ener) Weber, Bürger von Zwettl, 71 Jahre alt, Wittwer, Ausnehmer, in der Gartenstrasse Nr. 2 wohnhaft, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalsgabe.

10 xr. tägliche Spitalsgabe.

10. Josef Janetschek in Gmünd bittet um Bewilligung eines monatlichen Miethzinsbeitrages per 3 fl.

Fl. 3 Miethzinsbeitrag.

[65]

³⁵ des Gustav Rausch *über der Zeile nachgetragen.*

11. Johann Stettner, 67 Jahre alt, verh(eiratet), gewesener Tischler, nach Oberhof-Zwettl zuständig, derzeit in Hetzendorf XII/4 Bremlechnergasse Nr. 22 im Aufenthalte, bittet um eine monatliche Unterstützung.

Derselbe hat aber auf Rechnung der Cat(astral) Gemeinde Oberhof bereits am 26. Mai 1894 eine momentane Unterstützung von 10 fl. erhalten.

Demselben ist eine momentane Geldunterstützung von 3 fl. zu verabreichen.

12. Lorenz Weidenauer, 65 Jahre alt, in der Haarstube hier, bittet um Erhöhung seiner Wochengabe. Derselbe bezieht jetzt 25 xr.

Wochengabe auf 30 xr. erhöht.

13. Johanna Lechner, in Syrnau Zwettl Nr. 10 wohnhaft, bittet um Verleihung einer täglichen Spitalgabe.

10 xr. tägliche Spitalgabe bewilligt.

[66]

14. Josef Pabisch, Schlossergehilfe, Wien X, Fernkorngasse 24 Th(ür) Nr. 31, bittet um eine Gemeindeunterstützung.

Fl. 5 momentane Unterstützung.

15. Alois Schabes, in Zwettl Nr. 35 Stadt, bittet mit Rücksicht auf seine andauernde Krankheit um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln.

Fl. 5 (momentane Unterstützung).

[Unterschriften:] Franz Beydi G(emeinde) R(at), Josef Feucht, Josef Fürst, Alois Wichtl, Josef Traxler, Carl Lux Schriftführer.

[67]

ENr. 1204.

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der lf. Stadt Zwettl in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 25. August (1)894.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreither
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Karl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Karl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Tomschy
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Jakob Rössler
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Fidelius Schaden
–,,–	–,,–	–,,–	Christof Wagner
–,,–	–,,–	–,,–	

—, — —, — —, —
—, — —, — —, —

[68]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz der Stadt Zwettl in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. K. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 20/7 1894 Z. 13353 ertheilt die Bewilligung zum Bau eines Epidemie Nothspitals auf der Parz(elle) Nr. 1274 und 1273/1 in Syrnau Zwettl und übermittelt den genehmigten Bauplan nebst Commissions Protokolls Abschrift, wovon die verehrliche Repraesentanz Kenntniß nehmen wolle.

Zur Kenntniss genommen.

2. Hr. Franz Einsiedler sen(ior), Schneidermeister in Stadt Zwettl Nr. 150, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der Stadt Zwettl.

Wird beschlossen, Herrn Einsiedler das Bürgerrecht zu verleihen gegen Taxerlag.

[69]

3. Hr. Franz Adolf, Pfeifenschneider und Hausbesitzer in Stadt Zwettl Nr. 13, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Wird beschlossen, Herrn Adolf das Bürgerrecht gegen Erlag der Taxe zu verleihen.

4. Der hochw(ürdige) Herr Stadtpfarrer Anton Trayer in Zwettl ersucht um weitere Belassung des der Stadtgemeinde Zwettl eigenthümlichen Gartens an der Stadtmauer hinter der Kirche zum unentgeltlichen Nutzgenusse.

Wird dem Herrn Pfarrer Trajer bis auf Weiteres zur unentgeltlichen Benützung überlassen.

5. Hr. Franz Fröhlich, Maurermeister in Zwettl, ersucht um Leistung einer 5% gen Aufzahlung für die Pflasterungsarbeiten in Stadt Zwettl von der Gesamtverdienstsumme von circa 18000 fl.

Gesuchsteller wird mit seinem Ansuchen um Aufzalung [!] von 5% für die Pflasterungsarbeiten der Stadt Zwettl abgewiesen. Demselben wird jedoch für Herstellung von Mehrarbeiten im heurigen Jahre der Betrag von 600 fl. bewilligt aus dem Grunde, weil diese Mehrarbeiten zu selbem niederen Preise als die Hauptarbeit geliefert wurden.

[70]

6. Bericht des städtischen Wirthschafts Comités in Bau- und Wirtschafts-Angelegenheiten, eventuell Anträge desselben.

7. Referat des Eisenbahn-Comités über den Stand unserer Eisenbahn Angelegenheiten.

[Zu Punkt 6 und 7:] Der Obmann des Wirtschafts- und Bau-Comité [!] Herr Franz Beydi bringt in einem längeren Referate zur Kenntniss, welche Arbeiten grösseren Ranges in der verflossenen Periode ausgeführt wurden und erwähnt in erster Linie:

Die Inangriffnahme und Beendigung der Eisenbahnarbeiten bis zur Concessionsertheilung für den Eisenbahnbau Schwarzenau-Zwettl

Den Ausbau der Wasserleitung und Beendigung des Prozesses

Beleuchtungsanlage

Trottoirlegung

Brückenbau

Strassenregulirung

Rathausrenovirung

Benennung der Straßen und Plätzen

Anbringung von Tafeln

Bau des Epidemiespitals

Canalisirungen

Anlagen von Wegen und d(er)gl(eichen) und zallose [!] kleinere Arbeiten.

Weiters referirt der Obmann des Eisenbahn-Comités Rudolf Schwarz und bringt hauptsächlich zur Kenntniss, daß die Durchführung der sämtlich nothwendigen Arbeiten bis zur Concessionsertheilung bereits geschehen ist und daher der Inangriffnahme des Baues keine Schwierigkeiten im Wege stehen.

Hiefür wird der besondere Dank des Ausschusses ausgesprochen.

8. Das Waldamt des Stiftes Zwettl hat mündlich das Ersuchen vorgebracht, es möge der löbliche Gemeindeausschuß der Stadt Zwettl im Sinne § 3, Abs(atz) 2 des Gesetzes vom 7. Juli 1892 L(andes) G(esetz) Bl(att) Nr. 45 beschließen, dass das Jagdrecht der 269,79 Hektar umfassenden Catastralgemeinde Oberhof wie bisher abgesondert von dem übrigen Gemeindejagdgebiete verpachtet werde.

Wird beschlossen die Jagdbrigkeit der Cat(astral) G(e)m(ein)de Oberhof sie dem Stiff³⁶ Zwettl weiterhin zu belassen, d(as) h(eißt) es sei dieselbe abgesondert von der des übrigen Gemeindegebietes zu verpachten.

[71]

9. Die Stadtvertretung von Zwettl hat im Jahre 1856, als es sich um die Gründung der Sparkassa handelte, beschlossen, das städtische Vermögen im damaligen gerichtlich

³⁶ Folgt gestrichen St.

erhobenen Schätzwerthe von 52.395 fl. als Garantie für die Sparkassa Einlagen und deren Verzinsung grundbücherlich zu verpfänden.

Inzwischen wuchs jedoch der Reservefond der Sparkasse bis zur Höhe von dermalen 664.782 fl. 98½ xr. an und ist auch durch die Bestimmung des § 7 Absatz 3 der Sparkassen Statuten die Möglichkeit geboten, jetzt wieder die Auflassung jener Verpfändung des städt(ischen) Vermögens zu erwirken.

Die Gemeinde Vorstehung stellt daher den Antrag, es möge der löbliche Gemeindeausschuß beschließen, dass seitens der Stadtvertretung gemeinsam mit der Sparkassen-Vertretung die Auflassung dieser Verpfändung erwirkt werde.

Wird beschlossen, im Einvernehmen mit der Sparkasse Zwettl die Auflassung der Verpfändung zu erwirken.

[72]

10. Maria Krippner, 68 Jahre alt, Tagelöhnerin, zu Surnau Zwettl Nr. 9, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig tägl(ich) 10 xr.

2 fl. momentane Unterstützung.

11. Franziska Obergruber, 72 Jahre alt, in Stadt Zwettl Nr. 2 wohnhaft, ledig, Handarbeiterin, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe von 10 xr. auf 15 xr.

Auf 15 xr. erhöht.

12. Rudolf David, 70 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe von 15 xr. auf 20 xr., oder um eine sonstige Unterstützung.

2 fl. momentane Unterstützung bewilligt.

13. Franziska Köck, im Bürgerspitale, 82 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung.

2 fl. momentane Unterstützung bewilligt.

[73]

14. Theresia Hofbauer, Wittwe, 75 Jahre alt, und deren Tochter Maria Hofbauer, 35 Jahre alt, zu Surnau Zwettl Nr. 91 wohnhaft, bitten um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

Abgewiesen.

15. Johanna Gruber, 66 Jahre alt, in der hiesigen Haarstube, verh(eiratet) bittet um eine Wochengabe.

25 xr. Wochengabe bewilligt.

16. Josefa Sommer, 51 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale wohnhaft, bittet inständigst um eine Bürgerspitalgabe.

1 fl. momentane Unterstützung.

17. Josef Janetschek in Gmünd bittet um Bewilligung eines monatlichen Miethzinsbeitrages per 3 fl.

3 fl. momentane Unterstützung.

[74]

18. Maria Haiderer, in Wien Währing XVIII Annagasse Nr. 35 im Aufenthalte, bittet mit Rücksicht auf ihr Alter von 60 Jahren und ihre fortwährende Krankheit um Erhöhung ihrer Wochengabe per 40 xr.

3 fl. momentane Unterstützung bewilligt.

19. Anna Berger, 60 Jahre alt, Wittwe, zu Ledererzeil Nr. 6 wohnhaft, bittet um Bewilligung einer Wochengabe.

25 xr. Wochengabe bewilligt.

20. Eleonora Waidenauer, 75 Jahre alt, verehelichte Tagelöhnerin, zu Ledererzeil Nr. 23 wohnhaft, bittet um eine Wochengabe.

25 xr. Wochengabe bewilligt.

21. Herr Fidelius Schaden, k. k. Postmeister in Zwettl, bittet um Ermässigung des Preises für die von der Stadtgemeinde Zwettl angekauften Ziegel.

Dem Ansuchen wird nicht Folge gegeben.

[75]

22. Der Obmann des Markt Comités Herr Josef Traxler hier übergibt eine Eingabe fünf Gewerbetreibender um Zuweisung eines anderen Stand Platzes zu Wochenmarkttagen.

Dem Markt-Comité zur Begutachtung und Vorlage bei der nächsten Sitzung.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Josef Kreutzer, Josef Traxler, Carl Lux Schriftführer, Franz Braun, Franz Beydi G(emeinde) R(ath).

[76]

ENr. 1463.

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude zu Zwettl in der
Plenar Versammlung
der
Gemeinde-Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl
am 19. Oktober 1894.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Johann Haiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Franz ³⁷ Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier

³⁷ *Verbessert aus Josef.*

–,–	–,–	–,–	Carl Lux
–,–	–,–	–,–	Carl Fessl
–,–	–,–	–,–	

Bürgermeister durch Krankheit verhindert.

[77]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Beschlußfassung über den Tausch der Gemeindestücke von der Gemeinde resp(ektive) Bürgerspital und der Propstei Zwettl.

Beschluss siehe Seite 85.

2. Wahl der 7 Ortsschulräthe und 2 Ersatzmänner.

Herr Franz Beydi

–,– Rudolf Schwarz

–,– Franz Forstreiter

–,– Josef Kröppl

–,– Raimund Ruthner

–,– Carl Lux

–,– Franz Braun

Ersatzmänner

–,– Franz Hamböck

–,– Heinrich Görg

[78]

3. Zur leichteren Versehung der ortspolizeilichen Geschäfte wollen für die Katastral Gemeinden Oberhof, Koppenzeil und Böhmhof Ortsbesorger bestellt werden, und werden hiezu in Vorschlag gebracht:

für Oberhof Leop(old) Wansch

für Koppenzeil Bernhard Leitner

für Böhmhof Anton Almeder.

Wird der Vorschlag angenommen.

4. Wolle die verehrliche Repraesentanz die Besetzung nachbenannter Gemeindeämter für die dauernde Wahlperiode vornehmen und zwar

Kasten Vorsteher

Herr Josef Sailer

Kasten Kommissär

(Herr) Carl Switill

Bürgerspital Verwalter

(Herr) Rudolf Naskau, welcher ersucht wird, diese Stelle weiters zu versehen.

[79]

5. Beschlußfassung zur Bestimmung von Sectionen und zwar

Finanz Sektion 5 Mitglieder

Herr Rudolf Schwarz

-,- Josef Kreutzer

-,- Josef Feucht

-,- Schwarz Carl

-,- Adalbert Mauritz

Bau und Wirtschafts Sektion (5 Mitglieder)

-,- Julius Thum

-,- Franz Beydi

-,- Alois Wichtl

-,- Karl Schwarz

-,- Franz Dallier

Allgemeine Sektion 7 (Mitglieder)

-,- Josef Fürst

-,- Franz Hamböck

-,- Hans Heiderer

-,- Raimund Ruthner

-,- Josef Traxler

-,- Franz Polk

-,- Heinrich Görg

-,- Carl Fessl

-,- Franz Dallier

6. Bericht des Bau- und Wirtschaftsamtes.

Die Frage wegen Regelung über die Arbeiten und Entlohnungen betreffend Bau- und Wirtschaftsarbeiten wird der Bau- und Wirtschafts-Section im Verein mit dem Finanz-Comité zur Durcharbeitung und Vorlage bei nächster Sitzung zugewiesen.

[80]

7. Als Functionaire für die Direction der Sparkassa Zwettl sind 4 Direktoren zu wählen, welche Wahl die verehrliche Repraesentanz heute vornehmen wolle.

8. Turnverein Jahn in Zwettl ersucht um Überlassung der städtischen Turnhalle zum Zwecke des Vereins- und Zöglingsturnens in den Wintermonaten 1894/95 mit zweimaliger Benützung in der Woche.

Genehmiget.

9. Herr Georg Schönerer, Gutsbesitzer zu Schloß Rosenau, ersucht zur Kenntniß zu nehmen und die löbliche *[81]* Gemeindevertretung hievon zu verständigen, dass derselbe auf die ihm am 22. Oktober 1870 einstimmig verliehene Ehrenbürgerschaft Verzicht leistet und daher ersucht, seinen Namen aus dem 1. Wahlkörper der Wählerliste zu streichen.

Wird zur Kenntniss genommen.

10. Ludwig Lerchenfelder, städt(ischer) Wachmann und Amtsdienner hier, bittet um hochgeneigte Erhöhung seiner Jahresbesoldung aus den in seinem diesfälligen Gesuche angeführten Gründen.

Wird der Finanzsection zugewiesen.

11. Hr. Franz Maierhofer, akadem(ischer) Maler, Bildhauer und Vergolder in Zwettl Nr. 44, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Dem Petenten wird das Bürgerrecht gegen Erlag der üblichen Taxe verliehen.

[82]

12. Johann Polt, städt(ischer) Polizeidiener hier, bittet um Bewilligung einer Klafter Scheiterholz.

Bewilligt.

13. Sylvester Redl, Tagelöhner, in Zwettl Schulgasse Nr. 38, 76 Jahre alt, bittet um Erhöhung seiner Pfründnergabe. Derselbe bezieht gegenwärtig 10 xr. tägliche Bürgerspitalgabe.

Auf 15 xr. erhöht.

14. Alois Schabes, Schneider, in Zwettl Nr. 35, bittet mit Rücksicht auf seine fortwährende Krankheit um gnädige Gewährung eines Miethzinsbeitrages.

3 fl. Beitrag.

15. Maria Ragofsky, 64 Jahre alt, im hies(igen) Bürgerspitale wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

2 fl.

[83]

16. Rosalia Konrad, 74 Jahre alt, in Zwettl Sy(rnau) Nr. 72, Tagelöhnerin, Wittwe, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe per 40 xr. oder um eine sonstige Unterstützung.

2 fl. Unterstützung.

17. Maria Krippner, 69 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 9 wohnhaft, Tagelöhnerin, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe, weil sie immer krank ist.

3 fl. Unterst(ützung).

18. Josef Janetschek in Gmünd bittet um Bewilligung eines monatlichen Miethzinsbetrages per 3 fl.

Geduld.

19. Franz Ramharter, im 42. Lebensjahre, in Zwettl Nr. 4 wohnhaft, bittet inständigst um eine Unterstützung zur Bestreitung der nöthigsten Lebensbedürfnisse.

5 fl. Unterstützung.

[84]

20. Maria Gröll, in Wien XVI Bez(irk), Rittergasse Nr. 2 wohnhaft, anno 1849 geboren, bittet um Gewährung einer Unterstützung.

3 fl. Unterstützung.

21. Josefa Fröhlich, ledige Tagelöhnerin, in Zwettl Propsteigasse Nr. 13 wohnhaft, 60 Jahre alt, bittet um gütige Verleihung einer Armengabe.

2 fl.

22. Die Bewohner der Galgenbergstrasse bitten um Bewilligung einer Laterne in der Galgenbergstrasse.

Wird befürwortet.

[Unterschriften:] Carl Lux Schriftführer, Franz Beydi, Josef Feucht, Karl Schwarz, Rudolf Schwarz.

[85]

Der Ausschuss der Gemeinde der lf. Stadt Zwettl beschliesst Namens dieser Gemeinde zum Behufe der besseren Arrondirung des Gemeindebesitzes dieser Gemeinde und der Sparkasse der lf. Stadt Zwettl:

1. von den der Stadtgemeinde Zwettl gehörigen Realität im Grundbuche Stadt Zwettl Einl. Z. 4 die nachstehend aufgeführten Parzellen und zw(ar)

Parzelle	1442	Acker	per	593 (Quadrat)	Kl(after)
-,,-	1450	Garten	-,,-	127	-,,-
-,,-	1452	Weide	-,,-	94	-,,-
-,,-	1547	-,,-	-,,-	3 J(och) 1423	-,,-
-,,-	1769	-,,-	-,,-	1 J(och) 710	-,,-
-,,-	1770/1	Acker	-,,-	688	-,,-
-,,-	1770/2	Weide	-,,-	481	-,,-
-,,-	1770/3	Acker	-,,-	285	-,,-
-,,-	1770/4	-,,-	-,,-	175	-,,-
-,,-	1770/5	-,,-	-,,-	134	-,,-
-,,-	1770/6	-,,-	-,,-	205	-,,-
-,,-	1770/7	-,,-	-,,-	186	-,,-
-,,-	1770/8	-,,-	-,,-	174	-,,-
-,,-	1770/9	-,,-	-,,-	159	-,,-
-,,-	1770/10	-,,-	-,,-	184	-,,-
-,,-	1770/11	-,,-	-,,-	134	-,,-
-,,-	1770/12	-,,-	-,,-	154	-,,-
-,,-	1770/13	-,,-	-,,-	287	-,,-
-,,-	1770/14	-,,-	-,,-	230	-,,-
-,,-	1770/15	-,,-	-,,-	210	-,,-
-,,-	1770/16	-,,-	-,,-	<u>320</u>	-,,-

zusammen im Ausmasse von 8 Joch 553 (Quadrat) Kl(after)

im Tauschwerte von fl. 2500 an die Sparkassa der lf. Stadt Zwettl im Tauschwege zu übergeben, dagegen

2. von der Sparkassa der lf. Stadt Zwettl die der Letzteren gehörigen, nachbenannter Liegenschaften für die Stadtgemeinde Zwettl im Tauschwege zu erwerben und zw(ar) [86]

a. die Liegenschaft im Grundbuche Stadt Zwettl Einl. Z. 560 Parz(elle) 784 Garten per 253 (Quadrat) Kl(after)

b. die Liegenschaft im selben Grundbuche Einl. Z. 788 Parz(elle) 2220 Hochwald per 1 J(och) 1361 (Quadratklafter) und

c. von dem Gute Zwettl im Grundbuche Wien über landtäfliche Liegenschaften Einl. Z. 326 die nachbenannten, in der Cat(astral) G(e)m(ein)de Stadt Zwettl liegenden Parzellen und zw(ar):

Parzelle	1107	Wiese per	606 (Quadrat)	Kl(after)	
-,-	1108	Acker per	398		-,-
-,-	1162	Wiese per	1210		-,-
-,-	1261	Acker per	317		-,-
-,-	2231	Hochwald per	<u>8 J(och) 1210</u>		-,-
zusammen per			10 J(och) 812		-,-

im Ganzen daher diese Liegenschaften im Gesamtausmasse von 12 Joch 826 (Quadrat) Kl(after) im Tauschwerte von fl. 2500 fl. [!].

Der Ausschuss der Gemeinde der lf. Stadt Zwettl beschliesst Namens des Bürgerspitals der lf. Stadt zum Behufe der besseren Arrondirung des Gemeindebesitzes dieses Spitals und der Sparkasse der lf. Stadt Zwettl:

I. Von der dem Bürgerspital gehörigen Realität im Grundbuche Stadt Zwettl Einl. Z. 46 die nachstehend die nachstehend aufgeführten Parzellen und zw(ar):

[87]

Parzelle	1548	Wiese per	2 J(och) 424 (Quadrat)	Kl(after)	
-,-	1579	Acker per	651		-,-
-,-	1585	Acker -,-	331		-,-
-,-	1628	-,- -,-	788		-,-
-,-	1636	-,- -,-	599		-,-
-,-	1648	-,- -,-	317		-,-
-,-	1657	-,- -,-	334		-,-
-,-	1689	-,- -,-	580		-,-
-,-	1708	-,- -,-	1 J(och) 396		-,-
-,-	1715	-,- -,-	856		-,-
-,-	1719	-,- -,-	800		-,-
-,-	1779	Wald -,-	5 J(och) 203		-,-

-,-	1829	-,-	-,-	540	-,-
-,-	1830	-,-	-,-	1172	-,-
-,-	1968	Acker	-,-	1 J(och) 664	-,-
-,-	1973	-,-	-,-	644	-,-
-,-	1976	-,-	-,-	983	-,-
-,-	2003	-,-	-,-	1 J(och) 799	-,-
-,-	2055	-,-	-,-	2 J(och) 1267	-,-
-,-	2066	-,-	-,-	245	-,-
-,-	2067	Wiese	-,-	201	-,-
-,-	2068	Acker	-,-	1 J(och) 968	-,-
-,-	2070	-,-	-,-	1 J(och) 929	-,-
-,-	2076	-,-	-,-	667	-,-
-,-	2077	-,-	-,-	<u>4 J(och) 618</u>	-,-

zusammen im Ausmasse von 26 J(och) 1576 (Quadrat) Kl(after)

im Tauschwerte von 5400 fl.

an die Sparkassa der lf. Stadt Zwettl im Tauschwege zu übergeben, dagegen:

II. von der Sparkassa der lf. Stadt Zwettl die der Letzteren gehörigen nachbenannten Liegenschaften für das Bürgerspital der lf. Stadt Zwettl im Tauschwege zu erwerben und zw(ar):

[88]

1. die Liegenschaft im Grundbuche Stadt Zwettl Einl. Z. 779

Parz(elle) Nr. 2039 Acker per 4 J(och) 1549 (Quadrat) Kl(after)

2. von dem Gute Zwettl im Grundbuche über landtägliche Liegenschaften Einl. Z. 326 die nachbenannten in der Cat(astral) G(e)m(ein)de Zwettl liegenden Parzellen und zw(ar)

Parzelle 113 Acker per 219 (Quadrat) Kl(after)

-,- 114 Wiese -,- 81 -,-

-,- 115 Acker -,- 116 -,-

-,- 116 Wiese -,- 654 -,-

-,- 117 Acker -,- 1 Joch 474 -,-

-,- 386 -,- -,- 1265 -,-

-,-	395	-,-	-,-	671	-,-
-,-	408	-,-	-,-	417	-,-
-,-	486	Weide	-,-	340	-,-
-,-	488	Acker	-,-	1 J(och) 63	-,-
-,-	489	Wiese	-,-	1 J(och) 190	-,-
-,-	490	Acker	-,-	507	-,-
-,-	625	-,-	-,-	1 J(och) 906	-,-
-,-	626	-,-	-,-	2 J(och) 180	-,-
-,-	627	Wiese	-,-	742	-,-
-,-	644	Acker	-,-	1109	-,-
-,-	713	-,-	-,-	1 J(och) 31	-,-
-,-	724	Wiese	-,-	436	-,-
-,-	725	Acker	-,-	997	-,-
-,-	1239	-,-	-,-	362	-,-
-,-	1243	Wiese	-,-	247	-,-
-,-	1244	Acker	-,-	739	-,-
-,-	1332	-,-	-,-	536	-,-
-,-	1335/1	-,-	-,-	1 J(och) 742	-,-
-,-	1335/2	-,-	-,-	110	-,-
-,-	1335/3	-,-	-,-	10	-,-
-,-	1511	-,-	-,-	732	-,-
-,-	1522	-,-	-,-	2 J(och) 65	-,-
-,-	1524	Wiese	-,-	211	-,-
-,-	1849	Hochwald	-,-	506	-,-
-,-	1856	-,-	-,-	3 J(och) 419	-,-
-,-	2171	-,-	-,-	2 J(och) 692	-,-
-,-	2213	-,-	-,-	<u>2 J(och) 228</u>	-,-

zusammen per 26 J(och) 597 (Quadrat) Kl(after)

im Ganzen daher diese Liegenschaften

im Gesamtausmasse von 31 J(och) 546 (Quadrat) Kl(after)

im Tauschwerte von 5400 fl.

[89]

23. Herr G(e)m(ein)de Ausschuss Josef Traxler stellt den Antrag, es möge der Obst- und Gemüseverkauf an Montagen resp(ektive) Markttagen seitens Fremder vom „Neuen Markt“ auf den „Syrnauer Platz“ verlegt werden.

Beschluss im Sinne des Antragstellers.

24. Herr G(e)m(ein)de Ausschuss Josef Traxler berichtet über den schlechten Zustand der „Wasserleitungsstrasse“.

Der Bau- und Wirtschafts-Section zugewiesen.

[90]

ENr. 1511.

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Stadt Zwettl in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde-Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 29. Oktober 1894.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Herr Franz Forstreither
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Fr(an)z Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Jos(ef) Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	38
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst

³⁸ Hier gestrichen Josef Köppl.

—, —	—, —	—, —	Carl Schwarz
—, —	—, —	—, —	Julius Thum
—, —	—, —	—, —	Hans Heiderer

[91]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Die Vertreter des Eisenbahn Comités Obmann Herr Rudolf Schwarz und Herr Franz Beydi zeigen an, dass sie ihre Thätigkeit in der Eisenbahn Angelegenheit einstellen, und legen die von der Stadtgemeinde ertheilte Vollmacht zurück.

Über Antrag des Ausschusses Lux erklären die 10 Herrn, welche die Eingabe behufs Untersuchs einer andern Zufahrtsstrasse als die durch die Landstrasse unterfertigt haben, daß es ihnen nicht eingefallen ist, den beiden Herrn Schwarz und Beydi ein Misstrauen auszudrücken.

Über Antrag desselben werden per Acclamation die beiden genannten Herrn einstimmig in das Eisenbahn-Comité als Vertreter der Stadt Zwettl gewählt.

Die beiden neugewählten Herren erklären, dass begonnene Werk zu Nutz und Frommen der Stadt Zwettl zu Ende zu führen.

Es wird ihnen neuerlich der Dank für ihre Thätigkeit ausgesprochen. Die betreffende Vollmacht wird aufrecht erhalten.

2. Eine Anzahl Hausbesitzer und Parteien in Zwettl bitten dahin zu wirken, dass die Zufahrtstrasse zum Bahnhofe bei dem vormal Weitraerthore hergestellt wird, wie solche in den diesbezüglichen Projekts Plane bereits eingezeichnet erscheint.

Zur³⁹ Kenntniss genommen.

[92]

3. Mittheilung des Erlaßes des hohen k. k. Handelsministeriums vom 24. Oktober 1894 Zl. 55257 L. B. A.⁴⁰ in Betreff der Inangriffnahme des Baues der Localbahn Schwarzenau-Zwettl, sowie Einhebung einer 50%tigen Quote von den gezeichneten Stammactien für die Bahnbau Unternehmung.

Die verehrliche Repraesentanz wolle von diesem Erlasse wörtlich Kenntniss nehmen und zugleich den Zeitpunkt bestimmen, wann und wo die Einzahlung der obgedachten 50% Quote zu geschehen habe.

Die Einzahlung der 50% Quote wird zur geeigneten Zeit bekannt gegeben werden.

³⁹ Davor gestrichen Wi.

⁴⁰ L. B. A. unterhalb der Zahl unter einem Strich nachgetragen. Unsichere Lesung.

4. Herr Dr. Emil Holub, Afrika Forscher in Wien, widmet eine Sammlung südafrikanischer Präparate für die hiesige Volks- und Bürgerschule.

Wird mit grösstem Dank zur Kenntniss genommen und der Ortsschulrath, speziell der Herr Schuldirektor ersucht, ein dießbezügliches Dankschreiben an Herrn Dr. Holub zu verfassen und zu übermitteln.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Franz Beydi G(emeinde) R(ath), Josef Feucht, Josef Köppl, Adalbert Mauritz, Julius Thum, Carl Lux Schriftführer.

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Stadt Zwettl in der
 Plenar Versammlung
 der
 Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl
 am 25. November 1894.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	

[94]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Das hohe k. k. Handelsministerium in Wien 7. November 1894 Nr. 60500 übersendet der Stadtgemeinde die Original Ausfertigung der allerhöchsten) Concessionsurkunde vom 22. Oktober 1894 für die Localbahn Schwarzenau-Zwettl nebst den für dieselbe aufgestellten Concessionsbedingungen.

Diese Mittheilung wird mit grosser Befriedigung und Freude zur Kenntniß genommen.

Sr. Majestät, dem allergnädigsten Kaiser Franz Josef I. ein begeistertes Hoch ausgebracht und über Antrag des Herrn Bürgermeisters Forstreiter den in Eisenbahnangelegenheiten bevollmächtigten Herrn Gemeinderäthen Rudolf Schwarz und Franz Beydi der wolverdiente [!] Dank des Gemeindeausschusses für ihre erfolgreiche aufopfernde Mühewaltung in dieser Angelegenheit ausgesprochen.

Gleichzeitig wird beschlossen, Seiner Excellenz dem Herrn Handelsminister, dem Herrn Statthalter, den k. k. Ministerialräthen und anderen Persönlichkeiten in Wien, welche der so überaus raschen Erlangung der A(ller) H(öchsten) Concession förderlich waren, den Dank der Gemeindevertretung Zwettls durch eine eigene Deputation zum Ausdruck zu bringen.

Die in Eisenbahnangelegenheiten bevollmächtigten Vertreter der Stadtgemeinde Zwettl, nämlich die Herrn Gemeinderäthe Rudolf Schwarz und Franz Beydi, berichten, daß sie am letzten Donnerstag, den 22. 11. (aufenden) J(ahres), als sie in Eisenbahnangelegenheiten im k. k. Handelsministerium vorsprachen, vom Herrn k. k. Ministerialrath Wurmb die Mittheilung erhalten haben, es sei kürzlich ein in Zwettl zur Post gegebenes, direct an Seine Exzellenz den [95] Herrn Handelsminister adressirtes Schriftstück eingelangt, in welchem ohne Namensunterschrift „einige Bürger von Zwettl“ das Ersuchen stellen, daß die von der Stadt Zwettl auf Grund eines früheren Ausschussbeschlusses mit vieler Mühe angestrebte und endlich mit allen maßgebenden Faktoren vereinbarte Art die Bauvergebung für die Localbahn Schwarzenau-Zwettl umgestossen werden möge, daß die Baufirma Ronchetti und Rentmeister nicht berücksichtigt werden möge und dass eine öffentliche Offertausschreibung stattfinden solle.

Die Herrn Bevollmächtigten erinnern an die grossen, mit Geld nicht zu entlohnenden Dienste, welche die genannte Baufirma der Stadt Zwettl bisher geleistet hat, an das bindende Wort, welches der Gemeindeausschuss durch seinen Beschluss vom 25. 4. (1)894 ausgesprochen hat, dann an die ihnen mit dem gleichen Sitzungsbeschlusse übertragene Generalvollmacht.

Die Berichterstatter führen weiter an, daß durch diesen hinter dem Rücken der Gemeinde geschehenen Schritt anonymer Einsender jedenfalls bereits die Publikation der A(ller) H(öchsten) Concessionsurkunde verzögert worden ist, und daß bei Unterlassung dieser ganz unmotivirten Eingabe heute vielleicht die Bauvergebung vorüber sein könnte.

Sie führen an, daß nur beschränkter [!?] Offertverhandlung, welche das hohe k. k. Handelsministerium leitet, die Bauvergebung und damit der Beginn des Baues noch heuer stattfinden kann und daß das hohe k. k. Handelsministerium jedenfalls besser als die anonymen Einsender zu beurtheilen vermag, ob dieser oder jener Modus besser und vortheilhafter sei.

[96]

Die Berichterstatter schlagen vor, der Gemeindeausschuss möge in unzweideutiger Art und Weise erklären, wie er sich zu den Tendenzen des erwähnten Schriftstückes zu verhalten gedenkt, und der Gemeindeausschuss möge bestimmt erklären, ob er die bisherigen Schritte seiner Vollmachtträger billige.

Diese Mittheilungen werden vom Gemeindeausschusse unter lebhafter Erregung und mit Ausdrücken des Unwillens über die oder den Einsender jenes Schriftstückes zur Kenntniss genommen.

Schließlich wird nach dem Antrage des Herrn Gemeindeausschusses Carl Lux folgende Erklärung und deren Aufnahme in das Protokoll beschlossen:

Der versammelte Gemeindeausschuss der Stadt Zwettl gibt einstimmig seiner Entrüstung Ausdruck über das unqualifizirbare Vergehen jenes einen oder jener mehreren Mitbürger, welche hinter dem Rücken ihrer gewählten Vertreter Schritte unternommen haben, die geeignet sind, die Stadtgemeinde Zwettl an höchster Stelle zu discreditiren und welche darauf hinaus zielen, vermutlich in eingennütziger Absicht den Baubeginn der Lokalbahn Schwarzenau-Zwettl zu verzögern.

Die Stadtvertretung Zwettl billigt vollkommen und uneingeschränkt das bisherige Vorgehen ihrer Vollmachtträger und sie stellt an die Gemeindevorsteherung das Ersuchen zur Erwidern jener anonymen Eingabe diesen heutigen Beschluss Seiner Exzellenz dem Herrn Handelsminister zur Kenntniss zu bringen und mit allen Mitteln dahin zu wirken, dass im Sinne der bisher getroffenen Vereinbarungen auch ehemöglichst die definitive Bauvergebung zu Stande komme.

[97]

Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde Zwettl für das Jahr 1895.

Die Finanzsection überreicht den Voranschlag der Einnahmen mit 39610 fl. und der Ausgaben mit 25180 fl. nebst ausserordentlicher Ausgaben mit 14430 fl. pro 1895.

Dieser Voranschlag wird einstimmig zur Kenntniss genommen und genehmigt.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Josef Köppl Gemeinderath, Alois Wichtl, Franz Hambeck, Josef Traxler, Carl Lux Schriftführer.

Protocoll

Aufgenommen im städtischen Schießstattgebäude in Zwettl in der
Plenar Versammlung
der
Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl
am 28. Dezember 1894.

Gegenwärtige

	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreither
	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
	–,,–	–,,–	Franz Beydi
	–,,–	–,,–	Josef Feucht
	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
	–,,–	–,,–	Josef Köppl
	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Carl ⁴¹ Schwarz
	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
	–,,–	–,,–	Franz Braun
	–,,–	–,,–	Franz Polk
	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
	–,,–	–,,–	Josef Fürst
	–,,–	–,,–	Carl Lux
	–,,–	–,,–	Carl Fessl
	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
	–,,–	–,,–	Josef Traxler
	–,,–	–,,–	Hans Heiderer
	–,,–	–,,–	Julius Thum

⁴¹ Über gestrichen Franz.

—, — —, — —, —

—, — —, — —, —

[99]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlussfassung gebracht:

1. Am 7. November 1894 wurden die städtischen Gefälle und zw(ar) die städt(ische) Mauth, Marktstandholz, Schweinstand, Haar und Garnwag und das Obst- und Gemüsestandgefälle auf weitere 3 Jahre vorbehaltlich der Ratification Seitens der Gemeinde Repraesentanz verpachtet.

Ersteher der städtischen 3 Mauthen blieb Hr. Karl Hann um den jährlichen Pacht per 600 fl.

Das städt(ische) Marktstandholz erstand Hr. Karl Hann um jährliche 10 fl.

Das Schweinstandgefälle erstand Hr. Anton Weinpolder um den jährlichen Pachtzins per 22 fl. 60 xr.

[100]

Das Obst- und Grünwaarenstandgefälle erstand Hr. Ernst Florian um jährliche 3 fl.

2. Ferners wurde am 7. Dezember 1894 die Lieferung des Petroleums für die Stadtgemeinde Zwettl für die Zeit vom 1/1 1895 bis 31/12 1895 lizitationsweise vergeben. Ersteher blieb Hr. Friedrich Thum mit dem Betr(a)g von 19 fl. 95 xr. per 100 Kilogr(amm).

3. Das städtische Tag- und Holzfuhrwerk wurde gleichfalls am 9. Dezember 1894 lizitando pro 1895 vergeben und es blieb Ersteher des Holzfuhrwerkes Johann Baumgartner per 1 fl. 35 xr. per 3 Kub(ik)meter oder eine Klafter.

Das Tagfuhrwerk wurde erstanden von Hr. Anton Weinpolder um 2 fl. 95 xr. per Tag.

Vorstehende Verpachtungen genehmigt.

Das Holzfuhrwerk zum Ziegelofen in Rudmanns erstand Hr. Michael Zeller um den Betrag per 1 fl. 50 xr.

Genehmigt.

[101]

4. Der Bezirksarmenrath Zwettl 27. November 1894 Z. 396 gibt bekannt, dass die Herrn Ärzte für die Behandlung der Armen und die Todtenbeschau vom 1. Jänner 1895 von Fall zu Fall aus der Bezirksarmenraths Kassa honorirt werden.

Wird der allgemeinen Section mit dem Antrage des G(e)m(ein)derathes auf Herabminderung der Subvention von 600 fl. auf 400 fl. zur Berichterstellung zugewiesen.

5. Die Hausbesitzer und Partheien des Vorstadttheiles Ledererzeile-Probsteigasse bitten um Anlegung zweier Wasserbasins durch Abzweigung einer Leitung aus der alten von den Prillgründen herführenden Wasserleitung.

Abgewiesen.

6. Karl Steidl, Forstmeister zu Schloss Rosenau, ersucht um Verlängerung des Jagdpachtes auf weitere 6 Jahre d(as) i(st) bis 1. Juni 1901.

Wird mit allen gegen die Stimme des Hrn. Fürst beschlossen, die Jagd neu zu verpachten.

[102]

K. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 15. Dezember 1894 Z. 21852 fordert Einholung eines Gemeinde Ausschlußbeschlusses über das Gesuch des Wilhelm Bernhard in Schrems um Verleihung der Concession zum Betriebe des Rauchfangkehrergewerbes in Zwettl.

Nachdem in den Gerichtsbezirken Allentsteig, Ottenschlag, Weitra ein Rauchfangkehrer sein Gewerbe ausübt, der Gerungs'er Ger(ichts) Bezirk von dem Rauchfangkehrer in Gr(oß) Pertholz versehen wird, wird einstimmig der Beschluss gefaßt, nachdem für Zwettl Stadt und Bezirk ein Rauchfangkehrer vollkommen genügt, das Gesuch des Bernhart zur Abweisung zu empfehlen.

8. Hr. Franz Donaubauer, Regens chori und Musiklehrer hier, bittet um Gewährung einer Remuneration für mehrstündigen Unterricht in der hies(igen) Musikschule.

50 fl. Remuneration bewilligt.

9. Ansuchen des Amtsdieners Ludwig Lerchenfelder um Aufbesserung seines Gehaltes.

Wird beschlossen, dem Petenten eine Theuerungszulage von 25 fl. pro 1894 zu bewilligen.

[103]

10. Die 4 Nachtwächter Johann Mosischek, Anton Rogner, Josef Götsch und Karl Flach bitten um die gewöhnliche Neujahrs-Remuneration per 10 fl.

Bewilligt.

11. Johann Polt, Polizeidiener hier, bittet um eine Remuneration.

Bewilligt 15 fl.

12. Rosina Rogner, 53 Jahre alt, Handarbeiterin, in der Feldgasse Nr. 6 (Syrnau), bittet um eine Unterstützung.

2 fl.

13. Maria Krippner, 69 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 9, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe, weil sie immer krank ist.

3 fl.

[104]

14. Maria Strauss, 73 Jahre alte Tagelöhnerin, zu Koppenzeil-Zwettl Nr. 15 wohnhaft, bittet mit Rücksicht auf ihr hohes Alter und ihre Körpersgebrechen, grosse Schwerhörigkeit, um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 15 xr. auf 20 xr.

2 fl. Unterstützung.

15. Barbara Anderl im Bürgerspitale hier bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 30 xr. auf 70 xr. wöchentlich.

10 xr. täglich bewilligt.

16. Maria Stummerer, in Zwettl wohnhaft, 60 Jahre alt, Wittwe, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig 10 xr. per Tag.

2 fl. Unterstützung.

17. Franz Hahn, 74 Jahre alt, im hies(igen) Bürgerspitale, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe.

2 fl. (Unterstützung).

[105]

18. Juliana Rathbauer, 71 Jahre alt, Ausnehmerin in Zwettl, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe täglicher 10 xr.

Geduld.

19. Thekla Fuchs, Wittwe, wohnhaft Nr. 9 in der Kampthalgasse in Krems, bittet unterthänigst um Erhöhung ihrer Armen Pfründe.

(Geduld).

20. Anna Rathbauer in Wien bittet um Aufbesserung ihrer Bürgerspital Pfründe von 15 auf 20 xr.

(Geduld).

21. Rudolf David, 70 Jahre alt, im hies(igen) Bürgerspitale, bittet um gnädige Gewährung einer Unterstützung auf Hemden.

2 fl. Unterstützung.

[106]

22. Herrn Josef Korb, Sparkassabuchhalter in Zwettl, wurde mit Gemeinde Ausschlußbeschuß vom 12. Jänner 1892 das Bürgerrecht der lf. Stadt Zwettl gegen Taxerlag verliehen. Es wird jedoch der Antrag gestellt, von der Einhebung der Bürgerrechtstaxe Umgang zu nehmen.

Vom Taxerlag enthoben.

23. Bericht der Bau und Wirtschafts Sektion und allfällige Anträge desselben [!].

Die Bau- und Wirtschafts-Section erstattet eingehenden Bericht und theilt vor allem mit, daß zum Obmann derselben Herr Beydi, zum Stellvertreter Herr Wichtl, zum Schriftführer Herr Carl Schwarz gewählt wurden.

Die Ausschreibung des Trottoirs erfolgt vorläufig nicht, da vorgenommene Arbeiten und Versuche, die Steine hier an Ort und Stelle gewinnen zu können ein sehr günstiges Resultat ergeben haben.

Die Fortführung dieser Arbeiten und Versuche wurde vom G(e)m(ein)deausschusse gewünscht und die Ausgabe hiefür genehmigt.

Die Einführung von Controlluhren wird genehmigt und der Section die Ausführung übertragen.

Die Vertheilung der Tischlerarbeiten für das Epidemiespital wird genehmigt (laut Protokoll).

Als Revisoren für die Rechnungen des Kammeramtes werden bestimmt Herr Kreuzer, Herr Mauritz, Herr Braun.

24. Der Herr Obmann der Finanz Sektion erstattet gleichfalls Bericht über Finanz Angelegenheiten der Stadtgemeinde Zwettl.

[107]

25. Der Herr Obmann der allgemeinen Sektion erstattet Bericht über deren Thätigkeit.

Die Agenden der allgem(einen) Section zugetheilt und in ihrem Geschäftsprotokoll ersichtlich, werden genehmigt.

26. Die Herren Bevollmächtigten berichten über den Stand der Eisenbahn Angelegenheit.

27. Auflassung der ehemals bestandenen Unterkämmerersstelle.

Herr Dohs wird hievon in Kenntniss gesetzt und ihm für geleistete Dienste der Dank ausgesprochen.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter, Josef Fürst, Carl Lux Schriftführer, Karl Schwarz.

Protocoll

Aufgenommen im städt(ischen) Schießstattgebäude in Zwettl in der
 Plenar Versammlung
 der
 Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl
 am 8. Februar 1895.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz, zugl(eich) Vorsitzender
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessel
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	

—, — —, —
Entschuldigt

—, —
Hr. Köppl Josef

[109]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeisterstellvertreter⁴² die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlussfassung gebracht:

1. Nachdem die Jahresrechnungen pro 1894 und zw(ar)
 - a. des städt(ischen) Bau- und Wirtschaftsamt
 - b. des Bürgerspitals
 - c. der Gemeinde Armenkassa
 - d. des Gesellen und Dienstbothen Kranken Institutes
 - f. des allgem(einen) öffentlichen Krankenhauses Zwettl

bereits abgeschlossen sind, so wollen zur Prüfung derselben die Herren Revisoren gewählt werden.

Die Sparkassa Rechnung per 1894 wird in den nächsten Tagen abgeschlossen werden, doch wollen auch heute für diese Rechnung die Revisoren bestimmt werden.

Als Revisoren werden gewählt

Bürgerspital

Herr Wichtl

—, — Fessl

—, — Fürst

—, — Traxler

Gemeindearmenkassa

Herr Hamböck

—, — Ruthner

—, — Traxler

Geselleninstitut und Krankenhaus

Herr Polk

—, — Görg

⁴² stellvertreter über der Zeile nachgetragen.

-,- Heiderer

-,- Schwarz Carl

Sparkasse

Herr Mauritz

-,- Fürst

-,- Thum

-,- Heiderer

Zur Übergabe des Armenfondsvermögens

Herr Schwarz Rudolf

-,- Feucht Josef

[110]

2. Z. 38. Für das ehemalige Kammeramt der If. Stadt Zwettl haftet noch in Groß Riedenthal G. B. Stettenhof E. Z. 287. 289. 427 und G. B. Gr. Riedenthal E. Z. 1191 aus Schuldschein vom 31/1 1846 das Pfandrecht für ein bereits im Jahre 1860 zurückgezahltes Darlehenskapital von 280 fl. C. M. Dieses Pfandrecht soll jetzt gelöscht werden und zur Ausstellung der Lösungsquittung ist nach Erlaß des h(ohen) nö. Landes Ausschusses vom 27./12. 1894 Z. 56724 ein Gemeindeausschuß Beschluß nöthig.

Dieser Beschluß auf Ausstellung der fraglichen Lösungsquittung wolle gefaßt werden.

Löschung beantragt.

3. Hr. Anton Kern, Frauenkleidermacher in Stadt Zwettl, Klosterstrasse Nr. 4, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl und um Ertheilung des Bürgerrechtes der If. Stadt Zwettl.

Aufnahme in den Gemeindeverband gegen Erlag der Aufnamstaxe [!] per 6 fl. beschlossen.

Verleihung des Bürgerrechtes einem späteren Ansuchen vorbehalten.

[111]

4. Josef Lechenbauer, Pferdefleischhauer und Kleinhausbesitzer in Oberhof Zwettl Nr. 44, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl.

Aufnahme in den Gemeindeverband gegen Erlag der Taxe per 12 fl. beschlossen.

5. Wollen zur Übergabe des hies(igen) Armenfonds Vermögens an den Bezirksarmenrath in Zwettl zwei Herren aus der Gemeinde Repraesentanz bestimmt werden.

Hiezu werden gewählt

Herr Schwarz Rudolf

Herr Feucht Josef

6. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 31/1 1895 Z. 1828 übermittelt das Concessionsgesuch des Carl Grüner, Vermischtwaarenverschleisser, Nr. 37 zu Oberhof, um die Bewilligung zum Kleinverschleiß gebrannter geistiger Flüssigkeiten zur Äusserung [112] im Wege eines Gemeindeausschußbeschlusses.

Wird beschlossen, das Gesuch Grüners befürwortend in Wiedervorlage zu bringen.

7. Bericht der allgemeinen Sektion über die Angelegenheit des hiesigen Stadtarztes.

Wird zur Kenntniss genommen, das gegenwärtige Verhältniss für ein Jahr nicht geändert werde⁴³, um nach Ablauf dieses Jahres dieselbe Frage nach eingezogenen Daten neuerlich in Verhandlung zu ziehen.

8. Bericht der Finanz Sektion und allfällige Anträge derselben.

(Nichts). Zur Kenntniss genommen. Rechnung richtig befunden und das Absolutorium den Rechnungslegern ertheilt.

[113]

9. Bericht der Bau und Wirtschafts Sektion beziehungsweise deren Anträge und Beschlüsse.

Wird zur Kenntniss genommen.

Über Antrag der Bau- und Wirtschafts-Section vom 25. Jänner 1895 wird beschlossen: „Als Dankesbeweis für die vom Herrn Gemeinderathe Franz Beydi der Stadtgemeinde Zwettl in den letzten Jahren erwiesenen grossen Verdienste durch mustergiltige Verwaltung des städtischen Bauamtes und als Entschädigung für die hiebei aufgewendete grosse Mühe und Zeit⁴⁴ eine Ehrengabe von sechshundert zu widmen und ihn gleichzeitig zu ersuchen, die Bauamtsverwaltung auch ferner beizubehalten.

10. Theresia Hofbauer, 75 Jahre alt, Wittwe, Nr. 17 Synamerstrasse wohnhaft, bittet um eine Spitalgabe.

Der allgem(einen) Section zur Antragstellung.

[114]

11. Herr Med. Doktor Fritz Dürr in Zwettl bittet um Bewilligung einer Subvention beziehungsweise Verleihung eines Theiles des stadtärztlichen Dienste.

Wird beschlossen, Dr. Fritz Dürr als Gemeindefarzt anzustellen, einen Vertrag mit ihm abzuschließen und ihm eine jährliche Subvention von 500 fl. zu verabfolgen.

12. Die allgemeine Sektion beantragt die Anstellung eines Baumwärters für die städtische Baumschule.

Die Anstellung wird beschlossen, die nähere Durchführung den drei Sectionen übertragen.

⁴³ Über der Zeile nachgetragen.

⁴⁴ Folgt gestrichen wolle der Gemeindeausschuss.

13. Die allgemeine Sektion interpollirt den Vorsitzenden wegen der Anstellung der barmherzigen Schwestern im allgemeinen Krankenhause. Schriftstück liegt bei.

Über Referat des Hrn. Bürgermeisters zur Kenntniss.

[Unterschriften:] Rudolf Schwarz, Josef Feucht, Josef Fürst, Carl Lux Schriftführer.

Protocoll

Aufgenommen in dem Gemeinde und Sparkassa Hause in Zwettl in der
 Plenar Versammlung
 der
 Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl
 am 16. März 1895.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hämbock [!]
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer

—, — —, — —, —

[116]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlussfassung gebracht:

1. Z. 419. Das hohe k. k. Handelsministerium ladet mit Erlass vom 15/3 1895 Z. 15044 die Stadtgemeinde ein zur Entsendung von Bevollmächtigten zu Verhandlungen am 18/3 1895 über die Regelung der auch die Baudurchführung der Lokalbahn Schwarzenau-Zwettl bezüglichen Fragen.

Die Gemeinde Vorstehung legt den Entwurf einer bezüglichen Vollmachtsurkunde vor und empfiehlt den Bürgermeister Franz Forstreiter und die Gemeinderäthe Rudolf Schwarz und Franz Beydi so zu bevollmächtigen, dass mindestens je zwei der selben collectiv berechtigt sein sollen, die **[117]** Stadtgemeinde Zwettl in dieser und überhaupt in allen auf die Ausführung der Concession für die Lokalbahn Schwarzenau-Zwettl bezüglichen Fragen zu vertreten und für die selbe rechtsverbindliche Erklärungen jeder Art abzugeben.

Wird beschlossen, dem Herrn Bürgermeister Franz Forstreiter, Hrn. G(e)m(ein)derath Rudolf Schwarz, Hrn. G(e)m(ein)derath Franz Beydi die diesbezügliche Vollmacht zu ertheilen.

Geschlossen und gefertigt *[Unterschriften]*: Franz Forstreiter Bürgermeister, Rudolf Schwarz, Franz Beydi, Alois Wichtl, Carl Lux Schriftführer, Josef Fürst, Karl Schwarz.

Protocoll

Aufgenommen im städt(ischen) Schießstattgebäude in Zwettl

in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 20. März 1895.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessel
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler

—, — —, — —, —

[119]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeisterstellvertreter⁴⁵ die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlussfassung gebracht:

1. ENr. 412. Über Erlass des h(ohen) nö. Landes-Ausschuss Wien vom 5. März 1895 Z. 54628 findet heute in der Gemeindeganzlei die Verhandlung behufs Feststellung des Projektes und der im Gesetze vom 24. April 1897 L(andes) G(esetz) Bl(att) Nr. 24 vorgesehene Concurrenz zur Herstellung der Zufahrtstrasse zur Station Zwettl der Localbahn Schwarzenau-Zwettl statt.

Hiezu wurde der Gemeindeausschuss eingeladen.

In Anbetracht, daß die Zufahrtstrasse beim oberen Thor bedeutend billiger zu stehen kommt, als die untere durch die Hamerlingstrasse, wird einstimmig für die obere Strasse entschieden.

Der Voranschlag für die obere Zufahrtstrasse beträgt 8900 fl., jener für die durch die Hamerlingstrasse 17000 fl.

[*Unterschriften:*] Rudolf Schwarz, Carl Lux Schriftführer, Josef Feucht.

⁴⁵ stellvertreter *unter der Zeile nachgetragen.*

Protocoll

Aufgenommen im städt(ischen) Schießstattgebäude in Zwettl

in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde-Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 5. April 1895.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreither
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Franz ⁴⁶ Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	

⁴⁶ Über gestrichen Josef.

—, — —, — —, —

—, — —, — —, —

[121]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlussfassung gebracht:

In Folge Repraesentanzbeschlusses vom 8. Februar 1895 wurde die Prüfung der Rechnungen pro 1894 von den [!] hiezu bestimmten Comite vorgenommen und dieselben ziffermässig richtig befunden:

a. die Sparkassa Rechnung pro 1894 erscheint im Sparkassa Sitzungs Protokolle und wurde in separater Sitzung verhandelt.

b. die Bau und Wirtschaftsamts Rechnung pro 1894 ist bereits in der Sitzung vom 8. Februar 1895 erledigt worden.

[122]

c. Bürgerspitals Rechnung pro 1894

Empfänge	6096 fl. 94 xr. öW
Ausgaben	<u>5630 fl. 69 xr. —,—</u>
Somit Cassarest Ende Dezember (1)894	466 fl. 25 xr. öW

d. Gemeinde Armenfonds Rechnung pro 1894

Empfänge	3060 fl. 54 xr.
Ausgaben	<u>3060 fl. 54 xr.</u>
Somit Cassarest Ende Dezember (1)894	0000.00

e. Gesellen und Dienstbothen Kranken Instituts Rechnung pro 1894

Empfänge	1294 fl. 71 xr.
Ausgaben	<u>1145 fl. 21 xr.</u>
Somit Cassarest mit Ende Dezember 1894	149 fl. 70 xr.

f. Allgemein öffentlichen Krankenhaus pro 1894

Empfänge	3201 fl. 72 xr.
----------	-----------------

Ausgaben 2317 fl. 72½ xr.

Somit Cassarest mit Ende Dezember 1894 883 fl. 99½ xr.

Wird ziffermässig für richtig befunden und den Revisoren das Absolutorium ertheilt⁴⁷.

[123]

2. Bericht der Bau und Wirtschafts Sektion beziehungsweise Anträge und Beschlüsse derselben.

Beschluss:

Das Trottoir in der Hammerlingstrasse ist in der Weise durchzuführen, daß die Einfahrten in die Hausthore aus Köpfeln hergestellt, das Trottoir mit Randsteinen versehen, das eigentliche Trottoir aber aus Beton hergestellt werde.

Die Durchführung wird dem Bau- und Wirtschaftsamte übertragen.

Die Trottoirlegung wird ausgedehnt auf die SchulgaÙe⁴⁸ und Synau und soll die Durchführung möglichst rasch geschehen.

Herrn Referent Wichtl wird für seine Mühewaltung der Dank ausgesprochen.

3. Bericht der Finanz Sektion und allfällige Anträge derselben.

[124]

4. Bericht der allgemeinen Sektion sowie allfälliger Anträge der selben.

5. Nr. 191. Hr. Johann Aigner, Frächter und Hausbesitzer Nr. 29, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Gegen Taxerlag Verleihung des Bürgerrechtes bewilligt.

6. ENr. 311. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 26/2 1895 Z. 3029 übermittelt in Folge hoh(en) Statthalterei Erlasses vom 15. Februar 1895 Z. 16735 das Gesuch des Stadtpfarramtes Zwettl um Systemisirung eines zweiten Cooperators bei der Stadt Pfarre Zwettl zur Berichterstattung über die Nothwendigkeit der angeregten Systemisirung des 2^{t(en)} Cooperators.

Die Nothwendigkeit der Systemisirung einer 2^{t(en)} Caplanstelle wird anerkannt und eine Subvention für denselben von 100 fl. pro Jahr bewilligt.

[125]

7. ENr. 289. Das Comité für die Korbflechtereie Zwettl 22/2 1895 übermittelt eine Abschrift der Rechnung über die Korbflechtschule in Zwettl pro 1894 mit dem Ersuchen um Bewilligung eines Subventionsbetrages per 200 fl.

Subvention per 200 fl. pro Jahr wird bewilligt.

⁴⁷ Am rechten Seitenrand neben einer geschwungenen Klammer geschrieben, die die Punkte c-f umfaßt.

⁴⁸ Davor gestrichen Ha.

8. Nr. 197. Cäzilia Winauer, Polizeidieners Wittwe, zu Oberhof Nr. 20 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihres Pensionsbezuges. Dieselbe bezieht gegenwärtig jährlich 100 fl.⁴⁹

Abgewiesen.

9. 501. Stadtgemeinde Vorstehung Zwettl empfiehlt den Abschluß eines Tauschvertrages mit dem Pfarramte Zwettl bezüglich der 2 Scheuern Plätze am Dam Parz(elle) Nr. 209 gegen Parzelle Nr. 210, da beide nahezu gleich groß sind.

Tauschvertrag beschlossen.

[126]

10. Nr. 261. Anna Switil in Wien Ottakring Hasnerstrasse neu(n) Nummer 52 bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

10 xr. täglich bewilligt.

11. Franziska Köck, 83 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um eine Unterstützung.

3 fl. momentane Unterstützung.

12. Karl Grüner, 62 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um eine Unterstützung.

2 fl. (momentane Unterstützung).

13. Maria Strauß, Tagelöhnerin, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 15 wohnhaft, 73 Jahre alt, schwerhörig und gichtkrank, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalspfründe von 15 xr. auf 20 xr.

2 fl. (momentane Unterstützung).

[127]

14. Theresia Hofbauer, 75 Jahre alt, Syrnaustrasse 17 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung respective um eine Bürgerspitalgabe.

10 xr. tägliche Spitalgabe bewilligt.

15. ENr. 507. Hr. Carl Kniewallner, Gastwirth in Zwettl, und Cons. bittet um Hinausschiebung der Sperrstunde von 12 auf 1 Uhr Nachts.

Wird befürwortend an die k. k. Bez(irks) Hauptmannschaft gerichtet.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Carl Lux Schriftführer, Franz Beydi G(emeinde)R(ath), Karl Schwarz, Josef Fürst.

⁴⁹ jährlich 100 fl. mit Bleistift unter monatlich nachgetragen.

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in
 Stadt Zwettl in der ausserordentlichen
 Plenar Versammlung
 der
 Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl
 am 15. April 1895.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreither
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst

—, — —, — —, —
—, — —, — —, —

[129]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Referat der bevollmächtigten Eisenbahn-Vertreter anlässlich der bevorstehenden Bauvergebung.

Der Bericht der Herrn Vertreter wird zu Kenntniss genommen und ihnen für ihr thatkräftiges Wirken der Dank der Gemeindevertretung ausgesprochen.

Bezüglich der bevorstehenden Bauvergebung empfiehlt Herr Gemeindeausschuss Carl Lux die Annahme folgender Resolution:

„Die bevollmächtigten Herrn Vertreter der Eisenbahn Angelegenheiten werden ersucht und aufgefordert entschiedenst dahin zu wirken und zu ermöglichen, dass bei der bevorstehenden Bauvergebung resp(ektive) der Nominirung der Baufirmen für die Eisenbahnlinie Schwarzenau-Zwettl unter jeder Bedingung die schon seinerzeit und wiederholt diesbezüglich gefassten Beschlüsse der hiesigen Stadtvertretung in puncto Bauvergebung zur Durchführung gelangen. **[130]**

Überhaupt ist im Allgemeinen aus vielseitigen Gründen Rücksicht zu nehmen, dass die Baufirma den hier obwaltenden besonderen Verhältnissen und Wünschen der Bevölkerung entspreche.“

Diese Resolution wird einstimmig angenommen.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Josef Köppl, Josef Fürst, Franz Braun, Josef Traxler, Fanz Hamböck, Alois Wichtl, Franz Beydi, Carl Lux, Josef Kreutzer, Julius Thum, Raimund Ruthner, Karl Fessl, Franz Dallier, Heinrich Görg, Hans Heiderer, Franz Polk, Rudolf Schwarz.

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde und Sparkassa
Hause in Stadt Zwettl in der ausserordentlichen
Plenar Versammlung
der
Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl
am 20. April 1895.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux

—,,— —,,— —,,—
—,,— —,,— —,,—

[132]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister Stellvertreter die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlussfassung gebracht:

Beschlussfaßung über das⁵⁰ eingelangte Telegramm der Bevollmächtigten betreffend Bauvergebung der Eisenbahn Schwarzenau-Zwetl.

Nach eingehender Berathung der durch die Offertenöffnung für den Bau der Lokalbahn Schwarzenau-Zwetl geschaffenen Sachlage beschließt der Gemeindeausschuss der Stadt Zwetl:

Es wird den Herrn Bevollmächtigten für die eifrige und nachdrückliche Vertretung des vom Gemeinde-Ausschusse der Stadt Zwetl in seiner Sitzung vom 15. April wiederholt betonten Standpunktes der beste Dank ausgesprochen.

In Anbetracht des schon so grossen Zeitverlustes und der geringen Wahrscheinlichkeit, daß das hohe k. k. Handels-Ministerium sich jetzt nachgiebig erweisen sollte, wird den Herrn Bevollmächtigten der **[133]** Gemeinde Zwetl empfohlen, dass sie auch in die Bauvergebung an eine andere als die von der Gemeinde in Aussicht genommene Baufirma einwilligen mögen, falls seitens des h(ohen) k. k. Handelsministeriums genügende Garantie bezügl(ich) dieser Firma gegeben werde.

[Unterschriften:] Josef Köppl, Alois Wichtl, Carl Lux Schriftführer, Franz Braun, Hans Heiderer, Josef Traxler, Karl Schwarz, Julius Thum, Raimund Ruthner, Franz Polk, Josef Kreutzer, Franz Hamböck, Heinrich Görg, Franz Dallier, Carl Fessl.

⁵⁰ *Verbessert aus die.*

Protocoll

Aufgenommen im städt(ischen) Schießstattgebäude zu Zwettl

in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 21⁵¹. Mai 1895.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreither
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler

⁵¹ *Verbessert aus einer anderen Zahl (17?).*

—,,— —,,— —,,—

—,,— —,,— —,,—

[135]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Nr. 578. K. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 11/4 1895 Z. 979 Nr. [?] gibt bekannt, dass die Unterbringung der Kanzlei des Evidenzhaltungsgeometers in einem Privathause den Bedürfnissen nicht entspricht und weist auf die Nothwendigkeit hin zur Unterbringung der staatlichen Ämter in Zwettl einen entsprechenden Neubau in Ausführung zu bringen.

Die Zuschrift der k. k. Bez(irks) H(au)pt(mann)sch(a)ft Zwettl wird zur Kenntniß genommen und bei einem eventuellen Bau eines neuen Amtsgebäudes Rücksicht auf Unterbringung des Steueramtes genommen werden.

Für Beseitigung des momentanen Raummangels im Steueramte wird das Bau- und Wirtschaftsamt beauftragt, die nöthigen Erhebungen zu pflegen⁵² und möglichste Abhilfe zu schaffen.

2. Bericht der Bau und Wirtschafts Sektion und allfällige Anträge derselben.

Die Bau und Wirtschafts Section wird beauftragt dafür zu sorgen, daß in Anbetracht des Bahnbaues das Infectionsspital in kürzester Zeit fertig⁵³ gestellt werde.

Ferner die Anschotterung der Garten- und Hauensteinerstraße.

[136]

3. Bericht der Finanz Sektion sowie allfällige Anträge derselben.

4. Nr. 756. Die Allgemeine Sektion erstattet gleichfalls Bericht über ihre Thätigkeit und stellt bezüglich der Bestellung eines Feldhüters folgenden Antrag.

Über Antrag der allgemeinen Section wird Stummerer Hermann aus Zwettl als Feldhüter bestellt.

[137]

5. Nr. 755. Die Herren Bevollmächtigten der Localbahn Schwarzenau-Zwettl erstatten Bericht über die Vergebung des Baues der Localbahn an die Firma M. Leitner und Fr. Fröhlich um den Ersthebungsbetrag per 805.000 fl.

Diesgelegentlich wird bemerkt, dass diese Firma aus Anlass des am 11. d(ieses) M(onats) vorgenommenen ersten Spatenstiches für die Armen von Zwettl den Betrag von 100 fl. gespendet hat, über dessen Vertheilungsmodus Beschluß gefaßt werden wolle.

⁵² zu pflegen über der Zeile nachgetragen.

⁵³ t verbessert aus g.

Hierüber wird beschlossen, den Betrag von 50 fl. für arme Bürger von Zwettl dem Herrn Spitalverwalter, ferner 50 fl. dem Herrn Obmann des Bez(irks) Armenrathes Zwettl zur Vertheilung an Arme in Zwettl zu übergeben.

6. Z. 733. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl hat mit Dekret vom 14. Mai 1895 Z. 9117 anher bekanntgegeben, dass, nachdem der Pachtvertrag bezüglich der Jagdbarkeit der Cat(astral) Gemeinden Zwettl, Koppenzeil und Böhmhof mit 1. Juni 1895 abläuft, ehestens zu berichten ist, ob **[138]** eine Verlängerung des Pachtvertrages mit dem bisherigen Pächter oder eine Neuverpachtung der Jagdbarkeit im Wege der öffentlichen Versteigerung beabsichtigt ist.

Im letzteren Falle wolle die Höhe des Ausrufspreises bekannt gegeben werden, wobei bemerkt wird, dass mit Rücksicht auf die mit h. o. Entscheidung vom 17. September 1894, Z. 14200 erfolgte Ausscheidung eines Grundcomplexes von 121 Hektar als Eigenjagd der Probstei Zwettl aus der Gemeindejagdbarkeit, sowie nachdem die weitere Ausscheidung von Grundstücken im Ausmasse von 48 Joch als zum Eigenjagdgebiete der Probstei gehörig im Zuge ist, die Höhe des Ausrufspreises den geänderten Verhältnissen angemessen zu fixiren wäre.

Als Ausrufspreis wird mit Rücksicht auf die Ausscheidung der Probstei Zwettl der Betrag von öW fl. 109,50 bestimmt.

Vor Berathung des nächsten Gegenstandes entfernt sich Herr Franz Dallier.

[139]

7. Z. 657. Der h(oh)e n(ö). Landesausschuß hat mit Erlass vom 1. Mai d(ieses) J(ahre)s Z. 20257 vor Genehmigung der Verkäufe von 9 Scheuernplätzen in der Gartenstrasse am Damm verlangt, dass für die einzelnen Abverkäufe spezielle Beschlüsse der Gemeindevertretung auszuweisen seien.

Der seinerzeitige Beschluß des Gemeindeausschusses hierüber vom 10. Februar 1894 lautete:

„Es wird beschlossen, den gesamten Baugrund per Quadratklafter um 3 fl. anzukaufen und ihn um denselben Preis zu 3 fl. per Quadratklafter an die Partheien abzugeben.

Die Maximalgröße einer zu erbauenden Scheuer beträgt 15 M(eter) Länge und 12 M(eter) Tiefe“ etc.

Es stellte sich, da 10 Besitzer von früheren Parzellen nur unter der Bedingung des Rückkaufrechtes ihre Parzellen abgaben und da Joh(ann) Pfeifer und sein Schwiegervater Franz Schwarz eine gemeinsame Scheuer von **[140]** 17 M(eter) Länge erbauen zu wollen erklärten, die Nothwendigkeit heraus, 9 Baustellen wieder zu verkaufen und zw(ar) die Quadratklafter um 3 fl. oder den Quadratmeter um 83.41 xr. und z(war)

Baustelle I = Parz(elle) Nr. 200 mit 120 (Quadrat)m(eter) um 100 fl. 10 xr. an Leop(old) und Agnes Sickinger.

Baust(elle) II = Parz(elle) Nr. 201 mit 120 (Quadrat)m(eter) um 100 fl. 10 xr. an Rud(olf) Müllner beziehungsweise seine Rechtsnachfolger Josef und Maria Schabes.

Baustelle III = Parz(elle) Nr. 202 mit 84 (Quadrat)m(eter) 70 fl. 07 xr. an Fried(rich) Thum beziehungsweise seine Rechtsnachfolger Josef und Maria Schabes.

Baustelle IV = Parz(elle) Nr. 203 mit 180 (Quadrat)m(eter) um 150 fl. 15 xr. an Franz Dallier.

Baustelle V = Parz(elle) Nr. 204 mit 180 (Quadrat)m(eter) um 150 fl. 15 xr. an Fidelius und Anna Schaden.

Baustelle VI = Parz(elle) Nr. 205 mit 180 (Quadrat)m(eter) um 150 fl. 15 xr. an Katharina Schaden, beziehungsweise ihren Sohn und Rechtsnachfolger Fidelius und Anna Schaden.

Baustelle VII = Parz(elle) 206 mit 180 (Quadrat)m(eter) um 150 fl. 15 xr. an Barbara Loidl.

Baustelle VIII = Parz(elle) 207 mit 180 (Quadrat)m(eter) um 150 fl. 15 xr. an Joh(ann) Aigner.

Baustelle IX = Parz(elle) 208 mit 204 (Quadrat)m(eter) um 170 fl. 17 xr. Franz Schwarz.

Der⁵⁴ Gemeindeausschuss nimmt⁵⁵ diesen Bericht genehmigend zur Kenntniss und beschliesst einstimmig, die angeführten 9 Parzellen um die beigesetzten Preise an die angegebenen Personen zu verkaufen.

[141]

8. Z. 740. Lorenz Zwingenberger, Bürger aus Stadt Zwettl, bittet um Bewilligung der ganzen Spitalgabe.

Werden 20 xr. bewilligt.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter, Josef Köppl, Josef Kreutzer, Franz Hamböck, Carl Lux Schriftführer.

⁵⁴ *Der gesamte Beschluss entlang des rechten Seitenrands geschrieben (um 270° gedreht).*

⁵⁵ *Davor gestrichen beschliesst.*

Protocoll

Aufgenommen im städt(ischen) Schießstattgebäude zu Stadt Zwettl

in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 13. Juli 1895.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Hans Heiderer

[143]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Nr. 850. K. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 3/6 1895 Z. 10489 übermittelt das Protokollar Ansuchen des Anton Maierhofer, 23 Jahre alt, großjährig, erklärt nach Dorf Rosenau zuständig, um Verleihung der Concession zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes auf dem Hause Nr. 36 Stadt Zwettl Landstrasse, zur Äusserung durch Einholung eines Gemeindebeschlusses.

Wurde beschlossen: mit 12 gegen 8 Stimmen das Gesuch des Mayerhofer abzuweisen.

2. ENr. 622. Josef Prinz, Kleinhausbesitzer zu Zwettl Koppenzeil Kamphthalstrasse Nr. 8, bittet um Ertheilung der Bewilligung zum Baue einer Ausgedingwohnung bei dem Hause Nr. 8 zu Koppenzeil nach dem beigebrachten [144] Bau Plane, beziehungsweise Bestimmung der Baulinie nach § 11 der Bauordnung.

Baubewilligung ertheilt im Sinne des angeschlossenen abgeänderten Bauplanes.

3. ENr. 863. Anton Kern, Schneidermeister zu Stadt Zwettl Nr. 4 Klostergasse, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwett aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Wird die Verleihung des Bürgerrechtes gegen Taxerlag bewilligt.

4. Bericht der Bau und Wirtschafts Sektion und allfällige Anträge derselben. Dieselbe berichtet durch ihren Obmann G(emeinde) R(at) F(ran)z Beydi über die Erzeugung und den Verkauf des Brenn- und Bauholzes aus den städt(ischen) und Bürgerspitalwäldern in den Jahren v(on) 1887–1894.

Dieser Bericht wird genehmigend zur Kenntniss genommen.

Dieselbe Sektion beantragt die Erbauung eines den modernen Ansprüchen entsprechenden Ziegelofens nach den vorliegenden Plänen (System Gesteiger) um

1. den in den nächsten Jahren für die Stadt selbst erforderlichen Ziegelbedarf zu decken und
2. der Stadt Zwettl eine ausgiebige Einnahmsquelle zu verschaffen.

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß im jetzigen städtischen Ziegelwerke ohnehin in der nächsten Zeit Baulichkeiten aufzuführen sind, weil nach Auftrag der k. k. Bez(irks) Hauptmannschaft Zwettl entsprechende Arbeiterhäuser geschlossen werden müssen, und auf Grund der angeführten Daten erkennt der G(e)m(ein)deausschuss das dringende Erforderniss nach Erbauung eines modernen Ziegelofens an und beschliesst einstimmig die bestehende Anlage in Rudmanns durch Erbauung eines Gasteiger'schen Kammerofens noch in diesem Jahre zu erweitern.

Zur nöthigen Grunderwerbung hiefür wird

1. der Ankauf des Zach'schen Ackers Parz(elle) Nr. 125/1 um 300 fl. nachträglich genehmigt. **[145]**
2. Von diesem Acker wird der den Lehmgrund enthaltende Theil 10^a 36 m zurückbehalten, der restliche Theil per 55 ar 06 m an Herrn F. Fröschl gegen denjenigen Theil seiner anstossenden Parzelle 126⁵⁶ verkauft, welcher 30 ar 10 m⁵⁷ gross ist und Lehmgrund enthält, wobei Herr Fröschl noch eine Aufzahlung von 700 fl. geleistet wird.
3. Zu den weiters nothwendigen Grundankäufen wird Herr G(e)m(ein)derath Beydi Fr(an)z ermächtigt.
4. Hiefür ist die Genehmigung des h(ohen) Landesausschusses zu erwirken.
5. Bericht der Finanz Sektion, eventuell Anträge derselben.

Nach diesem Bericht beträgt das Erforderniß für Erbauu(n)g des städt(ischen) Ziegelofens und die Grunderwerbung circa 10.000 fl.

Ad P(un)kt 5. Es wird vorläufig zu dieser Anlage ein Vorschuss von 6.000 fl. bewilligt, welcher durch den Reingewinn der Ziegelei-Anlage samt Zinsen in Amortisationsraten zurückzuzalen ist.

6. Bericht der allgemeinen Sektion sowie allfällige Anträge der selben.

[146]

7. ENr. 185. Amalia Mosischek, 51 Jahre alt, hiesige Bürgerstochter, derzeit beschäftigungslos mit Kehlkopf- und Lungentuberkulose behaftet und dauernd dienstunfähig, wurde über deren dringende Bitte in das hiesige Bürgerspital aufgenommen.

Die verehrliche Repraesentanz wolle von dieser Verfügung Kenntniss nehmen und deren Aufnahme in das hies(ige) Bürgerspital genehmigen.

Aufgenommen und 10 xr. tägliche Gabe bewilligt.

8. Maria Stummerer, Wien XI Simering Lorisstrasse Nr. 39, nach Zwettl zuständig, bittet um Erhöhung ihrer Pfründe von 3 fl. auf 6 fl.

Abgewiesen.

9. Maria Strauß, Wittwe, schwerhörig, in Koppenzeil Nr. []⁵⁸ wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe; dieselbe bezieht gegenwärtig täglich 15 xr. Spitalgabe.

2 fl. momentane Unterstützung.

[147]

10. Georg Steinbauer, Schuhmacher, ledig, bei 50 Jahre alt, Bürgerssohn, gegenwärtig im Armenhause zu Zwettl, kränklich, bittet um Aufnahme in das hies(ige) Bürgerspital oder um eine Gabe. Derselbe hat keine Spitalgabe.

⁵⁶ Über der Zeile nachgetragen.

⁵⁷ Folgt zwei Mal gestrichen Klafter.

⁵⁸ Platz für Hausnummer blieb leer.

Die Aufnahme und 10 xr. tägliche Spitalgabe bewilligt.

11. Franz Hahn, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 10 xr. auf 15 xr.

Spitalgabe auf 15 xr. erhöht.

12. Katharina Obergruber, 72 Jahre alt, ledige Bürgerstochter, in Zwettl Hauptplatz Nr. 2 wohnhaft, nicht mehr erwerbsfähig, alleinstehend, bittet um eine Spitalgabe.

10 xr. tägliche Spitalgabe bewilligt.

13. Bezirksarmenrath Zwettl 9. Juli 1895 ersucht behufs Erweiterung des Armenhauses (s[o]g[enannte] Haarstube), dahin bekannt zu geben, wie theuer eine Quadrat [148] Klafter Grundfläche zu obigen Zwecke an den Bezirks Armenrath abgetreten wird.

Bei Überlassung von (Quadrat)Kl(a)ft(e)r p(er) 1 Kl(after) 40 xr.

14. Von der Sparkassa Direktion Zwettl de dato 10. Juli 1895 wird das dahin überreichte Gesuch der Herrn Lehrer um einen Quartirbeitrag für die 2 Unterlehrer Josef Fröhlich und Franz Hirsch in Zwettl zur Erledigung abgetreten.

Wird beschlossen, den beiden Unterlehrern Fröhlich und Hirsch einen Wohnungsbeitrag per je 60 fl. pro Jahr gegen Wiederruf zu bewilligen.

15. Hr. Karl Lux, pen(sionierter) Buchbinder und Fotograf in Zwettl, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Wird die Verleihung des Bürgerrechtes gegen Taxerlag bewilligt.

16. Bestellung eines Sicherheitsorganes.

Wird der allgemeinen Section behufs Concursausschreibung zugemittelt.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Franz Beydi G(emeinde) R(ath), Carl Lux, Schriftführer, Karl Schwarz, Franz Hamböck.

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in
 Stadt Zwettl in der ausserordentlichen
 Plenar Versammlung
 der
 Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl
 am 19. Juli 1895.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk

—,,— —,,—

—,,—

Julius Thum

—,,— —,,—

—,,—

[150]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. ENr. 1080. Der hoh(e) nied(er) österr(eichische) Landes-Ausschuss wünscht nach Erlass vom 24/6 1895 Z. 14243 Beschlussfassung über die Bahnhof Zufahrtstrasse in Zwettl, theilt die Kostenvoranschläge für 2 Projekte mit und die Pläne für das eine Projekt.

Es wird nach einiger Debatte folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeindeausschuss anerkennt an, daß die projectirte Wallgrabenstrasse den Bedürfnissen als Bahnhofzufahrtsstrasse vollkommen entspricht, doch nur dann, wenn sie nach vorgelegtem Plane als Bezirksstrasse II. Ordnung zum Ausbau und zur Erhaltung gelangt, da sich auch der h(oh)e noe. Landesausschuss in seinem Erlasse vom 24. 6. 1895 Z. 14243 für dieses Project entschieden hat und auch nur für dieses Project Plan und Behelfe mittheilte, da ferner die sogenannte Feldwegstrasse für den Bahnhofverkehr absolut untauglich ist, da sie von der Weitra'er Bezirksstrasse direct in einen Winkel von 90° abzweigt und unnöthige Steigungs- und Neigungsverhältnisse aufweist, überdieß auch noch länger ist und nur dann ausführbar wäre, wenn ein Bauprojekt eingelöst würde, da ferner bei Erbauung der Bahnzufahrtsstraße nicht so sehr die Interessen des Bezirkes als die der Stadt mit ihren überwiegenden Umlagsbeiträgen zu berücksichtigen sind, so entscheidet sich der Gemeindeausschuss einstimmig für Herstellung der Wallgrabenstrasse.

[151]

Aus den oben angeführten Gründen kann aber auch der Gemeinde-Ausschuss der Stadtgemeinde [die Ansicht]⁵⁹ des h(ohen) noe. Landesausschusses nicht theilen, daß die dem Verkehr überhaupt nicht entsprechende Strasse längst [!] des Feldweges als Norm für die Berechnung der Beiträge aufgestellt werde.

Der Gemeindeausschuss will ja doch sein Entgegenkommen dadurch beweisen, dass er sich bereit erklärt zu den Kosten des allein Zweckmässigen und nicht nur für die Stadt, sondern mindestens ebenso sehr für den Bezirk richtigen Wallgrabenprojektes nicht ein Drittel, sondern die Hälfte der Kosten beizutragen, wenn diese mit 5950 fl. festgesetzt werden, da andernfalls die Stadtgemeinde auch die Bauunternehmung mit keinem höheren Betrage als 900 fl. belasten kann und somit auch für diese einen Theil der Kosten auf sich nehmen müsste.

Bei diesem Entgegenkommen der Gemeinde ersucht die Vertretung der Stadt Zwettl den hohen Landesausschuss, die Interessen der Stadtgemeinde denen des Bezirkes nicht hintansetzen zu wollen und bittet:

⁵⁹ Fehlt. Ähnliches hier sinngemäß zu ergänzen.

Der hohe Landesausschuss wolle diesem Beschlusse seine Zustimmung geben.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Franz Beydi G(emeinde) R(at), Carl Lux Schriftführer, Raimund Ruthner, Carl Fessl.

Protocoll

Aufgenommen im städt(ischen) Schießstattgebäude zu Stadt Zwettl

in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 5. Oktober 1895.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	

[153]⁶⁰

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 8/9 1895 Z. 16565 theilt mit, dass das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht mit dem Erlasse vom 25. Juli 1895 Z. 14218 die Systemisirung einer 2. Hilfspriesterstelle bei der Stadt Pfarre Zwettl, mit welcher eine Dotation von jährlichen 400 fl. verbunden ist, für Rechnung des Einkommens dieser Pfründe genehmiget hat.

Nachdem nun von der Stadtgemeinde Zwettl zu Folge Ausschussbeschlusses vom 5. April 1895 Z. 311 für den Unterhalt dieses Hilfspriesterpostens einen Beitrag von jährlichen 100 fl. zugesichert hat, so wolle [154] in Gemässigkeit des vorerwähnten Erlasses wegen Sicherstellung dieses Beitrages, Seitens der verehrlichen Gemeinde Repraesentanz Beschluß gefasst werden.

Der Erlass der k. k. Bez(irks)hauptmannschaft Zwettl vom 8. September 1895 Z. 16568 wird zur Kenntniss genommen und es erklärt der Gemeinde-Ausschuss die verlangte Sicherstellung für die jährliche Subvention von 100 fl. nun durch einen vom hohen noe. Landesausschusse zu genehmigenden Revers leisten zu wollen, wenn dieser 2^{te} Coperator [!] seine hl. Messe jeden Sonntag und Feiertag in der Stadtpfarrkirche celebrirt.

2. Als Bauplatz für das bereits fertig gestellte Epidemiespital wurde im Vorjahr der dem Bürgerspital Zwettl gehörige Grund Parzelle 1274 und 1273/1 am geeignetsten befunden.

Nunmehr ist die Erwerbung dieses Grundes für die Stadtgemeinde durchzuführen und die Gemeindevertretung beantragt, den nothwendigen Grund nämlich Parz(elle) 1244 und von Parz(elle) 1273/1 einen 334 (Quadratklafter) großen Theil, zusammen sonach 440 (Quadrat)Kl(after), durch Eintausch gegen die unmittelbar daneben gelegenen Parzellen Nr. 1269/1 und 1269/2 von zus(ammen) 530 (Quadrat) Klafter, welche der Stadtgemeinde gehören, zu erwerben. Der Tauschvertrag liegt vor, und beide Tauschobjekte sind ganz gleichwertig.

Wird genehmigt.

Ebenso genehmigt der G(e)m(ein)deausschuss den Ankauf des Fesl Ludwig'schen Grundstückes um den Betrag von 200 fl. zur Anlage eines Weges zum Spital.

[155]

⁶⁰ Zwischen den Seiten 153 und 154 ist ein kleines loses Blatt eingelegt, das im Zusammenhang mit der unter Punkt 1 verhandelten Kooperatorenstelle steht. Die Rückseite des Blattes ist die Hälfte eines gedruckten Formulars der Stadtgemeinde bezüglich Haferlieferung, auf der Vorderseite wurde mit Bleistift notiert:

Kooperatorstelle II

5/4 [...] [unleserlich] Z. 311

5/10 Subvent(ion) [?] 1895.

3. Herr Oberstlieutenant Josef Waitz Comandant des K. u. K. Divisions Art(illerie) Regiment Nr. 6 spricht im Namen des Regimentes wärmsten Dank für die demselben übersendeten Abschiedsgrüsse und Sympathie Kundgebungen mit der Versicherung aus, dass er und sein Regiment jederzeit die Stadt Zwettl in freundlichster Erinnerung behalten und stete Sympathie bewahren werde.

Zur Kenntniss genommen.

4. Hr. Josef Fröhlich, Unterlehrer in Zwettl, dankt für gütige Gewährung eines Wohnungsbeitrages.

Wird zur Kenntnis genommen.

5. Das hochw(ürdige) Pfarramt Zwettl ersucht um kostenfreie Überlassung der [156] zu 2 neue [!] Kreuzweg Stationen verwendeten 1800 Ziegel, welche von der Stadtgemeinde genommen wurden.

Wird genehmigt.

6. Engelbert Harrer, Oekonom und Hausbesitzer in Zwettl, bittet um Bewilligung seine Schupfe mit Brettern verschlagen zu dürfen, da er dieselbe als Wagenschupfe verwenden will.

Dem Ansuchen wird keine Folge gegeben.

7. Franz Trappl, Hausbesitzer und Handelsmann, in Syrnau Zwettl Kremserstrasse Nr. 2, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl und um Ertheilung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Wird die Aufnahme in den Gemeindeverband gegen Taxerlag beschlossen.

[157]

8. Turnverein Jahn in Zwettl bittet zum Zwecke des Turnens im Winter die städtische Turnhalle für einen Tag in der Woche zur Benutzung überlassen zu wollen.

Wird bewilligt.

9. Bericht der Bau und Wirtschafts Sektion und allfällige Anträge derselben.

Der Obmann der Sektion, G(emeinde) R(at) Beydi, referirt über die Neuanlage und Fertigstellung des Trottoirs in der Hammerlingstraße und betont, daß die Abrechnung noch nicht vollzogen werden konnte, wesshalb über die Herstellungskosten erst in der nächsten Sitzung Bericht erstattet werden kann.

Weiters referirt derselbe über den Fortschritt des Ziegelofen Baues, ersucht gleichzeitig den Gemeinde Ausschuss um einen weiteren Credit. Diesbezüglich wurde beschlossen, es wolle sich die Bausection mit der Finanzsection ins Einvernehmen setzen, damit Letztere die seinerzeit ausgesprochenen restlichen 4000 fl. beschaffe.

Bezüglich des neu erbauten Infectionsspitales beantragt die Section die Vergrößerung desselben durch Aufbau eines Stockwerkes und zw(ar) aus dem Grunde, damit das in der Stadt Zwettl gelegene allgemeine Krankenhaus nach dort verlegt werden könne. Als Infectionsspital soll in der

Nähe ein einfacher billiger Bau, welcher den gesetzlichen Anforderungen entspricht, errichtet werden.

Dieser Antrag wird befürwortend entgegen genommen und soll die Herstellung vorgenommen werden, wenn dafür die nöthigen Mittel vorhanden sind.

[158]

Ebenso wird die Anlegung eines Stadtplanes für dringend nothwendig erachtet. Dießbezüglich ist die Section bereit, einen aproximativen Kostenvoranschlag vorzulegen. Auch dieser Punkt wird im Principe entgegengenommen und soll die Ausführung vorgenommen werden, wenn die Finanzsection in der Lage sein wird, den nöthigen Betrag hiefür zur Verfügung stellen zu können.

Die Section berichtet weiters über ein Ansuchen der Bauunternehmung Fröhlich und Leitner wegen Wasserabgabe aus der städtischen Wasserleitung zur Herstellung eines Brunnens auf dem Stations-Plateau. Dießbezüglich wird der Section mit Zuziehung der Obmänner der beiden andern Sectionen das Recht übertragen, die Angelegenheit mit genannter Firma abzumachen und die Details zu vereinbaren.

Auch beschliesst der G(e)m(ein)deausschuss auf Antrag der Section, die Anbringung von Tafeln bei den städtischen Brunnen, womit das eigenmächtige Öffnen resp(ektive) Aufspeilen der Brunnen verboten ist.

10. Bericht der allgemeinen Sektion und allfällige Anträge derselben.

11. Johann Polt, Aushilfsdiener hier, bittet um eine Remuneration und um ein Holzrelutum. Derselbe hat bisher jährlich 10 fl. auf Holz und 10 fl. Remuneration über Ansuchen erhalten.

Bewilligt.

12. Viktoria Schwarzinger, im Bürgerspital hier, 77 Jahre alt, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 15 xr. auf 20 xr.

20 xr. tägliche Gabe bewilligt.

[159]

13. Theresia Hofbauer, 76 Jahre alt, Wittwe, Synam Zwettl Nr. 17, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 10 auf 15 xr.

Geduld.

14. Maria Stumerer, in Wien XI Simering Lorystrasse Nr. 39, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe täglicher 10 xr. um weitere 10 xr. per Tag.

Geduld.

15. Pfarramt Stadt Zwettl 3/10 1895 ladet die verehrliche Repraesentanz ein an der Sonntag den 6. d(ieses) M(onats) Nachmittags nach dem h. Segen stattfindenden Einweihung der renovirten Kreuzweg Stationen theilnehmen zu wollen.

Zur Kenntniss.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter, Rudolf Schwarz G(emeinde) R(at), Carl Lux
Schriftführer, Hans Heiderer G(emeinde) A(usschuss), Karl Schwarz G(emeinde)
A(usschuss).

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Zwettl

in der ausserordentlichen

Plenar Versammlung

der 30/10 (1)895

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am []⁶¹.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	F(ran)z Forstreiter
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Fr(anz) [!] Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Fr(anz) Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Jos(ef) Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Al(ois) Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	Jos(ef) Feucht
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	(Josef) Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	(Josef) Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	(Franz) Braun
–,,–	–,,–	–,,–	(Adalbert) Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	(Franz) Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	(Franz) Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	(Carl) Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	(Raimund) Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	(Franz) Polk
–,,–	–,,–	–,,–	(Josef) Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	(Julius) Thum
–,,–	–,,–	–,,–	C(arl) Schwarz

⁶¹ Datum irrtümlich oben nach der statt hier eingetragen.

—, — —, — —, —
—, — —, — —, —
—, — —, — —, —

[161]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Festsetzung des Voranschlages der Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde Zwettl für das Jahr 1896.

Der von der Finanz-Section vorgelegten Voranschlag per 1896 wird ohne Änderung genehmigt.

2. Bericht und Anträge der Bau und Wirtschafts Sektion Zwettl in Eisenbahnangelegenheiten.

Der Obmann der Section, Hr. G(emeinde) R(at) Beydi, berichtet über die Durchführung des Baus des Ziegelofens und des Wohnhauses. Genehmigt.

Bei dem Gärtner in Neumarkt ist auf Kosten der Gemeinde ein öffentlicher Durchgang zu machen zum Anschlusse an die Bahnstrasse. Die Durchführung wird der Wirtschafts-Section übertragen.

Der Erdhaufen vor dem Dienerhause am Bahnhof wird auf Kosten der Gemeinde mit 50 kr. per m³ von der Bauunternehmung weggeräumt. Genehmigt.

[162]

3. Concessionäre der Kampthalbahn (Rosenburg – Zwettl) de dato Hainfeld 22. Oktober (1)895 ersuchen um Mittheilung allfälliger Wünsche bezüglich der Tracenführung der projektirten Bahnlinie von Rosenberg nach Zwettl sowie um Bekanntgabe, in welcher Weise die Stadt Zwettl zu den Tracirungskosten beizutragen geneigt wäre.

Der Anschluss ist ganz erwünscht, doch kann sich die Gemeinde nicht finanziell beteiligen, da sie durch ihre Bahn so sehr in Anspruch genommen ist.

4. Die k. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl 24. Oktober 1895 Z. 18781 trägt auf über das Ansuchen des Gustav Klotz um Ertheilung der Concession zum Kleinverschleisse von Liquer [!/] in Verbindung mit dem Zuckerbäckergewerbe in Zwettl Landstrasse Nr. 39 im Wege eines Gemeindeausschußbeschlusses Äusserung zu erstatten.

Genehmigt.

[163]

5. Franz Trappl, Hausbesitzer und Handelsmann in Syrnau Zwettl Kremserstrasse Nr. 2, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Beschlossen⁶², die Verleihung des Bürgerrechtes derzeit nicht zu bewilligen.

6. Engelbert Harrer, Oekonom und Hausbesitzer in Zwettl Gartenstrasse 11, bittet um Bewilligung seiner bereits aufgeführten Schupfen, welchen er durch eine Ziegelmauer an der Aussenwand vollkommen feuersicher herstellen will, bloß als Wagenremise benützen zu dürfen.

Der Wagenschupfen ist auf allen vier Seiten zu mauern und feuersicher zu decken.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Josef Traxler Schriftführer, Franz Beydi, Franz Hamböck.

⁶² *Davor gestrichen* (Genehmigt gegen Tax-Erlag).

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in
 Zwettl in der ausserordentlichen
 Plenar-Versammlung
 der
 Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl
 am 1. Dezember 1895.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Alois ⁶³ Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Johann Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hambeck
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Karl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	

⁶³ Davor gestrichen Alois Wichtl [!].

–,– –,– –,–
–,– –,– –,–
–,– –,– –,–

[165]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlussfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Herr Gemeinde Rath Rudolf Schwarz⁶⁴ berichtet über das Auftauchen mehrfacher Eisenbahnprojekte in den Bezirken Gföhl, Ottenschlag und Gr(oß) Gerungs, welchen gegenüber mit Rücksicht auf die geplante Fortsetzung und die Rentabilität unserer Bahnlinie entsprechend Stellung zu nehmen sein wird.

Nach eingeholtem Referate wird folgendes einstimmig beschlossen:

Die Herrn Bürgermeister Forstreiter und Gemeinderäthe Schwarz und Beydi werden ersucht und ermächtigt, massgebenden Ortes Schritte zu unternehmen und Verhandlungen einzuleiten, daß die im Hinterland auftauchenden und für die Stadt Zwettl äusserst schädigenden Projecte nicht zur Durchführung gelangen. Es ist besonders im Auge zu halten, daß das von der Stadtgemeinde Zwettl ausgearbeitete Project Zwettl – Donau durch eventuellen Bau einer anderen Linie im Atractirungsgebiete nicht werthlos werde.

Diesbezüglich wäre seitens obgenannter Herren auf Grund gemachter Erfahrungen und erhaltener Raths schläge zu versuchen, dieses Project event(uell) zu verkaufen oder in solche Hände zu bringen, welche es leichter ermöglichen, daß dasselbe auch seinerzeit zur Realisirung gelange.

Über die unternommenen Schritte sowie über etwaige Vereinbarungen und Abschlüsse werden die Herren bei der nächsten Sitzung Bericht erstatten.

[166]

2. Der Herr Bürgermeister berichtet, dass Herr Universitätsdocent und Archivar Dr. Carl Uhlirz in Wien sich im heurigen Sommer erbötig gemacht hat, als Dank für die freundliche Aufnahme, welche derselbe in Zwettl als Sommergast gefunden hat, der Stadt Zwettl deren Urkundenarchiv wissenschaftlich zu bearbeiten. Da Herr Dr. Karl Uhlirz von vornherein auf jedes Honorar verzichtet hatte, erwachsen nur die faktischen Herstellungskosten des Werkes.

Dieses freundliche Anerbieten wurde natürlich dankbarst angenommen und das Werk liegt unter dem Titel „Das Archiv der lf. Stadt Zwettl in NÖ“ in würdigster Ausstattung in 300 Exemplaren nunmehr vor. Es wird der Stadt Zwettl weit und breit zur Ehre gereichen und die Vollendung wird dem löblichen Gemeindeausschuße gewiß zum Anlasse dienen, dem Schöpfer des Werkes, Herrn Dr. Karl Uhlirz **[167]** in würdiger Form den aufrichtigen Dank der Stadtvertretung zu votiren.

⁶⁴ Rudolf Schwarz *über gestrichen* Franz Beydi.

Der Ausschuss beschliesst einstimmig, Herrn Dr. Carl Uhlirz den Dank für seine grosse Mühe auszudrücken und genehmigt die Kosten für ein ihm zu weihendes Ehrengeschenk. Weiters wird beschlossen, die Kosten der von ihm herausgegebenen Schrift „Das Archiv der f. Stadt Zwettl“ zu übernehmen⁶⁵.

Z. 1878. – Mit Erlass vom 18. November 1895 Z. 20586 theilt die k. k. Bezirks Hauptmannschaft mit, dass das nun fertig gestellte Epidemiespital vollkommen allen Ansprüchen entspricht, es erübrigt nur die Wasserbeschaffung und Verbesserung der Zufahrtsstrasse sowie noch ein Theil der Einrichtung.

Gleichzeitig wird jedoch über Anregung seitens der hohen k. k. Statthalterei nahegelegt, das öffentliche allgem(eine) Krankenhaus, für welches in manchen Punkten das jetzige Haus ohnehin nicht mehr [168] genügt, in das neue Epidemiespitalgebäude, welches durch Aufbau eines Stockwerkes zu erweitern wäre, zu verlegen und einen kleinem [!] Infektionstrakt dort in der Nähe zu erbauen.

Hierüber wünscht die k. k. Bezirks Hauptmannschaft einen Bericht.

Der Erlass des k. k. Sanitäts Inspectors Dr. Langer wird zu Verlesung gebracht und einstimmig beschlossen.

Sogleich die Bewilligung bei der k. k. Statthalterei wegen Verlegung des in Zwettl befindlichen allgemeinen Krankenhauses nach dem neuerbauten Nothspitale einzuholen.

Im Sinne des Erlasses wird Letzteres durch Ausbau eines Stockwerkes vergrössert und als Infektionsspital auf gleicher Parzelle ein eigener Infectionstrakt erbaut.

Der Bau ist bei günstiger Jahreszeit sogleich in Angriff zu nehmen.

Herr Gemeinde Rath Beydi theilt mit, dass geplant ist, anlässlich der Feier der Bahneröffnung im nächsten Frühjahr eine Festschrift unter Mitwirkung tüchtiger Kräfte herauszugeben, welche einerseits die geschichtliche [169] und culturelle Entwicklung unserer Stadt, deren Aufschwung in den letzteren Jahren, dann das 40jährige Bestehen der Sparkasse, das 25 jährige Bestehen der Bürgerschule und schließlic das erfolgreiche Bemühen nach Erlangung einer Bahnverbindung beleuchten soll.

Diese Festschrift soll illustriert und in würdiger Ausstattung erscheinen. Die Kosten würden die Stadtgemeinde treffen.

Der Antrag, eine Festschrift aus Anlass der Eröffnung der Lokalbahn Schwarzenau – Zwettl sowie des 40jährigen Jubiläums der Sparkasse und des 25jährigen Jubiläums der Volks- und Bürgerschule herauszugeben wird einstimmig beschlossen und die hierfür erwachsenden Kosten genehmigt.

⁶⁵ Folgt ein ganzer Absatz gestrichen, beginnend mit Der Antrag, eine Festschrift bis hierfür erwachsenden Kosten genehmigt. Darunter Siehe Folio 169. Zu diesem Absatz s. dort.

Das Ausschussmitglied Carl Lux stellt den Antrag, die Stadtgemeindevorstellung möge veranlassen, dafür Sorge zu tragen, daß die Stadthürme erhalten bleiben.

Wird beschlossen, geeignete Schritte zu thun zur Erhaltung dieser „alten Stadthürme“.

Herr Beydi beantragt, in Anbetracht der schon zu entrichtenden Arbeiten für die Festlichkeiten der Bahn-Eröffnung die Nominirung eines vorbereitenden Comités.

Es werden die Herrn Bürgermeister Forstreiter, die Herrn G(emeinde) R(äte) Schwarz und Beydi sowie die Herrn G(emeinde) Ausschüsse Carl Lux und Carl Schwarz gewählt und Herr Beydi zum Obmann bestimmt.

Die Herrn sind berechtigt, die einzelnen Comités zu bilden, weiter noch Mitglieder zu cooptiren und wird dem gesammten Comité das Recht ertheilt, in allen Angelegenheiten, welche das Fest der Bahneröffnung betreffen, selbstständig vorzugehen und ohne vorherige Genehmigung des Gemeindeausschusses alle nothwendigen Arbeiten zu veranlassen und durchzuführen.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Franz Beydi Gemeinderat, Carl Lux Schriftführer, Franz Hambeck, Josef Traxler.

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in
Zwettl in der
Plenar-Versammlung
der
Gemeinderepraesentanz der lf. Stadt Zwettl
am 25. Dezember 1895.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	

—, — —, — —, —
—, — —, — —, —

[171]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Nr. [?] 2023. – Herr Dr. Carl Uhlirz, Archivar der Stadt Wien, dankt für das ihm Seitens der Stadtgemeinde Zwettl überreichte Ehrengeschenk.

Zur Kenntniss.

2. Die Herren Gemeinderäthe Rudolf Schwarz und Fr(anz) Beydi werden⁶⁶ die Güte haben in Eisenbahn Angelegenheiten zu referiren.

G(e)m(ein)derath Schwarz berichtet eingehend über die in Wien gemachten Vorstellungen bez(iehungs)w(eise) der Fortsetzung der Linie Zwettl–Donau–Amstetten und geht aus diesem Bericht hervor, daß diese Linie ganz besonders vom k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium gewünscht und festgehalten wird, doch empfiehlt es wieder, wie diess in der vorhergegangenen Sitzung schon der Fall war, auf Grund neuerlicher Erfahrungen, das Project an eine Finanzkraft abzugeben. Dießbezüglich sind bereits von den Herrn Bürgermeister Forstreiter, Schwarz und Beydi Einleitungen getroffen worden, und bringt G(e)m(ein)derath Beydi ein Schreiben des Herrn Director Weninger zur Verlesung, welcher event(uell) zwei Finanz-Institute zur Verfügung stellt, welche das Project übernehmen würden (hiezue Original Beilage).

Der G(e)m(ein)deausschuss schliesst sich dem Inhalte dieses Schreibens vollkommen an und beschliesst einstimmig zur Durchführung dieser Angelegenheit den Herrn Hauptmann Böhm in Wien im Vereine mit Herrn G(e)m(ein)derath Beydi zu bevollmächtigen.

[172]

3. Der⁶⁷ Herr Obmann der Bau und Wirtschafts Sektion wird gleichfalls die Güte haben, über die Thätigkeit dieser Sektion Bericht zu erstatten, eventuell Anträge zu stellen.

G(e)m(ein)derath Beydi berichtet über die Fertigstellung des Ziegelofens und des Trottoirs in der Hammerlingstrasse und theilt mit, daß sich die Baukosten des Ziegelofens samt dem Grundankauf auf 13461 fl. 914 xr. belaufen, in welche Summe die Ziegel nicht eingerechnet sind, da dieselben wieder in natura retournirt werden.

Die Herstellungskosten des Trottoirs in der Hammerlingstrasse sind 2529 fl. 3 xr. Weiters wurde für die Eröffnung des Steinbruches im Kampthale der Betrag von 789 fl. 62 xr. verausgabt und wurden die für die Pflasterung in der Hammerlingstrasse nothwendigen Würfel von diesem Bruche genommen.

⁶⁶ Durch Korrekturen und Ergänzungen verbessert aus Herr Gemeinderath Rudolf Schwarz wird.

⁶⁷ Verbessert aus Die.

Ausserdem wurde noch ein grosses Quantum Bausteine und Schotter genommen, die Gesamtsumme, welche also für die Trottoirarbeiten ausgegeben wurden, beläuft sich auf 3318 fl. 65 xr.

Weiters beantragt derselbe, der Bau-Unternehmung Fröhlich u. Leitner auf ihr Ansuchen die Verlängerung der Rohrleitung von dem Hauptrohre in der Klosterstrasse zum Zwecke eines öffentlichen Auslaufbrunnens auf dem Bahnhofe zu genehmigen, wenn dieselben die Leitung aus eisernen Röhren 60 mm im Durchmesser bis über die Bahn-Zufahrtstrasse herstellen und nach Fertigstellung dieselbe in den Besitz der Gemeinde übergeben. Die Herstellungskosten hat die Unternehmung zu tragen. In diesem Falle würde die Gemeinde auf eine Abfindungs- oder Pauschalsumme für den Auslaufbrunnen verzichten.

Herr G(emeinde) A(usschuss) Fürst beantragt die Einhebung einer Pauschalsumme für diesen Auslaufbrunnen.

Bei der Abstimmung wird der Antrag des G(emeinde) R(ates) Beydi mit allen Stimmen gegen die des Herrn Fürst angenommen.

4. ENr. 2020. – Am 8. Dezember 1895 wurde die Verpachtung des städt(ischen) Holz- und Tagfuhrwerkes für die Zeit vom 1. Jänner 1896 bis 31. Dezember 1896 vorgenommen.

Ersteher für das Holzfuhrwerk blieb Herr Johann Baumgartner mit dem Anbothe von 1 fl. 45 xr. per Klafter.

Das Tagfuhrwerk hat Herr Anton Weinpolter mit dem Anbothe von 3 fl. 85 xr. erstanden.

Ratification ertheilt⁶⁸.

[173]

5. ENr. 2021. – Ferners wurde am 18. d(ieses) M(onats) die Lieferung des Petroleums für die Stadtgemeinde Zwettl in der Zeit vom 1. Jänner 1896 bis längstens 1. Jänner 1897 vergeben und es blieb Ersteher Herr Friedrich Thun mit dem Anbothe von 22 fl. 50 xr. per 100 Kilogr(amm).

Es wird sonach beantragt, diesem Lizitations Akte die Ratification ertheilen zu wollen.

Ratifikationen ertheilt.

6. ENr. 2062. – K. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl de dato 18/12 1895 Z. 2062 trägt auf, sich über das Concessionsgesuch des Josef Tomaschek, Zuckerbäcker in Zwettl Hamerlingstrasse 16 um Verleihung der Concession zum Ausschanke von Rum und Liqueren [!] bei seiner Zuckerbäckerei im Wege eines Gemeinde Ausschuss-Beschlusses zu äussern und den diesbezügl(ichen) Gemeinde **[174]** Ausschlußsitzungsbeschuß ehestens in Vorlage zu bringen.

Verlässlichkeit des Gesuchstellers und Eignung desselben zum angesuchten Ausschanke wird anerkannt.

⁶⁸ *Beschluss am rechten Seitenrand und um 270° gedreht geschrieben, mit einer geschwungenen Klammer über die entsprechenden Absätze.*

7. ENr. 2047. – Hr. Franz Donaubauer, Regens Chori und Musiklehrer hier, bittet um eine Remuneration für das abgelaufene Jahr für seine Mehrleistung in der Musikschule sowie auch in der Kirche.

50 fl. genehmigt.

8. ENr. 2010. Der städt(ische) Polizeiwachmann Ludwig Lerchenfelder hier bittet um einen Theuerungsbeitrag pro 1895.

25 fl.

9. Die 4 Nachtwächter Joh(ann) Musischek, Anton Rogner, Karl Flach und Josef Götsch bitten um die gewöhnliche Neu Jahrs Remuneration von je 10 fl. zus(ammen) 40 fl.

Genehmigt.

[175]

10. Nr. 2037. Johanna Zeugswetter, Wittwe, im Bürgerspital hier, 71 Jahre alt, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe von 15 auf 20 xr.

20 xr.

11. Nr. 2038. Maria Strauss, 74 Jahre alt, Wittwe, Tagelöhnerin zu Koppenzeil, Kamphthalstrasse 5, bittet um eine Unterstützung. Dieselbe ist schwerhörig und kann sich nichts verdienen.

2 fl.

12. Nr. 2039. Anna Koschich, verehelicht, 64 Jahre alt, in Srynauerstrasse 8 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe von 10 xr. auf 15 xr.

3 fl.

[176]

13. Nr. 2040. Theresia Hofbauer, 76 Jahre alt, Wittwe, Srynauerstrasse 15 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe von 10 xr. auf 15 xr. täglich.

2 fl.

14. Nr. 2041. Anna Loimaier, ledig, Dienstmagd, 50 Jahre alt, bei ihrem Bruder Karl Loimaier, Tagelöhner, in der Hauensteinerstrasse Nr. 8 wohnhaft, bittet um Aufnahme in das hies(ige) Bürgerspital und um eine Spitalgabe. Dieselbe erhielt einige mal momentane Geldunterstützungen.

3 fl.

15. Nr. 2036. Theresia Fessl, Wittwe, in der Galgenbergstrasse Nr. 13 wohnhaft, 73 Jahre alt, gichtleidend, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

2 fl.

[177]

16. Nr. 2046. Katharina Obergruber, Hauptplatz 2 wohnhaft, 74 Jahre alt, kränklich, kann sich jetzt nichts verdienen und ist ganz arm, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig 10 xr. täglich.

15 xr.

17. Nr. 1905. Juliana Rathbauer, Wittwe, Ausnehmerin, Gartenstrasse Nr. 6, bittet mit Rücksicht auf ihr hohes Alter von 74 Jahren und ihrem leidenden Zustand um Erhöhung ihrer Spitalgabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig tägl(ich) 10 xr.

3 fl.

18. Nr. 2003. Dominik und Anna Switill, in Wien Ottakring Hasnerstrasse Nr. 52 II. Stock wohnhaft, bitten um Erhöhung ihrer Spitalgabe oder um eine Unterstützung.

5 fl.

[178]

19. Nr. 2067. Das hochwürdige Stadt Pfarramt Zwettl fragt an, ob die Stadtgemeinde Zwettl bereit wäre, einen Messeleser einigermassen zu honoriren durch Quartier und Holz, damit in der hiesigen Stadtpfarrkirche an Sonn- und Feiertagen eine 4. Hl. Messe gelesen werden könnte, was für die hiesigen Gewerbetreibenden von grossen Nutzen wäre.

Wird mit allen gegen die Stimme des Herrn Ausschusses Fürst beschlossen, für einen Messeleser jährlich 100 fl. zu bewilligen, jedoch unter der Bedingung, daß der betreffende Messeleser jedes Jahr um Flüssigmachung dieses Betrages anzusuchen habe.

20. Nr. 2073. Der Herr Bürgermeister theilt mit, dass die Stadtgemeinde Zwettl, obwohl sie mit Vertrag vom 3. Juli 1869 auf Grund eines Gemeinde Ausschuß Beschlusses vom 21. Oktober 1868 von der Schützengesellschaft in Zwettl das Eigenthum der Schießstätte hier erworben hat, noch nicht grundbücherliche Besitzerin dieser Realität ist.

Es wurden Schritte zur Durchführung des Vertrage eingeleitet, aber der erwähnte [179] Gemeindeauschußbeschluss vom 21/10 1868 ist im Protokolle nicht so klar ausgedrückt, dass auf Grund desselben die Zustimmung des hohen nö. Landesausschusses erwirkt werden konnte.

Deshalb stellt der Herr Bürgermeister für die nächste Sitzung einen bezüglichlichen genau präcisirten Antrag in Aussicht und bittet, dies einstweilen zur Kenntniss nehmen zu wollen.

Wird zur Kenntniss genommen.

Geschlossen.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Alois Wichtl G(emeinde) R(at), Franz Beydi, Carl Lux Schriftführer.

Protocoll

Aufgenommen im städt(ischen) Schiessstadtgebäude [!]

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 21. Februar 1896.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler

—,,— —,,—

—,,—

Franz Polk

—,,— —,,—

—,,—

[181]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Nachdem die Jahresrechnungen pro 1895 und zwar
 - a. der Sparkasse
 - b. des städt(ischen) Bau- und Wirtschaftsamt
 - c. Bürgerspitalet
 - d. des Gesellen und Dienstbothen Kranken Institutes
 - e. des allgem(einen) öffentlichen Krankenhauses

bereits abgeschlossen sind, so wollen zur Prüfung derselben die Herren Revisoren gewählt werden.

Als Revisoren für die Sparkassa werden gewählt: Hrn. Johann Haiderer, Carl Schwarz, Julius Thum und Josef Fürst.

Bau- und Wirtschaftsamt: Hrn. Josef Kreutzer, Adalbert Mauritz und Franz Braun.

Bürgerspital: Hrn. Alois Wichtl, Carl Fesel, Jos(ef) Fürst und Josef Traxler.

Gesellen und Dienstbothen Kranken Institut und allg(emeines) öffent(liches) Krankenhaus: Hrn. Franz Polk, Görg, Haiderer und Schwarz Carl.

1½. Herr Gemeinderath Beydi beantragt, anlässlich des Regierungsjubiläums Sr. Majestät für irgendeinen lojaln Akt heute schon Berathung zu pflegen und ein diesbezügliches Comité zu bestimmen.

Wird beschlossen: Jede Section entsendet 2 Mitglieder um unter dem Vorsitze des Bürgermeisters hierüber zu berathen und zu berichten.

[182]

2. Bericht des Bau- und Wirtschaftsamt und allfällige Anträge derselben.

In Betreff des schadhafteu Zustande der alten Schule wird das Wirtschafts-Comité beauftragt, die vorhandenen Mängel möglichst zu beseitigen, jedoch mit dem möglichst geringen Kostenaufwande.

2½. (Z. 247). Auftrag der Bez(irks) Hauptmannschaft Zwettl vom 18. 2. (1)896 Z. 3784 einen Gemeindebeschluss einzuholen über das Ansuchen des Herrn Leopold Sickinger um Ausdehnung seiner Concession zum Kleinverschleisse von Rum und Spiritus auf den Kleinverschleiß sonstiger gebrannter Getränke.

Wird befürwortet.

3. Herr Anton Beydi wird die Güte haben in Eisenbahn Angelegenheiten zu referiren.

[183]

4. Das hochwürdige Stadtpfarramt Zwettl hat mit Schreiben vom 16. Februar 1896 an die verehrliche Gemeinde Vertretung Zwettl das Ansuchen gestellt, die Stadtgemeinde wolle zur Vergrößerung der Bründlkapelle den nothwendigen Grund und die Steine freundlichst überlassen und gestatten, dass die Abgrabung der Anhöhe zum Zwecke der Planirung stattfinden dürfe.

Auch wäre die Wegräumung von der den Hrn. Göschl gehörigen Holzschupfn beim Bründl sehr angezeigt um den Aufstieg zu erleichtern und das Profil der Kirche besser hervortreten zu lassen.

Die verehrliche Repraesentanz *[184]* wolle von dem Inhalte der bezüglichlichen Zuschrift wörtlich Kenntniss nehmen und sonach hierüber Beschluss fassen.

Der Ausschuß beschließt: Die im rückwärtigen Kampthale deponirt liegenden Steine sind zu diesem Zwecke unentgeltlich zu überlassen.

5. Nr. 204. Hr. Adolf Riedl, nö. Landes Bezirks Thierarzt in Zwettl, bittet um definitive Verleihung der Stadthierarztsstelle.

Dem Gesuch wird Folge gegeben, wenn Thierarzt Saass seinen hiesigen Posten nicht einnimmt.

6. Nr. 241. Herr Dr. Vinzenz v(on) Berger, Hof- und Gerichtsadvokat in Wien, als Vertreter des Herrn Georg Schönerer in Schloß Rosenau, ersucht um postwendende Bekanntgabe, ob die Stadtgemeinde Zwettl das vermeintliche Fischereirecht auf die *[185]* Gewässer des Kamp-beziehungsweise Zwettlflusses und deren Zugewinnen gegen die Gutsinhabung Rosenau geltend zu machen entschlossen ist oder nicht. Herr Schönerer wird die Sache, wenn die Stadtgemeinde seine Ansprüche nicht anzuerkennen gewillt ist, zur gerichtlichen Austragung bringen.

Da das Schreiben unklar gehalten ist, so kann der Gemeindeausschuss auch vorläufig keine bestimmte Erklärung abgegeben und ist in diesem Sinne das bezüglichliche Schrieben zu beantworten.

7. ad Z. 2093/95. – Die Schiessstätte in Zwettl, welche sich seit Jahren im Besitze der Stadtgemeinde befindet, ist noch nicht grundbücherliches Eigenthum derselben.

Zur Durchführung ist nothwendig zu erklären, ob die im vorliegenden Vertrage vom 3/7 1869 sub P(unkt) d. angeführte Reallast von der Stadtgemeinde Zwettl dabei auf sich genommen wird.

Die grundbücherliche Eintragung ist durchzuführen und bezüglich der Errichtung einer Schiessstätte hat der Bürgermeister mit den Gemeinderäthen mit der Schützengesellschaft in Verbindung zu treten.

8. Med. Dr. Fritz Dürr, Stadt und Krankenhaus Arzt in Zwettl, bittet um Erhöhung seiner Subvention.

Wird einstimmig die Erhöhung der Subvention von 500 fl. auf 600 fl. beschlossen.

Geschlossen und gefertigt.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Beydi, Josef Feucht, Carl Lux Schriftführer, Josef Traxler.

[186]

Protokoll

Aufgenommen in der ausserordentlichen Sitzung des Gemeinde-Ausschusses der lf. Stadt
Zwettl im Bürgerschulgebäude am 20. Februar 1896.

Gegenwärtige

Herr	Gemeinderath	Josef Köppl
–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	Gemeinde Ausschuß	Franz Braun
–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	Johann Heiderer
–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	Josef Traxler

[187]

Program(m).

Der Vorsitzende⁶⁹ Herr Gemeinderath Josef Köppl stellt den Antrag, in welcher Weise der Ausschuß den Herrn Bürgermeister Franz Forstreiter, den Herrn Gemeinderäthen Rudolf Schwarz und Franz Beydi in Anbetracht ihrer ausserordentlichen Verdienste bei Schaffung

⁶⁹ Über gestrichen Einberufene.

der Eisenbahn Schwarzenau – Zwettl der besondere Dank und Anerkennung ausgesprochen werde.

Gemeinde-Ausschuss Hr. Lux stellt den Antrag, die Herrn Bürgermeister Franz Forstreither, die Herrn G(e)m(ein)deräthe Rudolf Schwarz und Franz Beydi zu Ehrenbürgern der lf. Stadt Zwettl zu ernennen.

Der Antrag wird mit 17 von 18 abgegebenen Stimmen angenommen.

Geschlossen und genehmigt.

[Unterschriften:] Josef Köppl, Josef Feucht, Alois Wichtl, Johann Heiderer, Karl Schwarz, Franz Dallier, Heinrich Görg, Franz Hamböck, Franz Polk, Julius Thum, Franz Braun, Carl Lux, Carl Fessl, Josef Kreutzer, Adalbert Mauritz, Raimund Ruthner, Josef Traxler.

Protocoll

Aufgenommen im städt(ischen) Schießstattgebäude in Zwettl

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 14. März 1896.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Hr. Franz Forstreither
–,–	–,–	Gemeinderath	Hr. Schwarz Rudolf
–,–	–,–	–,–	–,– Beydi Franz
–,–	–,–	–,–	–,– Köppl Josef
–,–	–,–	–,–	–,– Feucht Josef
–,–	–,–	–,–	–,– Wichtl Alois
–,–	–,–	Gemeinde Ausschuß	–,– Fessl Carl
–,–	–,–	–,–	–,– Dallier Franz
–,–	–,–	–,–	–,– Fürst Josef
–,–	–,–	–,–	–,– Ruthner Raimund
–,–	–,–	–,–	–,– Polk Franz
–,–	–,–	–,–	–,– Traxler Josef
–,–	–,–	–,–	–,– Hamböck Franz
–,–	–,–	–,–	–,– Schwarz Carl
–,–	–,–	–,–	–,– Thum Julius
–,–	–,–	–,–	–,– Mauritz Adalbert
–,–	–,–	–,–	–,– Kreutzer Josef
–,–	–,–	–,–	–,– Heiderer Franz
–,–	–,–	–,–	–,– Lux Carl

—, — —, — —, —
—, — —, — —, —

[189]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. In folge Repraesentanzbeschlusses vom 21. Februar 1896 wurde die Prüfung der Rechnungen pro 1895 von dem hiezu bestimmten Comite vorgenommen und dieselben ziffermäßig richtig befunden.

a. Die Sparkassa Rechnung pro 1895 erscheint im Sparkassa Sitzungs Protokolle und wurde in separater Sitzung verhandelt.

b. Bau- und Wirtschaftsamt Rechnung pro 1895

Empfänge	53808 fl. 08 xr.
Ausgaben	<u>48308 fl. 92 xr.</u>
Überschuß	5499 fl. 16 xr.

Cassarevisor Schuldirektor Mauritz theilt mit, daß die Rechnungen und Bücher mit ausserordentlicher Genauigkeit geführt werden, beantragt, den Herrn Schwarz und Beydi den Dank des Ausschusses auszusprechen und den beiden Herren das Absolutorium zu ertheilen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen und das Absolutorium ertheilt.

[190]

c. Bürgerspitals Rechnung pro 1895

Empfänge	5971 fl. 93 xr.
Ausgaben	<u>5170 fl. 28 xr.</u>
Somit Cassarest Ende Dezember (1)895	801 fl. 65 xr.

Absolutorium ertheilt.

d. Gesellen und Dienstbothen Kranken Instituts Rechnung pro 1895

Empfänge	1264 fl. 69 xr.
Ausgaben	<u>1122 fl. 45 xr.</u>
Somit Cassarest Ende Dezember (1)895	142 fl. 24 xr.

Absolutorium ertheilt.

e. Allgemeines öffentliches Krankenhaus pro 1895

Empfänge	3768 fl. 06½ xr.
Ausgaben	<u>2668 fl. 53½ xr.</u>
Somit Kassarest Ende Dezember 1895	1099 fl. 53 xr.

Absolutorium wird ertheilt.

2. Anton Kikal, Schneidermeister in Zwettl Hauptplatz Nr. 15, bittet um die Zuständigkeit nach Stadt Zwettl.

Nachdem die Abstimmung eine Gleichheit der Stimmen ergab, entschied der Vorsitzende Herr Bürgermeister für die Aufnahme in den Gemeindeverband.

[191]

3. Hr. Rupert Holzmüller, Hutmacher in Stadt Zwettl, bittet um Aufnahme in den Heimatsverband der lf. Stadt Zwettl.

Einstimmig beschlossen, dem Bittsteller die Zuständigkeit nach Zwettl zu verleihen.

4. Maria Hahn, 72 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 15 xr. auf 20 xr. täglich oder um eine Unterstützung.

Unterstützung per 3 fl. bewilligt.

5. Otto Maier, 69 Jahre alt, Schuhmacher, verwitt(wet), Hammerlingstrasse Nr. 20, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 15 auf 20 xr.

Wurde bereits mit einer Unterstützung per 4 fl. betheilt.

6. Maria Stummer, 60 Jahre alt, in Wien bei ihren Kindern, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 10 xr. auf 15 xr.

Auf 15 xr. erhöht.

[192]

7. Franziska Brunner, 55 Jahre alt, Wittwe, Tagelöhnerin, in Koppenzeil bei ihrer ledigen Tochter beim Bauer Maler, nach Zwettl zuständig, ist meistens krank und bittet um eine wöchentliche Unterstützung von 40 xr. aus dem hies(igen) Bürgerspitalsfonde.

Fortbezug von 40 xr. beschlossen.

8. Maria Krippner, 70 Jahre alt, zu Srynau Zwettl Nr. 3 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 10 xr. auf 15 xr. oder um eine Unterstützung.

Auf 15 xr. erhöht.

9. Hr. Franz Fröhlich, Maurermeister in Zwettl, bittet um Ausfolgerung seiner Caution und Bewilligung einer Nachtragszahlung bezüglich der Pflasterung im Betrage von 152 fl. 43 xr.

Wird beschlossen, dem Maurermeister Fröhlich die Caution zu erfolgen und den Betrag per 152 fl. 43 xr. auszuzalen.

[193]

10. Die Zwettler Elektrizitäts-Genossenschaft bittet, die Gemeindevorsteherung Zwettl wolle derselben als Mitglied beitreten.

Der Obmann der Finanzsection beantragt, mit dem Betrage von 6000 fl., zalbar *[!]* in Monatsraten, als Mitglied der Electrizitäts Genossenschaft beizutreten, die Beschlussfassung in der nächsten Sitzung vorzunehmen.

11. Der Herr Bürgermeister und die beiden Gemeinderäthe Hrn. Schwarz und Beydi verlassen den Sitzungssaal. Herr Gemeinderath Köppl übernimmt den Vorsitz.

Letzterer gibt bekannt, dass der Beschluss der ausserordentlichen Sitzung vom 20. Februar lf. in folge einer Verletzung des § 41 G. W. O. nicht giltig erscheint.

Da dieser Formfehler heute nicht besteht, wiederholt er den am 20. Februar lf. gestellten Antrag, die Herrn Bürgermeister Forstreither, G(e)m(ein)deräthe Schwarz und Beydi zu Ehrenbürgern der lf. Stadt Zwettl zu ernennen.

Herr Gemeindeausschuss Fürst beantragt schriftliche Stimmenabgabe, welcher Antrag abgelehnt und die Herrn mit allen gegen die Stimme des Herrn Fürst zu Ehrenbürgern der lf. Stadt Zwettl zu ernennen *[!]*.

Geschlossen und gefertigt.

[Unterschriften:] Franz Forstreier Bürgermeister, Josef Köppl G(emeinde)r(a)th, Carl Lux, Karl Schwarz G(emeinde) A(usschuß).

Protocoll

Aufgenommen im städt(ischen) Schießstattgebäude in Zwettl

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 30. April 1896.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg

—, — —, — —, —

—, — —, — —, —

[195]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Nr. 389. Die Zwettler Elektrizitäts-Genossenschaft stellt an die löbliche Stadtgemeinde Zwettl die Bitte mit einem namhaften Betrag der Zwettler Elektrizitäts Genossenschaft als Mitglied beitreten zu wollen.

Wird beschlossen, um den Betrag von 6000 fl. Antheilscheine zu nehmen und diesen Betrag aus den Erträgen pro 1896 und 1897 zu decken.

2. Bericht und Anträge der Bau- und Wirtschafts-Sektion.

Über Antrag des Wirtschaftsamtes wird beschlossen, es sei in der Wasserleitungsstrasse eine Uferschutzmauer des Bleichgrabens zu errichten und der Bau ehemöglichst in Angriff zu nehmen.

[196]

3. Anträge der allgemeinen Sektion.

4. ENr. 609. Gesuch des Kirschners und Hausbesitzers Hr. Karl Kozmouth in Srynau Zwettl Nr. 26 um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl.

Wird die Aufnahme in den Gemeindeverband beschlossen.

5. Mehrere Hausbesitzer und Parteien vor dem vormaligen Weitraerthore bitten um Errichtung eines Auslaufbrunnens in der Weitraerstrasse.

Wird entsprochen.

[197]

6. ENr. 419. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 13/3 1896 Z. 5779 ersucht Äusserung und Einholung eines Gemeinde Ausschussbeschlusses über das Ansuchen des Gustav Klotz um Ausdehnung der Concession vom 2/11 1895 Z. 19851 auf die Verabreichung von Kaffee, Thee, Chokolade und anderer warmer Getränke und von Erfrischungen.

Wird wegen Mangel des Lokalbedarfes die Abweisung beantragt.

7. ENr. 439. K. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl 13/4 1896 Z. 5859 übermittelt das Gesuch des Bernhard Leithner um Verleihung der Concession zur Ausübung des Wirthsgewerbes auf seinem Hause Nr. 8 in Koppenzeil vom 1. Juli 1896 angefangen, zur Äusserung durch Einholung eines Gemeinde Ausschlußbeschlusses.

Wird wegen Mangel des Lokalbedarfes die Abweisung beantragt.

[198]

8. Nr. 605. Petition der Hausbesitzer in Syrnau Zwettl um eine Gehsteiglegung aus Gemeindemitteln.

Wird dem Wirtschaftsamt und der Finanzsection zur Relation in nächster Sitzung zugewiesen.

9. ENr. 550. Sylvester Redl, Tagelöhner in Zwettl, Schulgasse Nr. 18, bittet inständig um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe.

Auf 20 xr. Spitalgabe erhöht.

10. Theresia Fessel, Wittwe, in Galgenbergerstr(abe) 13 wohnhaft, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe mit Rücksicht auf ihr Alter von 73 Jahre und ihren leidenden Zustand.

10 xr. tägliche Spitalgabe bewilligt.

11. Rudolf David, 70 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um eine Unterstützung.

2 fl. momentane Unterstützung bewilligt.

[199]

12. Theresia Hofbauer, Syrnauerstrasse Nr. 17, Wittwe, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 10 xr. auf 15 xr. oder um eine sonstige Unterstützung.

3 fl. momentane Unterstützung.

13. Herr Gemeinderath R(udolf) Schwarz stellt den Antrag, es sei die Ertheilung der Zuständigkeit nach Zwettl bis zu dem Zeitpunkte zu sistiren, bis das in Verhandlung zu kommende neue Heimatsgesetz im Reichsrathe durchberathen sei.

Wird beschlossen, eine Zuständigkeit bis zu dem angegebenen Zeitpunkte bez(iehungs)w(eise) längstens für den Zeitraum eines Jahres nicht zu verleihen.

Herr Bürgermeister referirt, daß er für Ablösung eines Grundes vom Hausbesitzer Fidelius Schaden in Oberhof behufs Strassenerweiterung den Betrag von 100 fl. verausgabt hat.

Wird einstimmig die Genehmigung ertheilt.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Rudolf Schwarz G(emeinde) R(at), Franz Beydi, Carl Lux Schriftführer, Carl Fessl, Görg Heinrich.

Protocoll

Aufgenommen im städtischen Schießstattgebäude
in der ausserordentlichen
Plenar Versammlung
der
Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl
am 23. Mai 1896.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreither
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	

—, — —, — —, —

—, — —, — —, —

[201]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 3/5 1895 Z. 9591 theilt mit, dass Seiner Kaiserlichen und Königlichen Apostolischen und Königlichen Apostolischen Majestät ein Exemplar der Publication Archiv der lf. Stadt Zwettl huldvollst anzunehmen gereicht haben.

Dankend zur Kenntniss genommen.

2. Turnverein Jahn „Zwettl“ dankt für die Überlassung der Turnhalle zum Zwecke des Turnens in den Wintermonaten.

Zur Kenntniss.

[202]

3. Johann Ratheiser, Gastwirth und Hausbesitzer in Stadt Zwettl, Weitraerstrasse Nr. 2, bittet um Überlassung des behufs seines vorhabenden Adaptirungsbaues erforderlichen Gemeindegrundes, sowie um Bestimmung der Baulinie und um Ausfertigung des erforderlichen Bau Consenses nach vorgenommenen Local Augenschein.

Wird beschlossen, dem Ansuchen um Abtretung eines Gemeindegrundes keine Folge zu geben.

4. Wird der verehrlichen Gemeinde Repraesentanz zur Kenntniss gebracht, dass dem Hausbesitzer und Tischlermeister Friedrich Göschl in Koppenzeil Kampthalstrasse Nr. 22 die Ausführung des im Bau begriffenen Scheuer wegen Nichteinhaltung der diesfalls ertheilten Baubewilligung eingestellt worden ist, mit dem Bemerkten, dass das über die Bewilligung Erbaute abzutragen ist.

Hierauf hat Hr. Friedrich Göschl am 20 d(ieses) M(onats) ein **[203]** Gesuch überreicht, worin derselbe die Bitte stellt, den bereits begonnenen Scheuerbau wieder weiterführen zu dürfen.

Gesuchsteller wird angewiesen sich an den genehmigten Bauplan zu halten.

5. Der Bezirks Strassen Ausschuß Zwettl hat mit Schreiben vom 15. März 1896 Z. 17 das Ersuchen gestellt zum Bau der Bezirks Strasse III. Ordnung Zwettl Ratschenhof – Rohrenreith den erforderlichen Grund im Gemeindegebiete Zwettl dem Bezirks–Strassen–Ausschuss Zwettl kostenfrei und lastenfrei zur Verfügung zu stellen, nachdem zu Folge Erlasses des hoh(en) nied(er) österr(eichischen) Landes Ausschusses Wien v(om) 31/12 1895 Z. 42817 die Stadtgemeinde Zwettl für diese Strasse concurrenzpflichtig erklärt worden ist.

Der G(e)m(ein)de-Ausschuß erklärt sich mit dem Strassenbau Ratschenhof Rohrenreith [...] ⁷⁰
Zobelhof einverstanden und bereit, die auf die G(e)m(ein)de entfallenden Kosten zu tragen.

6. Bestimmung der Auflage der Festschrift.

Die Auflage in der **[204]** Prachtausgabe wird mit 150 Stück, die in Volksausgabe mit 450 Stück bestimmt. Die Prachtausgabe wird zu 6 fl., die Volksausgabe zu 3 fl. abgegeben. Die Bewohner von Zwettl haben jedoch das Vorrecht, die Volksausgabe per 2 fl. bei der Gemeinde in einer von der Gemeinde zu bestimmenden Zeit zu beheben resp(ektive) zu subscribiren.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter, Rudolf Schwarz, Carl Fessler, Josef Fürst, Raimund Ruthner, Carl Lux Schriftführer.

⁷⁰ Rohrenreith und ein unleserliches Wort mit vier Buchstaben (eret ?) über der Zeile nachgetragen.

Protocoll

Aufgenommen im städt(ischen) Schießstattgebäude in Zwettl

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 1. August 1896.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
–,–	–,–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
–,–	–,–	–,–	Alois Wichtl
–,–	–,–	–,–	
–,–	–,–	–,–	
–,–	–,–	–,–	
–,–	–,–	Gemeinde Ausschuß	Josef Fürst
–,–	–,–	–,–	Franz Braun
–,–	–,–	–,–	Josef Traxler
–,–	–,–	–,–	Franz Polk
–,–	–,–	–,–	Johann Kretzer
–,–	–,–	–,–	Franz Dallier
–,–	–,–	–,–	Raimund Ruthner
–,–	–,–	–,–	Franz Hamböck
–,–	–,–	–,–	Heinrich Görg
–,–	–,–	–,–	Julius Thum
–,–	–,–	–,–	Hans Heiderer
–,–	–,–	–,–	
–,–	–,–	–,–	

—, — —, — —, —
—, — —, — —, —

[206]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlussfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. ENr. 919. In Folge Erlasses Seiner Excellenz des Herrn Statthalters vom 30. Juni 1896 Z. 4337 hat die k. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl mit Schreiben vom 2. Juli 1896 Z. 711 V. P. anher mitgetheilt, dass Seine k. u. k. Apostolische Majestät der Gemeinde Vertretung für die aus Anlass des Ablebens Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Karl Ludwig zum Ausdruck gebrachten Gefühle der Theilnahme und treuen Ergebenheit den allerhöchsten Dank Seiner Majestät anher bekanntgegeben hat.

Zur erfreulichen Kenntnis genommen.

2. Am 4. Juli d(ieses) J(ahre)s fand die feierliche Eröffnung der Localbahn Schwarzenau – Zwettl statt und haben anlässlich derselben grosse Festlichkeiten stattgefunden. [207] Der Stadt ward die hohe Ehre zu Theil Sr. Excellenz den Herrn Eisenbahnminister F. M. L. Ritter v(on) Guttenberg, Sr. Excellenz den Herrn Statthalter Grafen Erich Kielmanegg, Betriebsdirektor Kittel, Hofrath Wurbm, Postrath Pawlicky, Landes Ausschüsse Dr. Weitlof und Dr. Kopp, Sr. Gnaden den Herrn Prälaten des Stiftes Zwettl, Eisenbahn Direktor Weber, die benachbarten Großgrundbesitzer, Vertreter der benachbarten Städte und Gemeinden, Vertreter meisten Centralstellen in Wien, der politischen Behörden von Waidhofen und Horn, die Verwaltungsräthe der Localbahn sowie so manche liebwerthe Freunde in ihren Mauern begrüßen zu können. Obwohl leider durch die Ungunst der Witterung das Fest in arger Weise beeinträchtigt wurde, versicherten die Theilnehmer, es sei wiederum zum Ausdruck gekommen, dass die Bewohner Zwettls alles aufgeboten haben, um ihre Gäste während der kurzen Zeit ihres Aufenthaltes, die Gastfreundschaft in bester Weise zum Ausdruck zu bringen.

Die Beflaggung, die Dekoration der Gebäude, der frohe Sinn der Bevölkerung bekundete, dass dieses Fest einen freudigen Widerhall gefunden in der Bewohnerschaft Zwettls und deren Umgebung.

Eine erschienene Festschrift „Zwettl 1896“, deren Mitarbeiter nicht Berufsschriftsteller sondern durch ihren Beruf anderweitig gebunden sind, bekundete Zwettls Vergangenheit und Gegenwart [208] in einer Weise, als dürften Schriftsteller von Profession an längst vergangenen und gegenwärtigen Ereignissen mitgewirkt haben. Der Vorsitzende dankt nun allen jenen Persönlichkeiten, welche zur Verherrlichung dieses Festes beigetragen haben, in erster Linie der Bevölkerung Zwettls selbst, welche durch ihre ungetheilte freudige Antheilnahme an dem Gelingen des Werkes ein Hauptverdienst erwarb, dem Obmann des Festcomités und der Festschrift, Herrn Gemeinderath Beydi, sowie den Mitarbeitern der Festschrift, Herrn P. B. Hamerl, Herrn Traxler, Herrn Sekretär Ruckendorfer, Herrn Pokorny,

Herrn L. Mengerle, den Gemeinde Ausschußmitgliedern, welche alle in den verschiedenen Comités mit Erfolg thätig waren, dem Fräulein Habl für den Vortrag des Festgedichtes, dem Militär Veteranen Verein, dem Männergesangsverein und Musikverein⁷¹, der F(reiwilligen) Feuerwehr, den Genossenschaften und der Schuljugend, sowie all jenen, welche in irgend einer Weise zum Gelingen des Festes beigetragen haben und ersucht, der Ausschuß möge diesen Bericht zur Kenntniß nehmen.

Wird zur Kenntnis genommen und dem Hrn. Bürgermeister der beste Dank votirt.

3. Dankschreiben bezüglich des Bahneröffnungsfestes.

Zur Kenntniß genommen.

[209]

4. Herr Josef Müller, Musiker in Zwettl, widmete der Stadtgemeinde Zwettl aus Anlass der Bahneröffnungsfestlichkeiten einen Festmarsch.

Hrn. Müller wird hiefür⁷² einstimmig der Dank ausgesprochen.

5. Nr. 817. K. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 5/6 1896 Z. 11696 ersucht Äusserung über das Concessionsgesuch des Franz Trappl zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes auf dem Hause Nr. 8 zu Srynau Zwettl durch Einholung eines Gemeinde Ausschussbeschlusses und Vorlage eines beglaubigten Sitzungs Protokolls Auszuges.

Nachdem kein Anstand obwaltet, wird der Betrieb des Gast- und Schankgewerbes befürwortet.

6. ENr. 924. K. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 30/6 Z. 12784 wünscht Äusserung über das Gesuch des Anton Mayerhofer, Hausbesitzers in Stadt Zwettl Nr. 122, um **[210]** Ertheilung der Concession zum Kleinverschleisse von gebrannten geistigen Getränken im Nachhange zur Concession vom 21. Jänner 1896 Z. 15298 durch Einholung eines Gemeinde Ausschussbeschlusses.

Nachdem ebenfalls kein Anstand erhoben wird, wird der Kleinverschleiss von gebrannten geistigen Getränken befürwortet.

7. Nr. 945. Pfarramt Zwettl 10. Juli 1896 Z. 310 ersucht zur Erweiterung der Bründlkapelle um Überlassung eines Theiles des Steinbruches am Statzenberg behufs Gewinnung des für die hohe Stützmauer nothwendigen Steinmaterialies.

Dem Ansuchen wird Folge gegeben.

8. ENr. 930. Wird der verehrlichen Repraesentanz bekannt gegeben, dass der Erlass der k. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl v(om) 6/7 (1)896 Z. 13844 betreffs des Ausbaues im Epidemiespital der Bau und Wirtschafts Sektion zur Berichterstattung zugefertigt worden ist.

Wird der Bau- und Wirtschafts-Section zur Berichterstattung vorgelegt.

[211]

⁷¹ u. Musikverein über der Zeile nachgetragen.

⁷² Folgt gestrichen der.

9. Herr Franz Forstreiter jun(ior), Hausbesitzer und Bäckermeister in Stadt Zwettl Nr. 118, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Wird einstimmig bewilligt.

10. Juliana Rathbauer, 74 Jahre alt, Wittwe, in Stadt Zwettl Nr. 51, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig täglich 10 xr.

Wird auf Geduld verwiesen.

11. Ignaz Tod, Bürgerspitals Pfründner, 72 Jahre alt, in der Gartenstrasse Nr. 2 wohnhaft, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe von 10 xr. auf tägliche 15 xr., weil er sich ob seines hohen Alters nichts mehr verdienen kann.

Detto.

12. Theresia Hofbauer, 77 Jahre alt, Wittwe, Syrauer Strasse Nr. 17 wohnhaft, bittet [212] um Erhöhung ihrer Gabe von 10 auf 15 xr.

Wird auf 15 xr. erhöht.

13. Josefa Montetschläger, 70 Jahre alt, wohnhaft bei ihrem Bruder zu Syrnau Nr. 52, bittet um Aufnahme in das Bürgerspital.

Die Aufnahme ins Bürgerspital wird bewilligt.

14. Maria Hahn im Bürgerspitale, 75 Jahre alt, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 15 auf 20 xr.

Wird derselben vorläufig eine momentane Unterstützung von 3 fl. bewilligt.

15. Maria Strauß, 75 Jahre alt, Wittwe, schwerhörig, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe von 15 xr. auf 20 xr. Dieselbe wohnt gegenwärtig zu Koppenzeil Nr. 15.

Wird abgewiesen.

[Unterschriften:] Franz Forstreiter, Rudolf Schwarz, Franz Braun Schriftführer, Alois Wichtl.

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde und Sparkassa Hause in Zwettl

in der

Plenar Versammlung

der Gemeinde Repraesentanz

der lf. Stadt Zwettl

am 10. August 1896.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister Stellvertreter	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Alois Wichtl
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Adolf Schedlmeier
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	

—, — —, — —, —
—, — —, — —, —

[214]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlussfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister-Stellvertreter die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Der Vorsitzende theilt mit, von dem zurückgetretenen Herrn Bürgermeister ersucht worden zu sein, die Erklärung abzugeben, dass seine Resignation in Folge dringenden Ruhebedürfnisses geschehen und dass sie daher unwiderruflich sei.

Hierauf widmet er dem scheidenden Herrn Bürgermeister, Gemeinde Ausschuss und Ober Director der Sparkasse einen warmen Nachruf und führt insbesondere folgendes an:

„Herr Franz Forstreiter wurde im Jahre 1873 zum Gemeinde Ausschusse⁷³, 1876 zum Gemeinderathe und 1882 zum Bürgermeister gewählt und wendete seit dieser Zeit ununterbrochen seine ganze Kraft dem Dienste der Stadt zu, für deren allseitige Entwicklung er stets eifrigst bestrebt war, so daß er jetzt mit Selbstbefriedigung und [215] Stolz auf seine langjährige erfolgreiche Thätigkeit zurückblicken kann. Von den vielen Neuerungen, Verbesserungen, die während seiner Amtsthätigkeit entstanden, seien insbesondere Hervorgehoben: Die Errichtung des Stadtparkes und der städtischen Obstbaumschule, der Bau der segensreichen Wasserleitung, die Beseitigung der schlechten Pflasterung und Ersetzung derselben durch die bequemen Trottoirs, die Erbauung der eisernen Brücke über den Kamp, der Bau des Epidemiespitals und der Bau der langersehten Bahn Schwarzenau – Zwettl.

Herr Franz Forstreiter gehörte auch seit 1873 dem Direktorium der Sparkasse an, dem er seit 1883 als Oberdirector vorstand, in welcher Eigenschaft er mit Freude und Geschick an der beständigen Entwicklung theilnahm, die dieses Institut genommen hat.

In diese Zeit fällt auch die Erwerbung der Propstei Zwettl durch die Sparkassa.

Im Verkehr stets liebenswürdig, suchte er mit Ruhe und Besonnenheit die oft wiederstreitenden Interessen in Einklang mit dem Wohle der Gemeinde zu bringen.

Er hat sich stets auch als ein wahrer Freund der Armen und Hilfsbedürftigen, in politischer Beziehung [216] dem Fortschritte huldigend und als rechter Patriot bewiesen.

In Anerkennung seiner vielen und grossen Verdienste um die Stadt wurde er mit der allerhöchsten Auszeichnung mit dem goldenen Verdienstkreuz mit der Krone geschmückt und mit dem höchsten Zeichen der bürgerlichen Verehrung, mit dem Ehrenbürgerrechte der lf. Stadt Zwettl geehrt, und so kann Herr F(ranz) Forstreiter die Stätte seines unermüdlichen Wirkens mit dem beseeligenden Bewusstsein verlassen, seine ganze Kraft unbeirrt der Entwicklung der Stadt und dem Wohle ihrer treuen Bürger gewidmet zu haben.

⁷³ Folgt gestrichen und.

Die Segenswünsche aller jener, die sein redliches Streben erkennen und die ihm zu Dank verpflichtet sind, begleiten ihn und wir wollen erhoffen, er möge die Zeit der Ruhe noch recht lange zur Freude seiner Familie, zur Freude seiner treuen Freunde fröhlich und gesund genießen.“

Der versammelte Ausschuß schließt sich vollinhaltlich den Worten des Vorsitzenden an, nimmt die Resignation des Herrn Bürgermeisters mit großem Bedauern **[217]** zur Kenntniss und wünscht, er möge sich noch recht viele Jahre an den Schöpfungen, an denen er mitwirkte, erfreuen und er möge dem Ausschusse ein freundliches Andenken bewahren.

Weiters wird beschlossen eine Deputation bestehend aus dem Vorsitzenden, zwei Gemeinderäthen und zwei Gemeinde Ausschüssen zu Herrn Forstreiter zu entsenden und ihm den Dank der Gemeinde für die vielen geleisteten Dienste auszusprechen.

[Unterschrift:] Rudolf Schwarz.

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Zwettl

in der ausserordentlichen

Plenar Versammlung

der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 23. August 1896.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Karl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Karl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Karl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Otto Neugebauer
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreuzer
–,,–	–,,–	–,,–	Adolf Schedlmayer
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler

—,,— —,,—
entschuldigt.

—,,—

Johann Heiderer, Abwesenheit

[219]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlussfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es widmet dem verstorbenen Gemeinderath Herrn Alois Wichtl folgenden Nachruf:

Hochverehrte Herren!

Ich habe Sie heute hieher berufen um unseren Gefühlen, unserem Schmerz Ausdruck geben zu können über den Verlust unseres Mitgliedes Herrn Gemeinde-Rath Alois Wichtl, nachdem es Gott gefallen hat, einen Mann aus unserer Mitte zu nehmen, welcher mit Liebe und Hingebung mit uns gewirkt und geschaffen hat.

Der leider uns und seiner hochgeschätzten Familie zu früh Entrissene gehörte seit dem Jahre 1891 dem Gemeindeausschusse und als solcher dem Gemeinderathe an.

Ich glaube Ihnen, die Sie ja berufen sind, die Arbeiten unserer Stadtgemeinde zu kennen, nicht erst nahe legen zu müssen, mit welcher Aufopferung an Zeit, mit welchem Geschicke derselbe stets bereit war, der Gemeinde seine aussergewöhnliche Arbeitskraft jederzeit zur Verfügung zu stellen.

Thätig als Mitglied der Wasserleitungscommission, kräftig mitwirkend bei allen Neuerungen als: Trottoirlegung, [220] Brückenbau, fürsorgend in allen Bauangelegenheiten der Stadt, berechnend und einflussnehmend auf alle Zweige der städtischen Verwaltung, hat derselbe gewirkt, und jeder von uns, der in irgend einer Weise in diesen Angelegenheiten mit ihm in Fühlung treten mußte, kann ihm das Urtheil nicht versagen, daß derselbe nur die Interessen unserer Stadt und deren Bewohner zu wahren im Auge hatte.

Aber nicht nur mitarbeitend, sondern führend an der Spitze eines Unternehmens, der Elektr(ischen) Genossenschaft⁷⁴, stehend, welches berufen erscheint, für die Folge unserer Stadtgemeinde und deren Bewohner gewisse Vortheile zu gewähren, und dessen Realisirung des Verstorbenen Herzenswunsch war, sichere ihm in Zukunft, daß sein Andenken gewahrt bleibt und sein Name stets in ehrender Weise genannt werden wird. Aber nicht nur wir, die wir berufen waren mit ihm zu arbeiten, trauern, allein, die ganze Bevölkerung trauert mit uns, den [!] verloren ist ein Mann, der durch sein conciliantes Wesen die Herzen der Bevölkerung für sich hatte, verloren ein Mann, der in vielen Vereinen und Körperschaften zum Wohle unserer Stadt thätig war, verloren ein Mann, welcher durch Fleiß und seine Begabung in der Reihe der [221] Industriellen eines ehrenden Mannes sich erfreute.

⁷⁴ der Elekt(rischen) Genossenschaft *am Seitenrand nachgetragen.*

An seinem Grabe erhebt sich in Trauer gefüllt das Symbol der Ehrlichkeit. Ehrlich war der Mann, so kommt es über tausend Lippen, und dies schon allein hat ihm die Herzen der Bevölkerung zugeführt.

Und so möge es seiner geschätzten Familie zum Troste gereichen, daß alle an dem schweren Verluste den herzlichsten Antheil nehmen.

Unseren unvergeßlichen Freunde, dir theurer Mitarbeiter, die Erde möge dir leicht sein.

Die Versammlung nimmt stehend den Nachruf entgegen, billigt vollkommen die getroffenen [!] Beileidsbezeugungen und beschliesst den Nachruf vollinhaltlich dem Protokolle einzuverleiben.

[*Unterschriften:*] Rudolf Schwarz, Franz Beydi, Josef Feucht, Josef Köppl, Franz Lux, Carl Fessl, Karl Schwarz, Franz Braun, Julius Thum, Josef Traxler, Adalbert Mauritz, Josef Fürst, Otto Neugebauer, Franz Polk, Josef Kreuzer, Adolf Schedlmayer, Rudolf Ruthner, Heinrich Görg, Franz Dallier, Franz Hamböck.

Protocoll

Aufgenommen im städt(ischen) Schießstattgebäude in Zwettl in der
 Plenar Versammlung
 der
 Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl
 am 29. August 1896.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Adolf Schedlmeier
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Otto Neugebauer
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun

[223]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister-Stellvertreter die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Als neue Gemeinderäthe werden die Herren Franz Dallier und Franz Polk gewählt, worüber ein eigenes Wahlprotokoll aufgenommen worden ist, welches beim Gemeinde Wahl Akt hinterlegt wird.
2. ENr. 1094. Gemeindeausschuss Herr Josef Fürst hat an die k. k. nö. Statthalterei als Stiftungsbehörde eine Beschwerde gerichtet, welche die seit 1886 gemeinsame Bewirtschaftung der städtischen Sparkassa und der Bürgerspitalwälder zum Gegenstand hat und eine Beeinträchtigung des Bürgerspitalsvermögen behauptet.

Zu Folge Statthalterei Erlasses vom 8/8 1896 fordert die k. k. Bezirkshauptmannschaft [224] hiezu eine Äusserung des Gemeindeausschusses und Berichterstattung.

Nach gepflogenen eingehenden Erhebungen wurde thatsächlich ein Beschluss einer früheren Gemeindevertretung, den Spitalwald mit dem Gemeindewald zu bewirtschaften, nicht vorgefunden.

In Unkenntniss dieses Gegenstandes wurde thatsächlich Holz und zwar mehr, als für das Spital nothwendig war, aus diesem Walde entnommen.

Die Gemeindevertretung hat jedoch dem Spitale seit dem Jahre 1887 sämtlichen Bedarf an Holz und zw(ar) Brenn- als Bauholz geliefert, ebenso wurde die Bewirtschaftung des Spitalwaldes durch die Gemeinde vorgenommen.

Die Gemeinde erklärt sich bereit den eventuellen Abgang des Holzes dem Spitale zu ersetzen und beschließt ferner die Ausscheidung des Spitalwaldes aus dem Gemeindewald.

3. ENr. 1088. Die in der Sitzung vom 1/8 1896 abgegebene Äusserung des Gemeindeausschusses über das Ansuchen des A. Mayerhofer hier um die Conzession zum Kleinverschleisse von Branntwein ist nach Aufforderung der k. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl vom 7/8 1896 Z. 15820 noch hinsichtlich des Lokalbedarfes für die Ertheilung auch der Conzession zum Branntwein Ausschank zu ergänzen, worüber der löbliche Gemeinde Ausschuß sich äussern wolle.

Mit der Bedingung befürwortet, daß die Conzession nur in Verbindung mit dem bereits angemeldeten Wirtsgewerbe mit Ausschluss des Gemischtwaarengeschäftes und jedem nachdem später noch anzumeldenden Gewerbe und nur insolange ausgeübt, als das Wirthsgewerbe thatsächlich betrieben wird.

Es darf daher nie ausschließlich der Ausschank gebrannter geistiger Flüssigkeiten ausgeübt werden.

[225]

4. Nr. 1152. Herr Engelbert Harrer, Wirthschaftsbesitzer hier, hat eine Beschwerde wegen Ausserachtlassung des § 19 der Wochenmarktordnung vorgebracht, er wünscht nämlich, dass das Zeichen mit der Fahne am Rathhausthurm für den Beginn der Marktfreiheit erst von ½ 10 Uhr an wieder in Übung komme.

Hierüber wäre Beschluß zu fassen.

Wird beschlossen, vorläufig die bisherigen Gepflogenheiten zu belassen, jedoch die gesammte Wochenmarktordnung einer Revision zu unterziehen.

5. Z. 930. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl gab mit Erlass vom 6/7 1896 Z. 13844 die von der k. k. nö. Statthaltereı aufgestellten Bedingungen und Anforderungen bekannt, welche zu [226] erfüllen wäre, um das neue Gebäude des Epidemiespıtales bei Aufbau eines Stockwerkes zur Unterbringung des hiesigen allgem(einen) öffentlichen Krankenhauses in Verwendung nehmen zu können.

Hiezu liegt ein Bericht der Bausektion vor.

Der Gemeindeausschuss wolle Beschluss fassen, was zu geschehen habe.

Bericht der Bausection wird zur Kenntniss genommen.

6. Bernhard Leitner, Ortsbesorger und Hausbesitzer in Koppenzeil Kampthalstr(aße) 16, hat um die Gastgewerbe Concession angesucht und die k. k. Bezirkshauptmannschaft verlangt hinzu eine Äusserung über den Localbedarf und die Verlässlichkeit des Gesuchstellers.

Wird beschlossen, das Gesuch Leitner's befürwortend der Bez(irks) H(au)pt(mannsch)ft in Wiedervorlage zu bringen, unter der Bedingung, dass nur die im § 16 P(unkt) b, c, f, g angeführten Berechtigungen, nie aber die in G. d und e enthaltenen ausgeübt werden.

[227]

7. Turnverein Jahn in Zwettl 28/8 1896 bittet um Überlassung der städtischen Turnhalle zum wöchentlichen zweimaligen Vereinsturnen in den Herbst- und Wintermonaten 1896–1897.

Wird dem Turnverein Jahn zur Benützung bewilligt.

8. Bericht der Bau- und Wirtschafts-Section über die Trottoirlegung in der Syrnau-Zwettl incl(usive) Canalisirung.

Wird der Finanzsection der Kostenüberschlag zur ehemöglichsten Begutachtung abgetreten.

Die Strecke zwischen Thum Julius und Wiesauer ist zu makadamisiren.

Zum letzten Auslaufbrunnen in Oberhof sind Abflussröhren zu legen und das Wasser in den Bach (Kamp) zu leiten.

In die Wirtschafts-Section wird an Stelle des † Herr Wichtl Herr Josef Feucht gewählt, in die Finanzsection Herr Josef Fürst.

9. Antrag des Ausschusses Carl Lux die Dotation des Bürgermeisters von 300 fl. auf 500 fl. zu erhöhen.

Der Antrag ist mit 18 gegen 1 Stimmen angenommen.

[Unterschriften:] Rudolf Schwarz, Josef Feucht, Josef Fürst, Carl Lux Schriftleiter.

Protocoll

Aufgenommen im städt(ischen) Schiessstattgebäude in Zwettl

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 6. Oktober 1896.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Haiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Adolf Schedelmeyer
–,,–	–,,–	–,,–	Otto Neugebauer
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl

—, — —, —

—, —

Herr J(osef) Köppl entschuldigt

—, — —, —

—, —

—, — —, —

—, —

[229]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlussfassung gebracht:

1. Das k. k. Obersthofmeisteramt in Wien theilt mit, dass das Festwerk Zwettl 1896 in die k. k. Familien Fideicomiss Bibliothek aufgenommen worden ist.

Mit Befriedigung zur Kenntniss genommen.

2. Der Herr Bürgermeister legt das Präliminare der Stadtgemeinde Zwettl pro 1897 zur Beschlussfassung vor.

Wird zur Kenntniss genommen und zugleich beschlossen aus den Überschüssen die Canalisierung und Trottoirlegung in der Syrner Strasse und die Verbesserung der Hauensteinerstrasse durchzuführen.

[230]

3. Bezirksmannschaft Zwettl ersucht um Überlassung eines Grundes zur Anlage eines Gartens oder zum Bau eines Bezirksarmenhauses.

Wird zur Abgrenzung eines Gartens der nöthige Grund überlassen und zwar zu dem beschlossenen Werthe von 40 xr. p(ro) (Quadrat-)Kl(after) im Ausmaße von 45 Ar 69 Meter = 1270 Kl(a)ft(e)r.

4. Elektrizitätsgenossenschaft Zwettl ersucht um Bewilligung einer Subvention zu einer Ausstellung.

Wird eine Subvention per 100 fl. bewilligt.

[231]

5. Herr Franz Donaubaue, Regens Chori in Zwettl, sucht um Gehalts Regulirung an.

Sind Erhebungen einzuleiten.

6. Beschwerde des Mauthners Karl Hann.

Wird beschlossen der Mauthner Hahn ist auf Grund seiner Licitationsbedingniße berechtigt, die Gebühr bei jedesmaligen Eintriet [!/?] oder Einfahrt in die Stadt vom Bahnhofe einzuheben.

7. Gesuch der Nachtwächter um Reduzirung ihrer Dienststunden.

Reduzirung der Dienststunden wird nicht bewilligt, dagegen den Nachtwächtern eine Remuneration von 10 fl. jedem Nachtwächter zugesprochen.

[232]

8. Bericht der Bau- und Wirtschafts Section.
9. Bericht und Anträge der allgemeinen Section.

Behufs Regelung der Friedhofsangelegenheiten wird eine Friedhofs-Section gebildet aus den Obmännern der 3 Sectionen, den Herrn Fesl, Traxler und Hamböck.

10. Gesuch des Kaufmanns Hrn. Rudolf Müllner hier um Bürgerrechtsertheilung.
Bürgerrechtsverleihung beschlossen gegen Taxerlag.

[233]

11. Bericht des Bürgermeisters.

Wird zur Kenntniss genommen.

12. ENr. 1336. Josef Becker, Pfründnerin in Zwettl Nr. 62 Landstrasse wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Pfründe.

Von 15 auf 20 xr. beschlossen.

13. Nr. 1337. Rudolf David, 71 Jahre alt, zu Zwettl []⁷⁵ wohnhaft, bittet um Erhöhung seiner Spitalgabe von 15 auf 20 xr.

15 xr. auf 20 xr. beschlossen.

[234]

14. Nr. 1338. Maria Strauss, Tagelöhnerin, 76 Jahre alt, in Koppenzeil Zwettl Nr. []⁷⁶ wohnhaft, bittet um Erhöhung der Spitalgabe von 15 xr. auf 20 xr.

Mit Rücksicht auf ihre Söhne die Erhöhung nicht befürwortet, jedoch ist die Aufnahme in das Bürgerspitale zu empfehlen.

15. Nr. 1339. Juliana Rathbauer in Zwettl, Wittwe, 74 Jahre alt, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe.

Von 10 xr. auf 15 xr. beschlossen.

16. Nr. 1346. Theresia Hütterer, 74 Jahre alt, in Zwettl Schulgasse Nr. 32, bittet um Verleihung einer Spitalgabe.

Auf Geduld verwiesen. Erhebungen einzuleiten.

17. Nr. 1207. Elisabeth Polt, Wachmanns Wittwe, in Zwettl, 75 Jahre alt, bittet um eine angemessene Unterstützung für Lebensdauer.

Ansuchen dem Bez(irks) Armenrathe abgetreten, da sie das Bürgerrecht nicht besitzt.

⁷⁵ Zwischenraum für Adresse blieb leer.

⁷⁶ Zwischenraum für Hausnummer blieb leer.

[235]

18. Johanna Niederlechner in Stein a. d. Donau, 61 Jahre alt, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Da Niederlechner nicht bürgerlich ist, wäre ihr Ansuchen dem Bez(irks) Armenrathe Zwettl zu überweisen.

19. Es wird über Antrag des Verschönerungsvereines beschlossen.

Es sei vom Ecke des Kastenhauses Heiderer bis zur Zwettlbrücke ein Gehsteig zu legen, wozu Frau Heiderer ein Drittel der Kosten trägt.

[*Unterschriften:*] Rudolf Schwarz B(ürgermeister), Franz Dallier G(emeinde) R(at), Josef Kreutzer G(emeinde) A(usschuß), Carl Lux Schriftführer.

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde und Sparkassahause
in Zwettl in der ausserordentlichen
Plenar Versammlung
der
Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl
am 14. Oktober 1896.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Karl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Karl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreuzer
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Adolf Schedelmeyer
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	

—,,— —,,— —,,—
—,,— —,,— —,,—
—,,— —,,— —,,—
—,,— —,,— —,,—

[237]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlussfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es widmet sonach der Bürgermeister dem verstorbenen k. k. Bezirkshauptmann Herrn Dr. Victor Příbyl folgenden Nachruf:

„Hochverehrte Herren!

Zum 2. male während meiner kurzen Amtsthätigkeit bin ich in die traurige Lage versetzt Sie, meine hochverehrten Herren, zusammen zu rufen, um unseren Gefühlen Ausdruck zu geben, ob des unersetzlichen Verlustes eines Mannes den der ganze polit(ische) Bezirk, im erhöhten Grade aber unserer Stadt zu betrauern hat.

Der k. k. Bezirkshauptmann Herr Dr. Victor Příbyl wurde uns durch den Tod so plötzlich entrissen. Es fehlen mir die Worte, die großen Verdienste, die der theure Dahingeschiedene sich um den Bezirk wie um unsere Stadt erworben hat, in würdiger Weise hervorzuheben.

Die tiefe stille Trauer, die die ganze Bevölkerung ergriffen, ist ein beredtes Zeugniß dafür, dass sich dieser geliebte Todte die liebe Hochachtung und Verehrung bei allen Bewohnern des seiner Verwaltung anvertrauten Bezirkes erworben hat. Als k. k. Bezirkshauptmann [238] war Herr Dr. Victor Příbyl mit unermüdlichen Fleisse mit Einsetzung seiner ganzen Kraft auf das Wohl des Bezirkes bedacht. Sein ganzes Denken, Streben und Handeln ging nur dahin, überall anregend, fördernd und helfend einzugreifen und mitzuwirken, er war ein seltenes Beispiel treuer Pflichterfüllung und selbstloser Hingebung in seinem Berufe. Mit gleicher Liebenswürdigkeit wurden alle, ob hochgestellt oder minder, Reiche wie Arme, die sich vertrauensvoll an ihm wandten, gehört und berathen.

„Unser“ Bezirks Hauptmann, hört man sagen. Er war aber mehr als unser Bezirkshauptmann, er war ein Vater für den Bezirk, was aber der edle Mann für den ganzen Bezirk war, das war er noch mehr für unsere Stadt, wir alle kennen ihn und wissen, was er für Zwettl gethan hat.

Während seiner dreieinhalbjährigen⁷⁷ Amtsthätigkeit ist in unserer Stadt nichts von Wichtigkeit geschehen, wurde keine Frage, die das Wohl der Stadt betraf, gelöst, woran Herr Dr. V. Příbyl nicht regen Antheil genommen und rathend und helfend eingegriffen hätte. Fragen kamen zu Lösung, die ohne seine wohlwaltende Mithilfe⁷⁸ nie gelöst hätten werden können. Er bewies sich da nicht als Vorgesetzter, sondern jederzeit als wahrer aufrichtiger Freund unserer Stadt. Ein schöneres Beispiel seiner [239] Liebe für unsere Stadt konnte er nicht geben, als dass er sich in diesem Festjahr mit seiner ganzen Kraft einsetzte, ein Festwerk

⁷⁷ einhalb über der Zeile nachgetragen.

⁷⁸ Folgt gestrichen nur sch.

„Zwettl 1896“ zu schaffen, um Zwettls Ruhm und Vergangenheit zu schildern und seiner geliebten Stadt ein dauerndes Andenken zu hinterlassen. Es gibt in Zwettl keinen Verein, der Nützliches zu leisten zu seiner Aufgabe hat, dem er nicht als eifrigstes thätiges Mitglied angehörte und dessen Bestreben er nicht in größtmöglichsten Maße unterstützte.

Wie viele Thränen, im Stillen geweint, hat er bei verlassenen Wittwen und Waisen nicht gestillt! Und wie gestillt! Mit welchem Zartgeföhle, um ja nicht zu verletzen, im Stillen, um ja davon die Öffentlichkeit nichts⁷⁹ erfahre. Da er Liebe säete, quilen [!] jetzt die unzähligen Thränen um den theuren Verblichenen.

Heute, wo die irdische Hülle des uns so Theuren unsers Stadt verläßt, können wir mit dem Geföhle des Schmerzes und der tiefsten Trauer sagen: Edler Mann, der du deine Aufgabe so voll und ganz erfüllt hast, wir danken dir im Namen des Bezirkes, im Namen der Stadtgemeinde. [240] Ein dauerndes dankbares Andenken ist dir gewahrt.

Die Erde möge dir leicht sein!“

Nachdem die Anordnungen bezüglich der Leichenfeier Seitens der Gemeinde genehmigt worden sind, wird beschlossen eine viergliedrige Deputation zur Beisetzung der Leiche nach Wien zu entsenden.

[*Unterschriften:*] Rudolf Schwarz, Franz Beydi, Josef Köppl, Josef Feucht, Franz Polk, Franz Dallier, Franz Braun, Josef Fürst, Carl Lux, Julius Thum, Karl Schwarz, Josef Kreutzer, Raimund Ruthner, Adalbert Mauritz, Adolf Schedlmayer, Heinrich Görg, Josef Traxler.

⁷⁹ Folgt gestrichen davon.

[241]

Nr. 1473.

Protocoll

Aufgenommen im städtischen Schiessstattgebäude in Zwettl

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 30. Oktober 1896.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dalier
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Adolf Schedlmeier
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Johann Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreuzer
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst

–,– –,– –,– Josef Traxler
–,– –,– –,–
–,– –,– –,–
–,– –,– –,–
–,– –,– –,–

entschuldigt Herr Franz Hamböck.

[242]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet, und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Wahl von 2 Mitgliedern in die Wahlcommission zur Landtagswahl.

Gewählt erscheinen Herr Bürgermeister Rudolf Schwarz und Herr Gemeinderath Franz Polk.

2. Dankschreiben der Frau Philipina Přibyl.

Wird zur Kenntniss genommen.

3. Der Leiter der Korbflechtschule sucht an um Verabreichung von 50 Lit(er) Petroleum und 15 M(eter) Brennholz („Prügel“).

Die Verabreichung der erbetenen Gegenstände wird genehmigt.

[243]

4. Der hohe nö. Landesausschuss theilt mit, dass eine Stierschau für das Jahr 1897 geplant ist und wünscht zu wissen, ob von Seite der Gemeinde eine Subvention für Preise gegeben wird und an welchem Tage die Stierschau hier stattfinden soll.

Wird beschlossen eine Subvention per 200 fl. zu dieser Stierschau zu widmen.

5. Neuerliche Vorlage und Beschlußfassung über das Gesuch des Herrn Regens Chori Franz Donaubauer.

Dem Ansuchen Donaubaubers wird keine Folge gegeben.

[244]

6. Herr Rudolf Müllner als Administrator des Hauses Nr. 95 Hamerlingstrasse ersucht um Überlassung des Baugrundes von dem bezeichneten Hause und um Bestimmung der Baulinie. Herr Bürgermeister und Herr Carl Fessl treten ab⁸⁰.

Die Abstimmung ergab 9 Stimmen für Abtretung des Baugrundes, 6 für Nichtabtretung, ein Stimmzettel war leer.

⁸⁰ Letzter Satz von anderer Hand nachgetragen.

Dem Ansuchen wird daher Folge gegeben, und zwar um den Betrag von 1000 fl. mit der Bedingung, daß die Baulinie nach dem seinerzeit genehmigten Bauplane eingehalten wird und zw(ar) in der Hammerlingstrasse. Die neue Baulinie am Neumarkt wird durch die Hausfront des Herrn Fritz Feucht in festgesetzter Richtung, wie es im Situationsplan⁸¹ ersichtlich, bestimmt. Das Eck des Neubaus ist abzurunden.

7. Bericht der allgemeinen Sektion über die Abänderung der Wochenmarktordnung.

Der Antrag des Section wird angenommen (nach Beilage).

[245]

8. Bericht des Bürgermeisters

a. Der Bürgermeister bringt den Dank Sr. Excellenz des Herrn Statthalters für das Arrangement und Betheiligung der Leichenfeier des verstorb(enen) Herrn Bezirkshauptmannes zur Kenntniß.

Zur Kenntniss.

b. Weiters, dass Herr Franz Zuleger aus Groß Sigharts seine Candidatur für den Städtebezirk Waidhofen a(n der) Th(aya) angemeldet hat.

Zur Kenntniss.

c. Weiters, es wolle ein Mitglied in die Vereinsleitung des Zwettler Obstbau Vereines entsendet werden.

Herr Gemeinderath Josef Feucht wird entsendet.

d. Ferners, dass die Electricitäts Genossenschaft die Bitte stellt, die Gemeinde möge das Protectorat über die von ihr geplante Ausstellung übernehmen.

Protectorat wird übernommen.

e. Weiters wird berichtet, dass [246] Herr Gemeinderath F(ranz) Beydi seine Function als Obmann der Bau- und Wirtschafts Section zurückgelegt hat.

9. Juliana Maurer bittet um Erhöhung der Spitalgabe von 15 auf 20 xr.

Bewilligt.

10. Ignaz Tod bittet um Erhöhung der Spitalgabe von 10 xr. auf 15 xr.

Bewilligt.

11. Amalia Moisischek bittet um Erhöhung ihrer Unterstützung resp(ektive) Gabe.

Von 10 xr. auf 15 xr. erhöht.

12. Anna Rathbauer in Wien bittet um Erhöhung ihrer Pfründe.

3 fl. Unterstützung bewilligt.

⁸¹ plan über gestrichen punkt.

[247]

13. Franziska Brunner bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe oder um Ertheilung einer Tages Pfründe (per) 10 xr.

Tagesgabe⁸² von 10 xr. bewilligt.

14. Theresia Hütterer bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Wird auf Geduld verwiesen.

15. Theresia Hofbauer bittet um Erhöhung der Spitalgabe von 15 auf 20 xr.

Abgewiesen.

[Unterschriften:] Rudolf Schwarz, Franz Polk, Josef Traxler, Carl Lux Schriftführer.

[248]

Ad Seite 245 lit. E.

Der Gemeinderath stellt folgenden Antrag:

Die Gemeinde Vertretung der Stadt Zwettl nimt [!] die erfolgte Zurücklegung der Leitung des städtischen Bau- und Wirtschaftsamttes durch Herrn Gemeinderath Beydi um so mehr zur bedauerlichen Kenntniss, als die ausgesprochene Eignung zur Leitung aller technischen Zweige der Gemeindeverwaltung nicht nur seitens der Stadtvertretung sondern unumschränkt seitens der ganzen Bevölkerung anerkannt ist.

Die Gemeinde Vertretung versichert aber gleichzeitig Herrn Gemeinderath Franz Beydi, dass dieselbe auch deshalb bedauert, da seine unbedingte Ehrenhaftigkeit der Gemeinde hinlänglich bekannt ist, und dass das Vertrauen in Ihm durch Schmähungen und Verdächtigungen, wie sie vorgekommen sind, nicht erschüttert werden kann.

Die Gemeinde Vertretung spricht deshalb dem Herrn Gemeinderath [249] Franz Beydi für sein uneigennütziges Wirken, für die Einsetzung seiner Kraft zum Wohle der Gemeinde, den wohlverdienten Dank aus mit der Bitte, derselbe möge das zurückgelegte Amt wenigstens provisorisch noch so lange versehen, bis der Gemeinde Ausschuss Vorsorge getroffen hat, die Leitung des Bau- und Wirtschaftsamttes anderweitig versorgt zu wissen.

Der Gemeinde Ausschuss schließt sich dem Antrage des Gemeinderathes mit 18 gegen 1 Stimme vollinhaltlich an, beauftragt den Bürgermeister, dem Gemeinderathe Herrn Franz Beydi diese Vertrauenskundgebung in gebührender Form zur Kenntniss zu bringen und demselben den Dank des Ausschusses persönlich zu übermitteln.

⁸² Darüber gestrichen Woch.

Protocoll

Aufgenommen im städtischen Schießstattgebäude in Zwettl

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 29. Dezember 1896.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Otto Neugebauer
–,,–	–,,–	–,,–	Adolf Schedlmayer

–,– –,– –,– Carl Lux
–,– –,– –,–
–,– –,– –,–
–,– –,– –,–

[251]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet, und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Bericht des Bürgermeisters über die Bestellung eines Kämmerers.

Wird beschlossen, Herrn Schmied als städtischen Kämmerer der lf. Stadt Zwettl mit einer jährlichen Remuneration per 400 fl. die Geschäfte und Casse der Stadt führen [!].

Beide Parteien behalten sich die halbjährige Kündigung vor.

Derselbe untersteht der Oberleitung des Bau- und Wirthschaftsamtcs Zwettl.

2. Genehmigung des Kaufvertrages über die Abtretung eines Acker Grundes bei der Haarstube.

Wird genehmigt, daß⁸³ dem Bez(irks) Armenrathe Zwettl von der Grundparzelle Nr. 1050 ein Theil per 37,54 A. und von der Grundparzelle Nr. 1053 ein Theil per 1,64 A., schließlich von der Parzelle 1087 ein Theil per 6,20 A. um den Einheitspreis von 40 xr. per Kl(a)ft(e)r, d(as) i(st) im Ganzen um den Preis von 504 fl. 80 xr. verkauft werde.

[252]

3. Genehmigung der Verwendung des Kaufschillings für verkauften Grund an den Bezirksarmenrath.

Der Kaufschilling wird fruchtbringend angelegt, zum event(uellen) Ankaufe eines geeigneten Grundstückes.

4. Genehmigung der Lizitations Protokolle über die Verpachtung des städt(ischen) Holz- und Tagfuhrwerkes sowie über die Lieferung des Petroleums im Jahre 1897.

Lizitations Protokolle genehmigt.

[253]

5. ENr. 1531. Adolf Kade, städt(ischer) Wachmann in Zwettl, bittet um definitive Anstellung als städt(ischer) Wachmann.

Definitive Anstellung beschlossen.

⁸³ Der gesamte Absatz von daß – verkauft werde von anderer Hand nachgetragen.

6. ENr. 1455. Josef Schabes, Baumeister und Hausbesitzer in Zwettl, Neuer Markt Nr. 15, bittet um käufliche Überlassung des Grundes zwischen seiner Scheuern Parz(elle) Nr. 201 und 202.

Dem Ansuchen wird mit Rücksicht auf den seinerzeit gefaßten Beschluss nicht Folge gegeben.

7. ENr. 1690. Franziska Fürthaller in Zwettl bittet um Herabsetzung des Pachtes für den Körnerkasten von 1000 fl. auf 800 fl.

Vorläufig abgewiesen. Jedoch sollen diesbezügliche Erhebungen gepflogen werden.

[254]

8. ENr. 1714. Franz Donaubaue, Regenschori und Musiklehrer in Zwettl, bittet um eine Remuneration für seine Mehrleistung der Musikschule und für das Spielen zur 2^(en) Messe.

Als Remuneration werden 50 fl., als Mehrleistung für Spielen der 2^(en) Messe 25 fl. bewilligt.

9. ENr. 1650. Cäzilia Winauer, Wittwe nach den verstorbenen städt(ischen) Polizeidiener Josef Winauer in Oberhof, bittet um Erhöhung ihrer Pension jährl(ich) 100 fl.

Wird eine monatliche Theuerungszulage per 2 fl. bewilligt.

10. ENr. 1671. Ludwig Lerchenfelder, städt(ischer) Wachmann hier, bittet um Bewilligung einer Theuerungszulage per 1896 per 25 fl. wie im Vorjahr.

Angenommen.

[255]

11. ENr. 1620. Die vier städtischen Nachtwächter bitten um die übliche Neujahr Remuneration pro 1897.

Angenommen.

12. ENr. 1575. Ignaz Kastner in Rappoltenstein bittet um Auflassung der zwangsweisen Abgabe des Flachses, welcher an Wochenmärkten am Markte kommt.

Dem Ansuchen wird keine Folge gegeben, jedoch sind seitens der allgem(einen) Section Erhebungen zu pflegen.

13. ENr. 1715. Katharina Obergruber, Inwohnerin in Zwettl, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalsgabe.

20 xr. genehmigt.

[256]

14. ENr. 1551. Franz Hahn, Bürgerspitals Pfründner hier, 73 Jahre alt, verwittwet, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalsgabe von 15 xr. auf tägliche 20.

3 fl. Unterstützung.

15. ENr. 1567. Josefa Matetschläger, 70 Jahre alt, im hies(igen) Bürgerspital wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 15 auf tägliche 20 xr.

3 fl. Unterstützung.

16. ENr. 1677. Franz Grüner bittet um Erhöhung seiner Spitalgabe von 15 auf 20 xr. per Tag.

3 fl. Unterstützung.

17. ENr. 1676. Theresia Hofbauer, 77 Jahre alt, bittet um Erhöhung der Spitalgabe von 15 auf 20 xr.

3 fl. Unterstützung.

[257]

18. ENr. 1573. Dominik und Anna Switil in Wien bitten um Aufbesserung ihrer Pfründe.

Für Dominik Switil Erhöhung von 15 auf 20 xr., Anna Switil abgewiesen.

19. Johann Lechner, 69 Jahre alt, Galgenbergstrasse Nr. 7, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe von 10 auf tägliche 15 xr.

3 fl. Unterstützung.

20. ENr. 1529. Josefa Hammer, im hies(igen) Bürgerspital, 52 Jahre alt, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Tägliche Gabe von 10 xr. bewilligt.

21. ENr. 1619. Maria Strauß, 76 Jahre alt, zu Koppenzeil Nr. 15 wohnhaft, bittet um eine momentane Unterstützung.

3 fl. bewilligt.

[258]

22. ENr. 1716. Die allgemeine Sektion beantragt: der Anna Koschich, 65 J(ahre) alt, der Barbara Anderl, 66 J(ahre) alt, und der Josefa Hamböck, 67 J(ahre) alt, die Wochengabe von 10 xr. auf 15 xr. per Tag zu erhöhen.

Beantragte Erhöhung genehmigt.

23. ENr. 1717. Theresia Hutterer in Zwettl Schulgasse Nr. 9 bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

3 fl. Unterstützung.

24. Nr. 1737. Landwirtschaftl(icher) Bezirks Verein Zwettl 28/12 1896 ersucht Herrn Bürgermeister und einen, eventuel [!] zwei Gemeinde Ausschussmitglieder in das Ausstellungs Comité zu entsenden.

Entsendet als Comité Mitglieder werden:

Herr Bürgermeister Rudolf Schwarz

–,– Franz Hamböck⁸⁴

–,– Franz Dallier.

[Unterschriften:] Rudolf Schwarz, Franz Polk, Carl Lux Schriftführer, Carl Fessler, Raimund Ruthner.

⁸⁴ *Darüber gestrichen* Josef Traxler.

Protocoll

Aufgenommen im städtischen Schiessstattgebäude in Zwettl

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 19. Februar 1897.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	entschuldigt
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Franz Beydi Vorsitzender
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Karl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Karl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Johann Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Adolf Schedlmayer
–,,–	–,,–	–,,–	Otto Neugebauer
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg

--,-- --,-- --,--
 --,-- --,-- --,--
 --,-- --,-- --,--
 --,-- --,-- --,--

[260]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet, und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Das städtische Bau- und Wirtschaftsamt hat den Rechnungsabschluß für das Jahr 1896 vorgelegt, derselbe wurde geprüft und richtig befunden. Es betragen

die Einnahmen	49122.30
Ausgaben	<u>47787.81</u>
Überschuss	1334.49

Wird zur Kenntniss genommen und den Herrn Schwarz und Beydi der beste Dank ausgesprochen.

2. Die Jahresrechnungen pro 1896 für das Bürgerspital, Krankenhaus und Gesellen Institut sind fertig gestellt, aber noch nicht geprüft. Es sind hiefür die Revisoren zu wählen.

Als Rechnungsrevisoren werden für das Bürgerspital die Hrn. Feucht, Traxler, Fessl und Fürst gewählt.

Für Krankenhaus und Gesellenverein die Herren Ruthner, Traxler und Hambeck.

[261]

3. Für die bevorstehenden Reichrathswahlen sind von der Gemeinde Vertretung Wahlcommissionsmitglieder zu ernennen und zw(ar) je 3 für die Wahl aus der allgemeinen Curie und 3 für die Wahl in die Stadtcurie.

Für die allgemeine Curie werden bestimmt: Hr. Bürgermeister, Hrn. Feucht, Polk, Beydi, Fessl, Hamböck. D(ett)o für die Städtecurie.

4. ENr. 64. Die Electricitäts Genossenschaft Zwettl ist mit Eingabe vom 19/1 1897 an die Gemeinde Repraesentanz herangetreten zu erklären, ob und in welcher Weise die Stadtgemeinde Zwettl electr(isches) Licht zur Strassenbeleuchtung abnehmen wird.

Hierüber wäre Beschluss zu fassen.

Wird dem Bau- und Wirtschafts-Comite zur Berathung und Referierung zugewiesen.

[262]

5. Bericht über den Stand der Angelegenheit betreffend die event(uelle) Fortsetzung der Lokalbahn Schwarzenau–Zwettl gegen Ottenschlag und an die Donau.

Herr Gemeinderath Franz Beydi berichtet über die Wien mündlich erhaltenen Auskünfte.

Gem(ein)d(e) Rath Hr. Beydi referiert über die Fortsetzung d(er) Eisenbahnlinie Zwettl-Donau wie folgt:

Anlässlich unserer letzten Anwesenheit in Wien haben wir bei Sek(tions) Chef Wrba im Eisenbahnministerium bei Sr. Exc(ellenz) Chortek als Direktor d(es) k. k. Familien Fonds Güter sowie bei Sr. Exc(ellenz) Graf Falkenhayn Vorstellung gemacht und Anfragen gerichtet, wie die Verhältnisse für den Weiterbau der Linie Zwettl–Donau stehen und was die Stadt Zwettl unternehmen soll, um der Gefahr zu entgehen, im Hinterlande eine Bahnlinie zu erhalten, welche der [!] Ertrag und die Lebensfähigkeit unserer Localbahn einerseits, so wie die Durchführung und Realisirung der Hauptlinie andererseits in Frage stellen oder gefährden könnte.

Die Rathschläge sämmtl(icher) maßgebenden hoh(en) Herren waren in dem einen Punkte vollkommen gleichlautend und übereinstimmend und zwar dahingehend, dass sich die Stadt Zwettl rühren müsse, wenn dieses Projekt überhaupt realisirbar gemacht werden könne.

Wir haben allseits das größte Interesse für unsere Linie gefunden und Ermahnungen erhalten, vor Allem die Grundbedingung zu erfüllen – eine Stamm-Actien Subscription einzuleiten und nach derselben sofort das Resultat dem Eisenbahn-Ministerium bekannt zu geben. Unserer Erfahrung nach handelt es sich hauptsächlich dabei um die Wahrung der gesetzl(ichen) Form, und wurden wir deshalb auch vorläufig nicht auf einen ausgesprochenen Percentsatz verwiesen.

Gleichzeitig ist eine dringende Nothwendigkeit, diesbezügl(ich) an den neuen Landes-Ausschuss eine Eingabe zu richten, in welcher neuerdings die Wichtigkeit der Bahnlinie hervorzuheben sein wird und gleichzeitig die Bitte ausgesprochen sein muss, es möge sich das Land an der Subscription der Stammactien betheiligen. Zum Schlusse darf ich nicht unerwähnt lassen, dass wir das Resultat unserer Erfahrungen als ein sehr günstiges bezeichnen können und dass gerade jetzt der günstige Zeitpunkt ausgenützt werden muss, da die v(om) L(andes) A(usschuß) gedachte Linie Krems-Gutenbrunn vorderhand vom Staate keine Unterstützung zu erwarten hat.

Auf unsere Anfrage bezügl(ich) der Kosten für die Einleitung der Arbeiten, Fahrten [?] etc. äußerte Sections Chef Wrba, dass dieselben seinerzeit bei der Durchführung rückerstattet würden.

Es wird beschlossen, alle mögl(ichen) Schritte zu unternehmen um die Durchführung und Realisirung des Projektes zu erreichen und werden die Herrn Bürgermeister, Beydi, Fürst bevollmächtigt, alle möglichen Arbeiten und Schritte einzuleiten, welche das ehbaldigsten Zustandekommen ermöglichen. Das Projekt ist rückzuverlangen.

6. Nr. 38. Heinrich Thum, Besitzer des Hauses Landstrasse Nr. 61 hat um Verleihung der Gastgewerbe Conzession mit den Berechtigungen des § 16 lit. ... angesucht und die k. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl wünscht hiezu eine Äusserung der Gemeinde Vertretung über Lokalbedarf ect. [!].

Wird beschlossen, die Conzession zu befürworten, wenn dieselbe in dem Umfange betrieben wird, wie es bei Frau Ertl der Fall war.

[263]

7. ENr. 105. Die Sparkassa Zwettl hat um Bestimmung der Baulinie für das neu zu erbauende Haus Stadt Nr. 136 angesucht und ebenso Herr Ferd(inand) Kriegler für den Umbau seines Hauses Syrnaustr. 3.

Hierüber hat nach § 11 der nö. Bauordnung der Gemeinde Ausschuss zu entscheiden.

Der Gemeindevorstand erklärt sich mit der v(on) d(er) Sparkassa Direction⁸⁵ vorgelegten Baulinie einverstanden und zw(ar) wird dieselbe dahin bestimmt, dass sie von der Gassenecke des Schwarz'schen Hauses 5 m 70 cm zurücktritt, während sie von der Stadtmauerecke 5 m nach vorwärts springen wird⁸⁶.

Die Baulinie für Hrn. Kriegler kann gegenwärtig nicht bestimmt werden, derselbe hat ehestens einen Situationsplan einzubringen. Hr. Kriegler wird gleichzeitig zu erinnern sein, mit dem Bau des Hauses auch das Trottoir zu legen.

8. Der Bürgermeister theilt mit, dass er über den Ankauf eines für die Stadt sehr nothwendigen Grundes längs der Bahnhofstrasse mit Hrn. Karl Sattig einen Vorvertrag geschlossen habe, der genehmigt **[264]** werden möge.

Wird genehmigt und erkärt *[!]* sich der G(e)m(ein)d(e) Ausschuss mit dem Betrage für den Ankauf dieses Grundes mit 400 fl. einverstanden.

9. ENr. 201. Hr. Franz Knechtelstorfer, Zimmermeister in Zwettl, wohnhaft in Rudmanns, hat um Bewilligung zum Bau eines neuen Hauses auf dem ihm gehörigen Grund Parz(elle) 1515 am Galgenberg abgesucht. Die verehrliche Repraesentanz wolle sonach wegen Bestimmung der Baulinie Beschluss fassen.

Die Baulinie wird laut des beigelegten Planes und Protokolles⁸⁷ genehmigt, doch hat Hr. Knechtelstorfer Scheuer und Tenne mit gemauertein Pfeilern zu versehen, welche bis zur sogenannten Mauerbank als Auflage des Daches dienen müssen.

10. Nr. 72. Josefa Fröhlich, 64 Jahre alt, Tagelöhnerin, Propsteigasse Nr. 13, bittet inständigst um Verleihung einer Bürgerspitalsgabe.

Im Falle eine Gabe nicht frei sein sollte, wird eine momentane Unterstützung v(on) 3 fl. bewilligt.

[265]

Der Vorsitzende theilt mit, dass die Commission für die Trottoirlegung in der Syrnau ehestens den Augenschein einnehmen wird⁸⁸.

Es wird die eheste Ausschreibung für die Lieferung der Steine und Legung des Trottoirs beschlossen. Die Hauensteinerstraße wird mit Märzensteiner Schotter beschottert.

⁸⁵ Über einem gestrichenem Wort.

⁸⁶ 5 m – wird mit Bleistift in Klammer gesetzt und anschließend ergänzt parallel zur Stadtmauer in den Bahnhofplatz *[?]* führt.

⁸⁷ und Protokolles über der Zeile nachgetragen.

⁸⁸ Folgt gestrichen und.

Hr. Traxler stellt den Antrag, die Walburga Schnabl nicht mehr ins Bürgerspital aufzunehmen ist [!], sondern dass ihr ein Zimmer irgendwo anders eingeräumt werde.

Der Ausschuss erklärt sich hiermit einverstanden.

Die Rechnungen der G(e)m(ein)d(e) d. Bau- und Wirtschafts-Section⁸⁹, sowie die Rechnungen des Bürgerspitals und Krankenhauses sollen in Druck gelegt und unter die Mitglieder vertheilt werden.

[*Unterschriften:*] Franz Beydi, Josef Köppl, Josef Feucht, Julius Thum, Franz Braun
Schriftführer.

⁸⁹ Section *über gestrichen* Comites.

Protocoll

Aufgenommen im städt(ischen) Schiessstattgebäude in Zwettl

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 4. März 1897.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Otto Neugebauer
–,,–	–,,–	–,,–	Adolf Schedlmayer
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	

„ „ „
 „ „ „
 „ „ „
 „ „ „

[267]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet, und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Vorlage des Rechnungsabschlusses pro 1896 für das Bürgerspital, öffentliche Krankenhaus und Geselleninstitut.

Bürgerspital

Empfänge	5876 fl. 87
Ausgaben	<u>4856 fl. 26 xr.</u>
Cassarest Ende Dezember 1896	1020 fl. 61 xr.

Öffentl(iches) Krankenhaus

Empfänge	4227 fl. 25
Ausgaben	<u>3625 fl. 17</u>
Kassarest Ende Dezember 1896	602 fl. 08

Geselleninstitut

Empfänge	1158 fl. 18
Ausgaben	<u>1148 fl. 62</u>
Kassarest Ende Dezember 1896	9 fl. 56

Rechnungen genehmigt und die Herrn Revisoren⁹⁰ das Absolutorium ertheilt und der Dank ausgesprochen.

2. Beschlußfassung über 2 mit der Electricitäts Genossenschaft anzuschliessende Verträge [...]⁹¹

⁹⁰ Folgt gestrichen wird.

⁹¹ Der Berathungsgegenstand und die dazugehörige Beschlussfassung findet sich nach der Transkription der an dieser Stelle eingelegeten Beilagen mit den Seiten 267a–h.

[267a]

Vertrag⁹²

über die Benützung von städtischen Grundstücken, öffentlichen Gassen, Straßen und Plätzen in Zwettl zur Legung von Kabeln und Aufstellung von Stangen, Masten und Transformatoren samt allem für die Zuleitung electricischen Stromes nöthigen Zugehör, abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Zwettl einerseits und der Zwettler-Electricitätsgenossenschaft, reg(istrierte) Genossenschaft mit beschr(änkter) Haftung, andererseits.

Die Stadtgemeinde Zwettl räumt der Zwettler-Electricitäts-Genossenschaft, registr(ierte) Genossenschaft mit beschr(änkter) Haftung, auf Grund des unterm 4. März 1897 hierüber gefassten Gemeindeausschussbeschlusses auf die Dauer von 40 Jahren, d(as) i(st) bis zum 31. Dezember 1937 das von Seite der Stadtgemeinde Zwettl unkündbare Recht ein, auf den der Stadtgemeinde Zwettl gehörigen Grundparzellen der Steuergemeinde Stadt Zwettl Nr. 1118, 1135, 1140 und 1145 und in sämtlichen Straßen und Gassen der Stadt Zwettl die zur Spannung der Leitungsdräthe für electricischen Strom erforderlichen Träger, Stangen oder Masten, sowie an den Plätzen, wo es erforderlich ist, gemauerte und vollständig isolirte und geschützte Transformatorsäulen aufzustellen, die Träger im Straßenkörper zu befestigen, nach Bedarf auszuwechseln, auch [267b] dort, wo es zur Leitung hochgespannten Stromes nothwendig ist, im Straßenkörper mit Bleisicherung versehene Kabel zu legen.

Die Stadtgemeinde Zwettl begiebt sich für den angeführten Zeitraum auch des Rechtes, die gleiche oder eine ähnliche Ermächtigung einer anderen eventuell entstehenden Unternehmung anders als mit Zustimmung der Zwettler-Electricitäts-Genossenschaft, registr(ierte) Genossenschaft mit beschränkter Haftung, für Zwecke der Zuleitung electricischen Stromes zur Beleuchtung oder Kraftabgabe einzuräumen.

Für die Gestattung der Aufstellung von Trägern oder Transformatorsäulen hat die Zwettler Electricitäts-Genossenschaft, registr(ierte) Genossenschaft mit beschr(änkter) Haftung, an die Stadtgemeinde Zwettl einen halbjährig im vorhinein zu entrichtenden Pachtzins zu bezahlen, welcher pro Transformator oder Träger und pro Jahr fünf Kreuzer beträgt.

Die Zwettler-Electricitäts-Genossenschaft, registr(ierte) Genossenschaft mit beschr(änkter) Haftung, verpflichtet sich, die fraglichen Transformatoren, Stangen oder Masten nett, den örtlichen Verhältnissen entsprechend und nur an solchen Punkten aufzustellen, gegen deren Wahl die Stadtgemeinde keine Einwendung [267c] erhebt, sie eventuell über Verlangen an einen anderen, nach der zulässigen Spannungsweite geeigneten Platz zu versetzen.

Die Zwettler-Electricitäts-Genossenschaft, registr(ierte) Genossenschaft mit beschr(änkter) Haftung, verpflichtet sich bei Legung von Kabeln im Straßenkörper dieselben mindestens 1 Meter unter der Fahrbahn so zu legen, dass bei Straßenaufgrabungen für städtische Zwecke die dabei beschäftigten Arbeiter keiner Gefahr ausgesetzt sind; sie verpflichtet sich ferner, jede auf was immer für eine Art durch die Eingangs gestattete Benützung städtischer Grundstücke oder öffentlicher Straßen geschehene oder entstandene Beschädigung des Grundes oder Straßenkörpers, der Kanäle oder der Wasserleitung auf eigene Kosten sofort zu beseitigen,

⁹² Zu diesem und dem folgenden Vertrag vgl. die vorige Fussnote.

oder, wenn die Ausbesserung durch die Stadtgemeinde selbst geschieht, die Kosten hiefür zu vergüten.

Die Zwettler-Electricitäts-Genossenschaft, registr(ierte) Genossenschaft mit beschr(änkter) Haftung, hat der Stadtgemeinde Zwettl vor Beginn ihres Geschäftsbetriebes einen genauen Situationsplan ihrer Anlage im Gemeindegebiete zu übergeben, aus welchem auch der Platz jedes einzelnen Trägers, Transformators etc. ersichtlich sein muss, und sie verpflichtet sich, diesen Plan über Begehren [267d] alljährlich richtig zu stellen.

Eventuelle Streitigkeiten zwischen der Stadtgemeinde Zwettl und der Zwettler-Electricitäts-Genossenschaft, registr(ierte) Genossenschaft mit beschr(änkter) Haftung, sollen durch ein Schiedsgericht entschieden werden, in welches von Fall zu Fall jeder der beiden dieser Vertrag schließenden Theile zwei Vertreter entsendet, welche vier Personen zusammen ein fünftes Mitglied wählen. Die Entscheidung dieses fünfgliedrigen Schiedsgerichtes, sei sie einstimmig oder mit Stimmenmehrheit gefällt, soll für beide Theile rechtsverbindlich sein.

Die Kosten dieses Vertrages, welcher in zwei gleichlautenden Exemplaren ausgefertigt wird, und wovon jeder der vertragschließenden Theile ein Exemplar erhält, treffen die Zwettler-Electricitäts-Genossenschaft, registr(ierte) Genossenschaft mit beschr(änkter) Haftung.

Zwettl, am 4. März 1897.

endt. 7./3. (1)897, Lerchenfeld.

[267e]

Vertrag

über die Abnahme und Lieferung electricischen Lichtes zur öffentlichen Straßenbeleuchtung in Zwettl, abgeschlossen von der Stadtgemeinde Zwettl auf Grund des Gemeindeausschuss-Beschlusses vom 4. März 1897 mit der Zwettler-Electricitäts-Genossenschaft, registr(ierte) Genossenschaft mit beschr(änkter) Haftung.

Die Stadtgemeinde Zwettl verpflichtet sich, von dem Tage an, welchen die Zwettler-Electricitäts-Genossenschaft, registr(ierte) Genossenschaft mit beschr(änkter) Haftung, als den Beginn ihres Geschäftsbetriebes bezeichnen wird, bis zum 31. Dezember des Jahres 1907 der Zwettler-Electricitäts-Genossenschaft, registr(ierte) Genossenschaft mit beschr(änkter) Haftung, die Besorgung der öffentlichen Straßenbeleuchtung in Zwettl mit electricischem Lichte nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen dieses Vertrages gegen eine jährliche in Monatsraten nachhinein fällige Pauschalvergütung von 2000 fl. (zweitausend Gulden) zu übertragen.

Hiefür verpflichtet sich die Zwettler-Electricitäts-Genossenschaft, registr(ierte) Genossenschaft mit beschr(änkter) Haftung, während dieses Zeitraumes den zur Beleuchtung mit 5 (fünf) Bogenlampen von je 600 Normalkerzen Lichtstärke und 90 (neunzig) Glühlampen von durchschnittlich je 25 Normalkerzen Lichtstärke erforderlichen Strom täglich von eintretender Dunkelheit an bis [267f] zum Beginn der Tageshelle zu liefern und auch ohne weiteres Entgelt die erforderliche Auswechslung der Glühkörper und Kohlenstifte und die Reinhaltung sämtlicher Lampen zu besorgen, so dass der Stadtgemeinde blos die Ein-

und Ausschaltung der Lampen und bei eventuellen Beschädigungen die Kosten der Erneuerung oder Ausbesserung ihres Eigenthumes zufallen.

Außer den erwähnten 90 Glühlampen werden noch 5 (fünf) Glühlampen installiert, welche aber nur bei besonderen Anlässen in Funktion treten sollen.

Die Wahl des Ortes, wo die einzelnen Lampen anzubringen sind, ist der Stadtgemeinde Zwettl überlassen, diese hat auch die Kosten der Installation zu tragen.

Für die 5 Bogenlampen ist nur eine Brenndauer von Eintritt der Dunkelheit bis 10 Uhr Abends vereinbart, und verpflichtet sich die Stadtgemeinde, die im Lichtkreise der Bogenlampen befindlichen und daher während deren Brenndauer entbehrlichen Glühlampen erst⁹³ mit Erlöschen der ersteren einzuschalten.

Wenn die Stadtgemeinde Zwettl eine Vermehrung der oben angeführten Zahl von Lampen wünscht, so hat die Zwettler-Electricitäts-Genossenschaft, registr(ierte) Genossenschaft mit beschr(änkter) Haftung auch deren Beleuchtung und Instandhaltung unter den Bestimmungen **[267g]** dieses Vertrages zu übernehmen gegen eine einverständlich von Fall zu Fall festzusetzenden Erhöhung des Jahrespauschales.

Die Zwettler-Electricitäts-Genossenschaft, registr(ierte) Genossenschaft mit beschr(änkter) Haftung, haftet für eine entsprechende öffentliche Straßenbeleuchtung der Stadt Zwettl während der Vertragsdauer unter allen Umständen, sonach auch für alle jene Fälle, in welchen sie aus was immer für Gründe, sei es vis major oder ihre eigene Schuld, nicht im Stande sein sollte, den zur electricischen Beleuchtung erforderlichen Strom zu liefern.

In solchen Ausnahmefällen hat die Zwettler-Electricitäts-Genossenschaft, registr(ierte) Genossenschaft mit beschr(änkter) Haftung, die Straßenbeleuchtung mit Petroleumlampen wenigstens annähernd so, wie die öffentliche Beleuchtung bisher war, zu bestreiten.

Sollte die Behebung einer Störung der electricischen Leitung und somit die vorerwähnte Nothbeleuchtung länger als 14 Tage andauern, dann ist die Stadtgemeinde Zwettl berechtigt, nach Maßgabe dieses Zeitraumes einen 25%igen Nachlass von den monatlichen Pauschalraten zu beanspruchen.

Sollte aber die Störung in der Lieferung electricischen Lichtes über 60 Tage andauern, oder sollte die Zwettler-Electricitäts-Genossenschaft, registr(ierte) Genossenschaft mit beschr(änkter) Haftung, **[267h]** in anderer Weise ihren Verpflich[tungen]⁹⁴ trotz wiederholter Mahnungen [nicht] so nachkommen, dass die Stadtg[emeinde] Zwettl laut Urtheil des Schiedsger[ich]tes Grund zu gerechten Klagen hätte, dann soll die Stadtgemeinde Zwettl berechtigt sein, diesen Vertrag ohne Weiteres für aufgelöst zu erklären.

Eventuelle Streitigkeiten zwischen der Stadtgemeinde Zwettl und der Zwettler-Electricitäts-Genossenschaft, reg(istrierte) Genossenschaft mit beschr(änkter) Haftung, über die Lichtstärke der Lampen oder andere Punkte sollen durch ein Schiedsgericht entschieden werden, in welches von Fall zu Fall jeder der beiden diesen Vertrag schließenden Theile zwei

⁹³ Über der Zeile nachgetragen.

⁹⁴ Hier und im Folgenden Textverlust durch einen Wasserfleck.

Vertreter entsendet, welche vier Personen zusammen ein fünftes Mitglied wählen. Die Entscheidung dieses fünfgliedrigen Schiedsgerichtes, sei sie einstimmig oder mit Stimmenmehrheit gefällt, soll für beide Theile rechtsverbindlich sein.

Eine stillschweigende Verlängerung dieses Vertrages findet nicht statt, und derselbe ist von beiden Theilden unkündbar.

Die Kosten dieses Vertrages, welcher in zwei gleichlautenden Exemplaren ausgefertigt wird, und wovon jeder der vertragschließenden Theile ein Exemplar erhält, treffen die Zwettler- Electricitäts-Genossenschaft, registr(ierte) Genossenschaft mit beschr(änkter) Haftung.

Zwettl, am 4. März 1897.

endf. 6./3. (1)897,

Lerchenf(eld).

[268] [...] ⁹⁵ und zwar

- a. über die erforderliche Strassenbenützung
- b. über die Lichtabnahme zur öffentl(ichen) Strassenbeleuchtung.

Werden angeschlossene Verträge⁹⁶ einstimmig genehmigt.

3. Bestimmung der Baulinie für das Haus Nr. 29 Surnau Zwettl.

Die Baulinie wird dahin bestimmt, daß, wie im Situationsplane ersichtlich, selbe an der Ecke des Haber'schen Hauses beginnt und sich an die Gassenecke des Johann Weinpolter'schen Hauses anschliesst.

[Unterschriften:] Rudolf Schwarz, Karl Schwarz, Franz Beydi, Carl Lux Schriftführer.

⁹⁵ Fortsetzung des Beratungsgegenstandes und des dazugehörigen Beschlusses von Seite 267.

⁹⁶ Die beiden Verträge finden sich im Anschluss an das Protokoll. Die Verträge sind auf etwas kleinerem Papier geschrieben und in das Protokollbuch zwischen den Seiten 267 und 268 eingeklebt. Sie tragen die Seitennummern 267a–267h (insgesamt 8 Seiten).

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde und Sparkassa Hause in
 Zwettl in der ausserordentlichen
 Plenar Versammlung
 der
 Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl
 am 25. März 1897.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Adolf Schedlmayer
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fesl
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	

—, — —, — —, —
—, — —, — —, —
—, — —, — —, —
—, — —, — —, —

[270]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlussfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. K. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl de dato 16/3 1897 Z. 5225 verlangt Äusserung über das Gesuch des Ludwig Einfalt um Ertheilung der Gastgewerbe Concession am Bauplatze der Electricitäts Genossenschaft im Kampthale.

Wird befürwortet, jedoch mit dem Zusatze, daß in die Concession „Verabreichung kalter Speisen“ aufgenommen werde.

Die Gemeindevertretung legt auf die Ertheilung der Concession an den Bittsteller als den einzigen Bewerber aus Zwettl deshalb besonderen Werth, weil das Unternehmen ausschliesslich von Zwettlern und für Zwettl ins Leben gerufen wurde und auch ausschliesslich aus den unter der Zwettler Bürgerschaft aufgebrachten Mitteln zu Stande kommt.

2. Wahl zweier Mitglieder der Gemeindevertretung in die Pferde Classifikations Commission am 31. Mai d(ieses) J(ahre)s.

In die Commission werden die Herrn Josef Feucht und Franz Hamböck gewählt.

[271]

3. Z. 319. Anton Rogner, Hausbesitzer Stadt Zwettl Nr. 141, macht sich erbötig, in dem neben seinem Hause befindlichen Graben einen 2 m langen Wasserablaufkanal aus Cementrohren zu erbauen, wogegen er um Überlassung des dadurch entbehrlich werdenden Grabens ersucht.

Da der fragliche Graben einen Theil der Parzelle Nr. 2315 (öffentl[iches] Gut) bildet, so erklärt der Gemeindeausschuss unter der Bedingung, dass Rogner für sich und seinen Besitznachfolger die Erbauung und Erhaltung eines 20 m. langen, mindestens 80 cm. breiten und eben so hohen Ablaufkanal übernimmt gegen die Zueignung des fraglichen Grabens keine Einhebung zu erheben. Herr Rogner hat auch zu Beginn des Canales bei der Bezirksstrasse ein Canalgitter einzufügen. Weiters ist am Ende des Canales zur Nützung des angeschütteten Erdreiches als auch zur Sicherung des Canales selbst eine Quermauer aufzuführen. Die Erhaltung des Canals und der Mauer geschieht durch den jeweiligen Besitzer des Hauses Nr. 44.

[Unterschriften:] Rudolf Schwarz, Franz Beydi, Karl Schwarz, Carl Lux Schriftführer.

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde und Sparkassahause in

Zwettl in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 25. April 1897.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Adolf Schedlmaier
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Carl ⁹⁷ Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	

⁹⁷ Über gestrichen Josef.

—, — —, — —, —
—, — —, — —, —
—, — —, — —, —
—, — —, — —, —
—, — —, — —, —

Entschuldigt: Herr Carl Schwarz
Adalbert Mauritz
Josef Fürst
Hans Heiderer

[273]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlussfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Sanitäres

Der Bürgermeister berichtet, dass im Laufe des Monates April ziemlich zahlreiche Typhusfälle hier vorgekommen sind, dass in Folge dessen schleunigst das Epidemiespital am Galgenberge möblirt und in Stand gesetzt werden müsse, wofür Auslagen erwachsen sind, welche nachträglich genehmigt werden mögen.

Wegen des von Seite der Aufsichtsbehörde geäußerten Verdachtes, dass das Wasser der K(aiser) F(ranz) J(oseph) Wasserleitung an der Epidemie Schuld trage, soll dieses Wasser chem(isch) und bacteriologisch untersucht und alles Erfoderliche zur Eindämmung der Epidemie vorgekehrt werden.

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung der Mittel hiefür.

2. E.Nr. 384. K. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl 28/3 1897 Z. 5955 fordert Äusserung über das Concessions Gesuch der Herr [274] Heinrich Thum behufs Ausdehnung seines Gastgewerbes auf die Berechtigung nach § 16 G(ewerbe) O(rdnung) lit(tera) d. zum Ausschank gebrannter geistiger Getränke.

Der Ausschus beschliesst, dem Ansuchen nach dem Wortlaute des Petites zu entsprechen.

3. Herr Carl Wenk, Fleischhauer in Zwettl, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl und um Ertheilung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Zuständigkeit verliehen.

4. ENr. 403. Maria Ragofsky im hiesigen Bürgerspitale bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

Abgewiesen.

[275]

5. Nr. 250. Theresia Hofbauer, 71 Jahre alt, k. Wittw(e), Syrnauer Strasse Nr. 17, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 15 xr. auf tägliche 20, weil sie immer krank und ganz erwerbsunfähig ist.

3 fl. bewilligt.

6. Nr. 495. Magdalena Zeugswetter, im Bürgerspital in Zwettl, bittet inständigst um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

3 fl. bewilligt.

7. Theresia Hutterer, Wittwe, Schulgasse Nr. 9, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Tägliche 20 xr. bewilligt.

8. Nr. 498. Aus dem selbständig verwalteten Vermögen der Catastralgemeinde Oberhof wurde für [276] Bau der Lokalbahn Schwarzenau – Zwettl ein kleiner Grundstreifen in Anspruch genommen, bezüglich dessen nunmehr die Eigenthumsübertragung durch Verkaufsvertrag stattfinden soll.

Die Gemeindevertretung Zwett beantragt, die Genehmigung zu ertheilen, dass aus den Grund Parzellen Oberhof Nr. 222/1, 222/2 und 198 die nachbezeichneten Theile, nämlich: Parzellen Nr. 222/6, 222/8, 222/7, 198/3 und 198/4 zusammen im Ausmasse von 757 Quadratmetern um den Gesamtpreis von 63 fl. 15 xr. verkauft werden.

Der Kaufvertrag wird vorgelegt.

Dieser Verkauf von Grundstücken per zusammen 757 Quadratmetern um den Preis von 63 fl. 15 xr. wird Namens der Catastralgemeinde Oberhof genehmigt, und wird beschlossen, den Kaufschilling vorderhand in der Sparkasse Zwettl fruchtbringend anzulegen, event(uell) zum Ankaufe eines anderen Grundes zu verwenden.

9. Gemeindeausschuss Carl Lux stellt mit Rücksicht auf die tiefgehende und alle Schichten des deutschen Volkes in Oesterreich erfassende Bewegung aus Anlass der jüngst erlassenen Sprachenverordnungen für Böhmen den Antrag, der Gemeindeausschuss der Stadt Zwettl wolle gleich wie bei ähnlichen Anlässen in früherer Zeit zu dieser, das gesammte deutsche Volk auf [das]⁹⁸ Empfindlichste schädigenden Angelegenheit Stellung nehmen und dieß durch einen Beschluss manifestiren.

Der Antragsteller schlägt vor, es sei im Wege einer durch unseren Abgeordneten im Reichsrathe, Herrn Dr. Heinemann [277] zu überreichenden Petition des Abgeordnetenhaus des Reichsrathes zu ersuchen, es möge der Überzeugung der Reichsvertretung Ausdruck geben, daß die Sprachenfrage in Böhmen, Mähren oder wo immer keineswegs durch Ministerialverordnungen, sondern einzig und allein im Wege der Reichsgesetzgebung zu

⁹⁸ Fehlt, hier sinngemäß zu ergänzen.

regeln sei. Gleichzeitig sei das Bedauern darüber auszusprechen, daß durch diese für Böhmen bereits erlassenen Verordnungen der so nothwendige Ausgleich zwischen dem deutschen und dem czechischen Volke fast unmöglich gemacht, jedenfalls aber sehr erschwert wird.

Hierüber wurde folgende Resolution einstimmig gefasst:

„Die Vertretung der Stadtgemeinde Zwettl erblickt in der unterm 4. April 1897 erlassenen Sprachenverordnung für Böhmen eine tiefe Verletzung des deutschen Volkes in Oesterreich, da durch dieselbe den Czechen eine überwiegende Begünstigung auf Kosten der in ihren Rechten gedehmütigten Deutschen eingeräumt wird, ohne irgend einen practischen Bedürfnisse zu entsprechen. Sie findet es unstatthaft, daß solche, tief ins Volksleben einschneidenden Erlässe mit Umgehung einer verfassungsmäßigen Vorlage im Verordnungswege erfolgen und gewärtigt, daß alle Deutschen im Parlamente ohne Unterschied ihrer politischen Parteistellung einmüthig für die sofortige Aufhebung dieser ungerechten und undurchführbaren Verordnung eintreten werden.

Zugleich wird dem tiefen Bedauern Ausdruck verliehen, daß deutsche Abgeordnete im Parlamente zu Gunsten dieser Verordnung ihre Stimme abgegeben haben.“

[Unterschriften:] Rudolf Schwarz, Carl Lux Schriftführer, Carl Fessler, Franz Beydi, Raimund Ruthner.

Protocoll

Aufgenommen im städt(ischen) Schießstattgebäude in Zwettl in der
 Plenar Versammlung
 der
 Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl
 am 19. Juni 1897.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreutzer
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Adolf Schedlmayer
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Hans Heiderer

—, — —, — —, —
—, — —, — —, —
—, — —, — —, —

Entschuldigt: Franz Beydi.

[279]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlussfassung gebracht:

1. ENr. 687. Herr Josef Köppl, Mühlbesitzer in Oberhof Zwettl, bittet um käufliche Überlassung der der Cat(astral) Gemeinde Oberhof gehörigen Grundparzelle Nr. 222/3 und der Bauparzelle Nr. 64 im Ausmasse von zus(ammen) 900 (Quadrat)Metern um einen vom Gemeindeausschusse zu bestimmenden Betrag⁹⁹.

Dieser Grund wird um den vorläufig in ein Sparkassabuch anzulegenden Betrag von 65 fl. an Herrn Köppl verkauft und der ganze Akt dem Landesausschuss zur Genehmigung vorgelegt. (Herr J. Köppl war bei diesem Gegenstand nicht anwesend).

2. ENr. 684. Herr Julius Thum Gasthof Besitzer in Srynau Zwettl hat seinen in der Ried **[280]** Steinbreiten liegenden Acker Parz(elle) 632 im Ausmasse von 3 Joch 836 (Quadrat)K(la)ft(e)r der Stadtgemeinde als Anrainerin zum Kaufe oder Erwerbung durch Tausch angeboten. Hierüber wolle Beschluss gefasst werden.

Dem Gemeinderathe zur Erhebung und Antragstellung in nächster Sitzung. (Herr J. Thum war bei Berathung dieses Gegenstandes nicht anwesend).

3. ENr. 620. Hr. Josef Becwar, Friseur und Raseur in Zwettl, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl.

Aufnahme bewilligt.

[281]

4. Eisenbahnreferat.

Zur Kenntniss genommen, daß die Frage der Fortsetzung der Bahn günstig ist und die Actien und Subscription zu diesem Weiterbau eingeleitet wird.

5. Eventueller Bericht der Bausektion.

Die Bausection wird betreffend Pflasterung in der Srynau¹⁰⁰ beauftragt, einen Plan und Kostenvoranschlag auszuarbeiten behufs Ausschreibung der Pflasterungsarbeiten.

Ferner wird die Herstellung des Kanales in der Kremserstraße (Galgenberg) beschlossen.

⁹⁹ Folgt gestrichen welcher in ein Sparkassabuch vorläufig fruchtbringend anzulegen wäre.

¹⁰⁰ Folgt gestrichen wird.

[282]

6. Beschlussfassung über Anstellung einer 4. Krankenschwester.

Anstellung genehmigt. Für Privatpflege wird Honorar für einen Tag und eine Nacht 1 fl. oder für einen Tag 40 xr., für eine Nacht 60 xr. nebst entsprechender Verpflegung der Krankenwärterin bestimmt.

Doch kann dieses Honorar in berücksichtigungswürdigen Fällen über Ansuchen der Partei beim Bürgermeister herabgemindert oder bei gänzlich Verarmten im Falle der Unthunlichkeit der Unterbringung des Kranken in das Krankenhaus gänzlich nachgesehen werden.

7. ENr. 689. Das Nutz- und Mastvieh-Ausstellungs Comité Zwettl ersucht untern 8/6 1897 Z. 37 um seinerzeitige Beistellung des Holzes zur Abgrenzung un Einrichtung des Ausstellungs Platzes.

Beistellung bewilligt.

[283]

8. Eventualia.

Gemeindeausschuss Carl Lux stellt den Antrag, die Gemeindevertretung möge den Hammerschmiedgehilfen Anton Steiner einer A. H. Auszeichnung empfehlen wegen seiner mehr als 52jährigen sehr erspriesslichen Thätigkeit im Geschäfte des Hammerwerksbesitzers Herrn Josef Fürst in Zwettl.

Einstimmig angenommen und Herr Bürgermeister ersucht, das Weitere zu veranlassen.

9. ENr. 618. Hr. Anton Kern in Zwettl bittet um Erhöhung seiner Entlohnung als Messner der Bürgerspitalkirche.

Remuneration per Monat 1 fl. 50 xr. bewilligt.

10. ENr. 680. Maria Strauss, Tagelöhner, zu Koppenzeil Nr. 15, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

Abgewiesen.

[284]

11. Nr. 550. Anna Lannayer [?], k. led(ig), 50 J(ahre) alt, Dienstmagd, nach Zwettl zuständig, d(er)z(eit) in Kl(ein) Strahlbach, bittet um Aufnahme in das hies(ige) Bürgerspital.

Abgewiesen.

[Unterschriften:] Rudolf Schwarz, Carl Lux Schriftführer, Karl Schwarz.

Protocoll

Aufgenommen im städt(ischen) Schießstattgebäude in
 Zwettl in der
 Plenar Versammlung
 der
 Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl
 am 30. Juli 1897.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Otto Neugebauer
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Kreuzer
–,,–	–,,–	–,,–	Johann Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux

—, — —, — —, —
 —, — —, — —, —
 —, — —, — —, —
 —, — —, — —, —

Entschuldigt die Herrn G(emeinde) R(at) Franz Beydi, G(emeinde) R(at) Feucht Josef, G(emeinde) R(at) Köppl Josef, G(emeinde) A(usschuss) Adolf Schedlmeier.

[286]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlussfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Z. 815. Die k. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl hat mit Erlass vom 1/7 1897 Z. 13191 das vom k. k. Forst-Inspektions Commissär ausgearbeitete Gutachten über die Abrechnung der dem Bürgerspitale für bezogenes Holz gehörenden Ersätze zur Beschlussfassung hieher mitgetheilt.

Auch liegt eine Zuschrift der Bürgerspital Verwaltung in dieser Angelegenheit vor, des Inhalts, dass eine Ausgleichung durch Naturallierung von Holz für das Bürgerspital günstiger wäre und deßhalb durch 7 Jahre je 50 Klafter Brennholz und je 300 Kubikfuß Nutzholz von Seite der Gemeinde dem Bürgerspitale zu liefern wäre. Die Berechnung dieses Quantums Holz entspricht vollständig dem Betrag v(on) 3213 fl. 63 xr., welche Forderung das Bürgerspital an die Gemeinde zu stellen hat.

Hierüber wird folgender Beschluss gefasst:

Die Stadtgemeinde Zwettl übergebe dem Bürgerspitale durch 7 Jahre, d(as) i(st) vom Jahre 1897 an bis inclus(ive) 1903 jährlich 50 Klafter Brennholz im aufgeschichteten Zustande loco Wald und 300 Kubikfuss Nutzholz und räumen dem Bürgerspitale das Recht ein, für das Nutzholz, falls in dem einen oder anderen Jahre an solchem kein Bedarf sein sollte, Brennholz zu beziehen nach dem Werthverhältnisse.

Es ergibt sich dann folgende Berechnung:

- a. Jährlich 50 Kl(a)ft(e)r Brennholz durch sieben Jahre 350 Kl(a)ft(e)r a 8 fl. 10 xr. 2835 fl.
- b. jährlich 300 Kubikfuss Nutzholz durch sieben Jahre, 2100 Kubikfuss a 18 xr. 378 fl.

Somit Summa 3213 fl.

Oder der gleiche Betrag der Forderung.

[287]

2. Z. 684. Herr Julius Thum, Gastwirth und Realitätenbesitzer in Zwettl, hat mit Zuschrift vom 4^(ten) Juni d(ieses) J(ahres) seinen in der Ried Steinbreiten liegenden, an den städtischen

Wald Parz(elle) Nr. 630 anstossenden Acker Parz(elle) Nr. 632 per 3 Joch 836 Quadratklafter der Stadtgemeinde Zwettl zur Erwerbung in Kauf oder Tauschwege angeboten.

Auf Grund der in Sitzung vom 30. Juli 1897 erhaltenen Ermächtigung ist die Gemeinde mit Herrn J(ulius) Thum in Unterhandlung getreten und macht auf Grund derselben folgenden Vorschlag:

Es sei Herrn Jul(ius) Thum für den offerirten Acker die Wiese in Stadt Zwettl Parz(elle) 1192 per 1493 (Quadrat)K(la)ft(er) im Tauschwege ohne irgend eine gegenseitige Aufzählung zu übergeben.

Die Übertragungskosten hat Herr J. Thum zu entrichten. Auch habe sich Herr Thum zu verpflichten, dem Besitzer oder Pächter des städt(ischen) Fischereirevieres jederzeit gegen die gesetzmässigen Bestimmungen auf diese Wiese den Zutritt zum Flusse zu gestatten.

Wird mit 8 gegen 6 Stimmen der Tausch der angeführten Parzellen beschlossen.

[288]

3. ENr. 813. Der Bezirksstrassen-Ausschuß Zwettl ersucht mir Zuschrift vom 2. Juli d(ieses) J(ahre)s Z. 645 um weitere pachtweise Belassung des Steinbruches im Zwettlthale und Zurückziehung der auf Grund des kürzlich gefassten Gemeindeausschußbeschlusses erfolgten Kündigung.

Die Kündigung wird nicht zurückgenommen, jedoch steht es dem Bez(irks) Strassenausschusse Zwettl frei, einen neuen Vertrag mit der Stadtgemeinde anzustreben.

4. ENr. 869. Firma Siemens und Halske in Wien ersucht um Übertragung der Arbeiten für Installation der öffentl(ichen) electrischen Beleuchtung in Zwettl und legt hiefür 2 alternative Kostenvoranschläge vor.

Die Finanz und die Bau Sektionen haben die Voranschläge berathen und liegen dem Gutachten vor.

Übertragung an die Firma Siemens und Halske beschlossen und wird Herr Bürgermeister ersucht, im Vereine mit dem Gemeinderathe die näheren Modalitäten zu bestimmen.

[289]

5. Der Herr Stadtpfarrer Anton Trajer hat sich durch die Erbauung der neuen Bründlkapelle im Kampthale, welche am 18. d(ieses) M(onats) eingeweiht wurde, um die Stadtgemeinde Zwettl besondere Verdienste erworben. Der Bürgermeister stellt daher den Antrag, es sei dem Herrn Stadtpfarrer der Dank der Gemeinde in geeigneter Weise auszusprechen.

Antrag angenommen.

6. Bezüglich der Trottoirlegungsarbeiten in der Syrnau theilt der Bürgermeister mit, dass diese Arbeiten und die Materiallieferung am 12. Juli in der Kremser Zeitung ausgeschrieben wurde, dass aber bis heute noch kein diesbezüg(liches) Offert eingelangt ist.

Sollte ein annehmbares Offert nicht eingereicht werden, so¹⁰¹ hat die Arbeit resp(ektive) Pflasterung in eigener Regie ausgeführt zu werden.

[290]

7. In Folge einer Zeitungsnotiz übergab Herr Gemeinderath Franz Beydi dem Bürgermeister die Rechnungen des Wasserleitungsfondes mit dem Ersuchen, seine correcte Rechnungsführung zu überprüfen und das Resultat dem Gemeindeausschuße mitzutheilen.

Die betreffenden Rechnungen resp(ektive) Buchhaltung wurde in vollster Ordnung nach vorgenommener Revision befunden und die bezogenen ganz ungerechtfertigten Angriffe¹⁰² werden speziell deshalb bedauert, weil darin der Ehrenhaftigkeit des Rechnungsführers nahegetreten wird.

8. Walburga Schnabl, Pfründnerin im Bürgerspitale in Zwettl bittet um Erhöhung ihrer Unterstützung.

Abgewiesen.

[291]

9. Anton Korherr, Binder in Zwettl Syrnau, bittet um eine Unterstützung zur Bestreitung seines Wohnungszinses.

Momentane Aushilfe von 10 fl. bewilligt.

10. August Engelmayer in Zwettl bittet um Aufnahme seiner Mutter Johanna Engelmayer in das hies(ige) Bürgerspital.

Aufnahme in das Bürgerspital unter der Bedingung, daß selbe von Maria Engelmaier die nöthige Pflege erhält.

[Unterschriften:] Rudolf Schwarz, Franz Braun, Franz Polk, Carl Fessler, Carl Lux Schriftführer.

¹⁰¹ *Folg gestrichen* soh.

¹⁰² *Folgt gestrichen* bedauert.

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Zwettl

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 9. Oktober 1897.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Otto Neugebauer
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Adolf Schedlmeier
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum

–,,–	–,,–	–,,–
–,,–	–,,–	–,,–
–,,–	–,,–	–,,–
–,,–	–,,–	–,,–

Entschuldigt: Herr Oberndorfer.

[293]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlussfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

Vor Eingehen in die Tagesordnung widmet der Bürgermeister dem in Folge Dienstversetzung aus der Gemeindevertretung geschiedenen Herrn Josef Kreuzer, derzeit k. k. Steuereinnehmer in Weitra, einen ehrenden Nachruf, worin er die Verdienste anführt, die sich derselbe als Gemeinde Ausschuss, Direktor der Sparkasse und Mitglied der Finanz-Sektion erworben hat.

Gleichzeitig begrüsst der Bürgermeister das neu eingetretene Mitglied, Herrn Johann Oberndorfer.

1. Vorlage des Präliminares der Stadtgemeinde Zwettl für das Jahr 1898.

Die Empfänge betragen	30185 fl.
–,,– Ausgaben	<u>29898 fl.</u>

so dass ein Überschuß von 287 fl. sich ergibt.

Genehmigend zur Kenntniss genommen.

[294]

2. Vorlage des Präliminares des Bürgerspitals Zwettl pro 1898

mit Empfängen per	5428 fl. 90 xr.
–,,– Ausgaben –,,–	<u>5169 fl. 80 xr.</u>

somit einen Überschuß v(on) 559 fl. 10 xr.

Genehmigend zur Kenntniss genommen.

3. Vorlage des Präliminares für das allgem(eine) Krankenhaus pro 1898 mit

Empfängen per	3943 fl.
Ausgaben –,,–	<u>3780 fl.</u>

somit einen Überschuß per 163 fl.

Genehmigend zur Kenntniss genommen.

4. Vornahme der Wahl von 7 Mitgliedern und 2 Ersatzmännern für den Ortsschulrath Zwettl für die Dauer von 6 Jahren.

Als gewählt erscheinen:

Hr. Beydi Franz
Braun Franz
Hamböck Franz
Köppl Josef
Lux Carl
Ruthner Raimund
Schwarz Rudolf

Ersatzmänner

Hr. Traxler Josef
–,– Görg Heinrich

[295]

5. Der Bürgermeister legt eine Aufsandungsurkunde vor, welche zur Herstellung der Grundbuchsordnung für einige geschehene Transaktionen an der Ecke der Bahnhof- und Landstrasse nothwendig geworden ist. Es handelt sich um die Bestimmung des Platzes, wo das demolirte Mauthaus gestanden war, als öffentliches Gut, um Austausch einiger ganz kleiner Parzellentheile mit der Sparkasse für die Gewinnung einer entsprechenden Baulinie des Jubiläums-Wohnhauses und um den Grund für die erweiterte Florianigasse.

Diese Urkunde de dato 26. August 1897, welche verlesen wird, findet einstimmig Annahme.

[296]

6. Eventualia

a. An Stelle des Herrn Jos(ef) Kreuzer ist ein Mitglied in die Finanz Sektion zu entsenden.

Gewählt erscheint: Herr Carl Lux.

b. Der landwirtschaftliche Bezirksverein dankt für die Unterstützung, welche die Stadtgemeinde gelegentlich der Ausstellung gewährte.

Zur Kenntniss genommen.

c. Der Bürgermeister berichtet über Mehrauslagen, welche durch größere Pflasterung und sonstige Arbeiten als präliminiert waren, erwachsen sind, und bittet um nachträgliche Genehmigung.

Genehmigt.

d. Zwettler Electricitäts Genossenschaft in Zwettl bittet um Gewährung einer Subvention zur feierlichen Eröffnung des Betriebes der electrischen Beleuchtung am 23. Oktober 1897.

Gesuch wurde zurückgegeben [!].

e. Comite für die Korbflechtere in Zwettl um Bewilligung der unentgeltlichen Beleuchtung und Beheizung für die Zwettler Korbflechtschule im Winter 1897/8.

Bedingungsweise wird bewilligt: für Beleuchtung 10 fl., 15 M(e)t(e)r Prügelholz.

[297]

7. Josef Prowasnik, Schneidermeister in Zwettl, bittet um Aufnahme in den hies(igen) Gemeindeverband und Ertheilung des Bürgerrechtes.

Aufnahme in den Gemeindeverband bewilligt. Verleihung des Bürgerrechtes abgewiesen.

8. Bürgerspital Gesuche

a. Otto Mayer bittet um Erhöhung der Gabe.

Bewilligt.

b. Franz Hahn bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe v(on) 15 auf 20 xr.

Abgewiesen.

c. Maria Strauß bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe oder um eine momentane Unterstützung.

3 fl. Unterstützung.

[298]

d. Walburga Schnabl bittet um Erhöhung der Bürgerspitalgabe von 15 auf tägliche 20 xr.

Abgewiesen.

e. Magdalena Zeugswetter bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

Von 10 auf 15 xr. erhöht.

f. Maria Lipp in Zwettl bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Täglich 10 xr. bewilligt.

g. Martin Babisch bittet um eine dauernde Unterstützung.

Täglich 10 xr. bewilligt.

h. Leopoldine Zinner bittet um eine Unterstützung zur Bestreitung ihres Wohnungszinses.

Abgewiesen.

i. Maria Hofbauer bittet um eine Wohnung im hiesigen Bürgerspitale.

Abgewiesen bis zur nächsten Sitzung.

k. Maria Steinerer bittet um Aufnahme in das hies(ige) Bürgerspital.

Aufnahme bewilligt.

l. Thekla Fuchs bittet um eine Wohnung im hies(igen) Bürgerspitale.

Aufnahme bewilligt.

ex offio Strein Theresia. Erhöhung der Gabe von 15 auf 20 xr.

Bewilligt.

[Unterschriften:] Rudolf Schwarz, Carl Lux Schriftführer.

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in
 Zwettl in der
 Plenar Versammlung
 der
 Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl
 am 20. November 1897.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Adolf Schedelmeyer
–,,–	–,,–	–,,–	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Otto Neugebauer
–,,–	–,,–	–,,–	Johann Oberndorfer
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	

–,,– –,,– –,,–
–,,– –,,– –,,–
–,,– –,,– –,,–
–,,– –,,– –,,–

Entschuldigt: Herr H(einrich)¹⁰³ Görg

–,,– F(ranz) Beydi.

[300]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlussfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Z. 1379. Das Gebäude und der Grundcomplex der Schießstätte hier ist seit Errichtung des Kaufvertrages vom 3/7 1869 fisisch das Eigenthum der Stadtgemeinde Zwettl, aber grundbücherlich noch immer der bürgerlichen Schützengesellschaft zugeschrieben, da der Vertrag wegen einiger Mängel nicht durchführbar war.

Diese Mängel wurden wohl im Jahre 1895 behoben, doch hätte die grundbücherliche Durchführung nur geschehen können, wenn gleichzeitig auf der Realität eine dieselbe sehr entwerthende Servitut einverleibt worden wäre. **[301]**

Durch Verhandlungen mit der Schützengesellschaft ist es aber nunmehr gelungen, von dieser Gesellschaft die Auflassung der Servitut zu verlangen, wenn die Gemeindevertretung bereit ist, die Erfüllung der in der Servitutsklausel ausgesprochenen Verpflichtung protokollarisch durch Sitzungsbeschluss zu versprechen.

Es wird daher der Antrag gestellt, der Gemeindevorstand möge beschließen: die Stadtgemeinde Zwettl erkennt es als ihre Verpflichtung an, für den Fall als der Schützenverein¹⁰⁴ in der If. Stadt Zwettl oder nach dessen eventueller Auflösung eine neue Gesellschaft, welche sich als dessen Nachfolgerin darstellt¹⁰⁵, es verlangt binnen Jahresfrist eine andere als die jetzt ins Eigenthum der Stadt Zwettl übernommene, denselben Zwecken entsprechende, nicht allzu ferne gelegene Schießstätte aus ihren eigenen Mitteln zu errichten, sie mit allen erforderlichen Lokalitäten zu versehen und sie derart dem Schützenvereine in Stadt Zwettl **[302]** zur Verfügung zu stellen, wie ihm die alte zur Verfügung stand.

Dagegen haben der Schützenverein die alte Schießstätte lastenfrei in das Eigenthum der Stadt Zwettl zu übergeben.

Wird einstimmig angenommen.

¹⁰³ H. über gestrichen C.

¹⁰⁴ Darüber eine Zeile nachgetragen, doch wieder gestrichen.

¹⁰⁵ oder nach – darstellt mit Verweiszeichen auf der rechten Seitenhälfte nachgetragen, darunter die Unterschrift Carl Lux Schriftführer.

2. Z. 1243, 1307 u. 1319. Die Handels-, die Bekleidungs- und die Lederindustrie-Genossenschaft in Zwettl haben an die Gemeindevertretung drei gleichlautende Petitionen gerichtet, in welchen sie anführen, dass auf den 3 in Zwettl bestehenden Jahrmärkten nur **[303]** mehr minderwertige Ware feilgeboten werde, weshalb sie bitten, die Gemeindevertretung wolle alle gesetzlichen Schritte zur gänzlichen Auflassung der Jahrmärkte in Zwettl einleiten und zur Durchführung bringen.

Wird beschlossen, die Gemeinde wolle mit den Genossenschaften, Gewerbevereinen sowie mit den grösseren Nachbargemeinden betreffs Aufhebung der Jahrmärkte Erhebungen zu pflegen und binnen 2 Monaten über die Erhebungen zu referiren.

3. Z. 1115 u. 1161. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl hat mit den Erlässen vom 15/9 und dem 20/9 1897 Z. 18060 und Z. 18365 angeordnet, dass jeder neu zur Spitalsaufnahme gelangende Typhus Kranke in das Infektionsspital überbracht werde. Da am 15. November **[304]** wieder ein solcher Fall eintrat, müßte das Epidemiespital activirt werden.

Wird beschlossen, ein kinderloses Ehepaar als Hausbesorger gegen dem aufzunehmen, daß die Räumlichkeiten in reinem¹⁰⁶ Zustande zu erhalten sind. Ebenso können dieselben zu leichteren Bedingungen als *[?]* Krankenwärterin verwendet werden, ausgenommen Krankenpflege.

Krankengebühr wird für ein Jahr provisorisch¹⁰⁷ 1 fl. 20 xr. bestimmt.

4. Z. 1314. Anton Satory, Hausbesitzer Kirchengasse 4, hat um die Einleitung der städt(ischen) Wasserleitung in sein Haus ersucht.

Der Bausection zur Durchführung.

[305]

5. Der Bürgermeister macht mündlich Vorschläge zur Regelung des Verhältnisses zwischen Krankenhaus Verwaltung und Bruderschaft (Vereinigtes Institut für Kranke Handwerksgelesen, männliche und weibliche Dienstbothen).

Herr Bürgermeister wird ermächtigt, weitere Erhebungen zu pflegen.

6. Vom Gemeindeausschusse der Stadt Zwettl ist in Sitzung vom 30/12 (1)890 beschlossen worden, dass die ab 1/1 1891 eingetretene Erhöhung der Verpflegstaxe im hiesigen allgemeinen Krankenhause **[306]** von 63 auf 90 xr. für die Mitglieder der Bezirkskrankenkasse Zwettl keine Geltung haben solle, sondern dass die Bezirks Krankenkasse Zwettl bis auf Widerruf für ihre im Krankenhause verpflegten Mitglieder nur 63 xr. per Tag und Kopf zu bezahlen habe.

Da mit dem Betrage von 63 xr. das Auslangen um so weniger zu finden ist, als damals nachgewiesen worden war, dass die Kosten der Verpflegung eines Kranken pro Tag auf 1 fl. 25 xr. im Durchschnitte zu stehen kommen, wird der Antrag gestellt, jene Begünstigung aufzuheben.

¹⁰⁶ Über gestrichen renen *[?]*.

¹⁰⁷ Folgt gestrichen mit.

Der Beschluss vom 30. 12.¹⁰⁸ 1890 wird aufgehoben und zugleich beschlossen, statt der früheren Rückvergütung von 27 xr. eine solche von 10 xr. vom 1. Jänner 1898 eintreten zu lassen.

[307]

7. Herr J(ohann) Traxler legt den von der Friedhofs-Sektion ausgearbeiteten Entwurf einer Friedhofordnung zur Berathung vor.

Der ausgearbeitete Entwurf wird den Hrn. Ausschussmitgliedern zur Einsicht vertheilt.

8. Der Bürgermeister legt den Entwurf einer Hausordnung für das Bürgerspital zur Beschlußfassung vor.

Wird zur Kenntniß genommen.

[308]

9. Eventuelle Anträge.

Über Antrag des Bürgermeister wird beschlossen:

1. Eine Schupfe im städtischen Ziegelofen zu errichten.

2. Die Auflassung des Steinbruches.

3. Die Weiterverpachtung an den Bez(irks) Strassen Ausschuss des Steinbruches im Zwettl Thal wird mit 31. Dezember 1897 aufgehoben.

4. Bezüglich der Verpachtung der städt(ischen) Gefälle hat sich der Bürgermeister betreffend der Lizitations Bedingungen mit je einen Herrn der bestehenden Sektionen ins Einvernehmen zu setzen dieselbe durchzuberathen, damit die ordnungsmässige Ausschreibung nicht gehindert ist.

10. Bittgesuche:

a. Anton Korherr bittet um einen vierteljährigen Wohnungszinsbeitrag.

Momentane Unterstützung von 10 fl.

b. Anna Loimaier bittet um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

Angenommen.

[309]

c. Franz Hann bittet um Erhöhung der Bürgerspitalgabe von 15 xr. auf tägl(iche) 20 xr.

Keine frei.

d. Maria Hofbauer bittet um eine Wohnung im hies(igen) Bürgerspitale.

Abgewiesen. Herr Bürgermeister wird ermächtigt, ihr eine Unterstützung zu verabreichen.

e. Ignaz Koschich bittet um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

¹⁰⁸ Folgt gestrichen I(aufenden) J(ahres).

Wird aufgenommen.

[Unterschriften:] Rudolf Schwarz, Josef Feucht, Carl Lux Schriftführer, Carl Fessl, Otto Neugebauer.

Protocoll

Aufgenommen im Schiessstättegebäude

in der l.f. Stadt Zwettl

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 17. Dezember 1897.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Hr. Rudolf Schwarz
–,–	–,–	Gemeinderath	Hr. Franz Beydi
–,–	–,–	–,–	–,– Josef Köppl
–,–	–,–	–,–	–,– Josef Feucht
–,–	–,–	–,–	–,– Franz Dallier
–,–	–,–	–,–	–,– Franz Polk
–,–	–,–	Gemeinde Ausschuß	–,– Carl Schwarz
–,–	–,–	–,–	–,– Franz Braun
–,–	–,–	–,–	–,– Julius Thum
–,–	–,–	–,–	–,– Hans Heiderer
–,–	–,–	–,–	–,– Carl Lux
–,–	–,–	–,–	–,– Adolf Schedelmaier
–,–	–,–	–,–	–,– Heinrich Görg
–,–	–,–	–,–	–,– Franz Hamböck
–,–	–,–	–,–	–,– Carl Fessl
–,–	–,–	–,–	–,– Josef Träxler
–,–	–,–	–,–	–,– Adalbert Mauritz
–,–	–,–	–,–	–,– Johann Oberndorfer
–,–	–,–	–,–	–,– Josef Fürst

–,– –,– –,– –,– Otto Neugebauer
 –,– –,– –,–
 –,– –,– –,–
 –,– –,– –,–

[311]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Am 7. Dezember 1897 wurden die städt(ischen) Gefälle und zwar das städt(ische) Kastenabmass- und Einsatzgefälle, die städt(ische) Mauth, Marktstandholz-, Schweinstand- und das Obst- und Grünzeugstandgefälle auf weitere drei Jahre vorbehaltlich der Ratification Seitens der Gemeinde Repraesentanz verpachtet.

Ersther des städt(ischen) Kastenabmaß- und Einsatzgefälles blieb Frau Josefa Ertl mit dem Meistbot von 690 fl. per Jahr.

Bezüglich des Körnerabmassamtes wird eine neuerliche Licitation mit dem Ausrufspreise mit 800 fl. angeordnet.

Die städt(ischen) Mauthen hat Herr Karl Hann um den jährlichen Pacht von 400 fl. erstanden.

Herr Hann wird das Mauthgefälle um 550 fl. überlassen.

[312]

Ersther des städt(ischen) Schweinstandgefälles blieb Herr Anton Weinpolter um den jährlichen Pachtanbot von 5 fl.

Wird Herrn A(nton) Weinpolter um 10 fl. überlassen.

Das städt(ische) Marktstandholzgefälle hat Herr Karl Hann erstanden um den Betrag von 10 fl. per Jahr.

Wird ratifizirt.

Das Obst- und Grünzeugstandgefälle hat Herr Ernst Florian um jährliche 9 fl. erstanden.

Wie oben.

Ferners wurde am 12. Dezember d(ieses) J(ahres) das städt(ische) Holz- und Tagfuhrwerk für die Zeit vom 1. Jänner 1898 bis 31. Dezember 1898 lizitando vergeben. Es blieb Ersther des Holzfuhrwerkes Herr Johann Baumgartner mit dem Anbote von 1 fl. 10 xr. per 3 Kub(ik) Raummeter oder einer Klafter.

Ratifizirt.

Das städt(ische) Tagfuhrwerk wurde erstanden von Herrn Anton Weinpolder um 4 fl. 50 xr. per Tag.

Ratifizirt.

[313]

2. Nr. 1485. – Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 10/12 1897 Z. 23920 übermittelt das Gesuch des Hrn. Ludwig Dienstl jun(ior), Realitätenbesitzer in Krems, um Verleihung der Concession zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes mit der Berechtigung des § 16 der Gew(erbe) Ordnung in dem Hause Nr. 152 in Zwettl mit der Aufforderung über dieses Concessionsgesuch einen Gemeinde Ausschußbeschuß einzuholen und auf Grund desselben einen im Hinblick auf § 18 ab. 3 der Gewerbe Novelle vom 15. März 1883 hinsichtlich des Lokalbedarfes, der Eignung des Lokales, der Strasse (Gasse, Platz), in welcher sich das Lokale befindet, motivirten Antrag unter C(omunicats) R(ückschluss) zu stellen.

Es wird mit 19 gegen 1 Stimme beschlossen, folgende Erklärung abzugeben:

Mit Rücksicht darauf, daß Zwettl um etwas über 3000 Einwohner besitzt und die ohnehin noch bestehenden 30 Gastgewerbe den Bedarf nach jeder Richtung, speziell auch in Hinsicht auf die Fremdenbeherbergung vollauf decken, ist ein Lokalbedarf für die Ertheilung einer neuen Concession an Stelle der alten nicht vorhanden.

Das Lokale ist auch im gegenwärtigen Zustande geeignet.

[314]

3. Nr. 1487. – Ansuchen des Lehrervereines Zwettl v(om) 12. Dezember 1897 um Entsendung von Mitgliedern in das Comité zur Abhaltung des öster(reichischen) Lehrertages.

Gewählt erscheinen: Hrn. Koppl, Beydi, Lux, Feucht, Fessl, Fürst.

4. a. Nr. 1482. – Frau Franziska Fürthaller, Körnerkasten Pächterin, bittet um einen Nachlass von ihrer Körner Kasten Pacht aus den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Wird ein Pachtnachlass von 200 fl. per 1897 bewilligt, jedoch heute schon beschlossen, dass für die Folge ein Nachlass nicht gewährt wird.

[315]

b. Frau Franziska Fürthaller hier stellt nachträglich den Antrag für das Kornkasten- und Einsatzgefälle ab 1. Jänner 1898 einen Pachtschilling von 800 fl. per Jahr bezahlen zu wollen und bittet um Genehmigung die [!] Antrages.

Beschluß Seite 311.

c. Nr. 1488. – Herr Carl Hann, Mauthpächter hier, stellt den Antrag die städt(ische) Mauth für alle 3 Thore um 520 fl. per Jahr in Pacht nehmen zu wollen.

Beschluss: Seite 311.

d. Nr. 1449. – Herr Franz Donaubauer, Regenschori und Musiklehrer hier, bittet um eine Remuneration wie im vorigen Jahre.

50 fl. bewilligt.

e. Nr. []¹⁰⁹. – Johann Pfeifer, Gastwirth in Stadt Zwettl, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Wird¹¹⁰ verliehen gegen Taxerlag.

[316]

f. Nr. 1489. – Die vier städt(ischen) Nachtwächter Anton Rogner, Johann Mosischek, Josef Götsch und Michael Hann bitten um eine Jahresremuneration von je 10 fl. pro 1897.

Je 10 fl. bewilligt.

g. Nr. 1490. – Johann Lechner, Galgenbergerstrasse Nr. 7, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe von 10 xr. auf 15 xr.

3 fl. Unterstützung.

h. Nr. 1381. – Juliana Rathbauer, Wittwe in Zwettl, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

3 fl. Unterstützung.

i. Nr. 1405. – Theresia Hütterer in Zwettl bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

3 fl. Unterstützung.

Rechnungsrevisoren per 1897:

Sparkassa: Carl Schwarz, Johann Heiderer, Franz Polk, Julius Thum.

Stadtkasse: Adalbert Mauritz, Franz Braun, Josef Fürst, Carl Lux.

Bürgerspital: Josef Fürst, Josef Traxler, Franz Hamböck, Carl Fessl.

Wasserleitung: Josef Feucht, Josef Köppl, Franz Dallier.

Gesellen-Institut: Otto Neugebauer, Johann Oberndorfer, Heinrich Görg.

Krankenhaus: Josef Traxler, Raimund Ruthner, Adolf Schedlmeier.

[317]

5. Eventualia

a. Antrag der allgem(einen) Section: Der Herr Bürgermeister wolle vom Gemeinde Ausschuss ermächtigt werden, zu Weihnachten an würdige arme Bürger und Bürgerinnen

¹⁰⁹ Platz für die Nummer blieb leer.

¹¹⁰ Folgt gestrichen Ve.

eine momentane Unterstützung bis zum Höchstbetrage von zus(ammen) 30 fl. ausfolgen zu dürfen.

Angenommen.

b. Der Bürgermeister legt das Übereinkommen der Stadtgemeinde Zwettl mit dem vereinigten Institute für kranke Handwerksgesellen, männliche und weibliche Dienstboten, zur Genehmigung vor.

Genehmigt.

6. Berathung der Friedhof-Ordnung.

Die vorgelegte, als Beilage angeschlossene Friedhofsordnung¹¹¹ wird genehmigt. Der Friedhofssection wird für die mühevollen Ausarbeit der Friedhofsordnung, speziell dem Herrn Referenten Traxler, der beste Dank ausgesprochen.

Herr Fürst stellt den Antrag, der Herr Bürgermeister wolle einen Erweiterungsplan¹¹² des Probstei-Friedhofes ausarbeiten lassen.

Wird angenommen.

[Eingehändige Unterschriften:] Carl Lux, Rudolf Schwarz, Adolf Schedlmayer, Franz Beydi.

*[317a–l]*¹¹³

¹¹¹ Zur Friedhofsordnung vgl. die Anm. 113 zu den Seiten 317a–l.

¹¹² Folgt gestrichen ausarbeiten lassen [... *unleserlich*] speziell des Probstei Friedhofes.

¹¹³ Die gedruckte Friedhofsordnung ist unter den Seiten 317a–l (insgesamt 12 Seiten) in den Protokollband eingheftet. Auf der leeren Seite 317l finden sich die Unterschriften Traxler, Feucht, Beydi, Fürst, Fessl, Hamböck, Dürr.

Protocoll

Aufgenommen im städt(ischen) Gemeinde- und Sparkassahause

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 26. Dezember 1897.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Hr. Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Hr. Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Franz Polk
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	–,,– Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Otto Neugebauer
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Adolf Schedlmayer
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	

–,– –,– –,–
 –,– –,– –,–
 –,– –,– –,–
 –,– –,– –,–

[319]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Wahl zweier Mitglieder in den Vorstand der Electricitäts Genossenschaft.

Es erscheinen gewählt

Herr Franz Polk mit 15 Stimmen

–,– Carl Lux mit 14 –,–.

2. Wahl von 2 Mitgliedern in den Aufsichtsrath der Electricitätsgenossenschaft.

Es erscheinen gewählt:

Herr Bürgermeister Rudolf Schwarz mit 17¹¹⁴ Stimmen

Herr Josef Köppl mit 14 (Stimmen).

[320]

3. Nr. 1516. – K. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl 18/12 1897 Z. 24794 übermittelt das Gesuch des Leopold Fichtinger, Hausbesitzer in Zwettl Syrnau Nr. 9, um Ertheilung der Concession zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes mit den Berechtigungen des § 16 der Gewerb(e) Ordnung vom 1. Jänner 1898 an auf dem Hause Nr. 9 zu Zwettl Syrnau, mit der Aufforderung über das vorliegende Concessionsgesuch einen Gemeindeausschußbeschluß einzuholen und auf Grund desselben einen im Hinblick auf § 18 ab. 3 der Gewerbe Novelle vom 15. März 1883 hinsichtlich des Lokalbedarfes, der Eignung des Lokales, der Strasse (Gasse, Platz), in welcher sich das Lokale befindet, motivirten Antrag unter C(omunicats) R(ückschluss) zu stellen.

Mit Rücksicht darauf, daß in Zwettl bei etwas über 3000 Einwohner ohnehin noch 30 Gastgewerbe bestehen, welche den Bedarf nach jeder Richtung decken, ist ein Lokalbedarf für die Ertheilung einer neuen Concession an Stelle der alten nicht vorhanden. Das Lokal ist etwas entlegen und daher nicht so leicht, als es wünschenswerth wäre, zu überwachen. Für den Betrieb des Gastgewerbes ist es im Allgemeinen geeignet, für die Fremdenbeherbergung aber nicht geeignet. Gegen die Ertheilung der Concession zum Ausschank und Kleinverschleiss von Branntwein spricht sich der

¹¹⁴ 7 verbessert aus 4.

Gemeindeausschuss entschieden ist [!]¹¹⁵. Bezüglich der andern Punkte des § 16 G(ewerbe) O(rdnung) überlässt er die Entscheidung einer löbl(ichen) k. k. Bez(irks) Hauptmannschaft.

[321]

4. Vorlage des Lizitations-Ergebnisses bezüglich des Körnerkasten-, Abmass- und Einsatzgefälles, wonach Frau Josefa Ertl mit dem Anbote von jährlichen 1101 fl. Ersteherin geblieben ist.

Wird ratifizirt.

[Unterschriften:] Rudolf Schwarz, Carl Lux Schriftführer, Adolf Schedlmayer, Josef Feucht.

¹¹⁵ *Statt richtig* aus.

Protocoll

Aufgenommen im städt(ischen) Schießstattgebäude in Zwettl

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 8. Feber 1898.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Johann Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	[] ¹¹⁶ Oberndorfer
–,,–	–,,–	–,,–	Otto Neugebauer
–,,–	–,,–	–,,–	Adolf Schedlmeier
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg

¹¹⁶ Der für den Vornamen Johann vorgesehene Platz blieb leer.

—, —	—, —	—, —	Carl Lux
—, —	—, —	—, —	Carl Schwarz
—, —	—, —	—, —	
—, —	—, —	—, —	
—, —	—, —	—, —	

entschuldigt: Herr G(emeinde) R(at) Köppl.

[323]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Vorlage der Rechnungsschlüsse der Stadtkassa, des Bürgerspitals, des Wasserleitungsfondes, des allgem(einen) öffentl(ichen) Krankenhauses und des Gesellen und Dienstbothen Institutes.

Stadtkassa

Empfängen	45227 fl. 37 xr.
Ausgaben	<u>42622 fl. 26 xr.</u>
Cassaüberschuß per	2605 fl. 11 xr.

Bürgerspital

Empfänge	6564 fl. 87 xr.
Ausgaben	<u>5487 fl. 08 xr.</u>
Cassarest Ende Dezember 1897	1077 fl. 79 xr.

[324]

Wasserleitungsfond

Empfänge	4366 fl. 84 xr.
Ausgaben	<u>2727 fl. 93 xr.</u>
Cassarest	öW fl. 1638 fl. 91 xr.

Allgem(eines) öffentl(iches) Krankenhaus

Empfänge	4773 fl. 18 xr.
----------	-----------------

Ausgaben	<u>4305 fl. 96 ½ xr.</u>
Cassarest Ende Dezember 1897	4677 fl. 21 ½ xr.

Gesellen und Dienstbothen Kranken Institut

Empfänge	1400 fl. 32 xr.
Ausgaben	<u>1375 fl. 07 xr.</u>
Cassarest Ende Dezember 1897	25 fl. 25 xr.

Revisionsbefund zur Kenntniss genommen. Wird das Absolutorium sämtlichen Cassen ertheilt.

[325]

2. Anträge des Bürgermeisters und des Gemeinderathes.

a. Es sei die Dreifaltigkeitssäule einer gründlichen Renovirung zu unterziehen, jedoch soll früher ein Sachverständiger befragt werden. Nachdem die Säule seinerzeit aus Mitteln der Bewohner Zwettls erbaut wurde, so soll es auch jetzt den Bewohnern unbenommen bleiben Spenden hiezu zu machen, und ist hiezu, wenn die wachsenden Kosten genehmigt sind, ein Aufruf an die Bevölkerung zu richten.

Die Restaurirung der Dreifaltigkeitssäule wird als dringend nothwendig erkannt und der Herr Bürgermeister und G(e)m(ein)derath ersucht Vorerhebungen zu pflegen.

b. Es sei anzustreben, dass im allgemeinen öffentlichen Krankenhause für die Krankenwärterinnen eine größere Wohnung geschaffen werde.

Herr Bürgermeister wird¹¹⁷ ersucht Vorerhebungen zu pflegen.

[326]

3. Anfrage der k. k. Post und Telegrafien Direktion Wien 30/1 1898 Z. 6785 ob die Localitäten in dem Hause der Frau Barbara Loidl am Hauptplatz als Amtslocalitäten der hiesigen Post geeignet sind und ob nicht die Gemeinde in der Lage wäre innerhalb 2 Jahren für geeignete Amtslocalitäten selbst Sorge zu tragen.

Wird beschlossen, daß die Gemeinde selbst die beanspruchten Localitäten der Post-Direktion zur Verfügung stellt. Zu diesem Zwecke ist die alte Schule in Aussicht genommen. Weiters ein in der oberen Landstrasse befindliches Haus, welches den Zwecken entspricht. Bezüglich der „alten Schule“ ist die Baubehörde¹¹⁸ zu ersuchen die Baulinie festzustellen und die Straßenbreite mit je 2¹¹⁹ m Trottoir und 8 m Strassenbreite zusammen 10 m zu bewilligen.

[327]

¹¹⁷ Über der Zeile nachgetragen.

¹¹⁸ Folgt gestrichen ist.

¹¹⁹ Verbessert aus 1.

4. Z. 135. – Barbara Lehenbauer, Hausbesitzerin in Oberhof Nr. 41, hat mit Zustimmung der Catastr(al) Gemeinde Oberhof auf einem derselben gehörigen Grunde vor Jahren eine Scheuer erbaut und bittet um Verkauf des bezüglichen Baugrundes.

Der Gemeindeausschuß beschließt den Verkauf der neuen Bauparzelle Cat(astral) Gem(einde) Oberhofe Nr. 64 im Ausmasse von 119 (Quadrat) Meter oder 33 Quadratklafter an Barbara Lehenbauer aus der der Cat(astral) Gemeinde Oberhof gehörigen Grund Parzelle Nr. 222/1 und aus der Parzelle öffentliches Gut Nr. 1072/1 zum Preise von 25 xr. per Quadratklafter oder rund um 10 fl.

[328]

5. Eventualia.

¹²⁰. Z. 172. – Herr Dr. Fried(rich) Dürr, Stadt- und Spitalsarzt in Zwettl, stellt die Anfrage, ob die löbliche Gemeinde Vertretung einen Einwand gegen die eventuelle Annahme der Kassenarztstelle bei der Bezirkskrankencasse Zwettl habe.

Wird beschlossen, daß gegen die eventuelle Annahme dieser Stelle keine Einwendung erhoben wird, falls die Pflichten als Gemeindearzt nicht alterirt werden.

[329]

6. Nr. 61. – Anton Korherr, Binder in Zwettl Syrnau, bittet um eine Unterstützung zur Bestreitung seines Wohnungszinses.

Abgewiesen.

7. Maria Traumühler in Wien bittet um Verleihung einer Bürgerspitals Pfründe.

Wird eine Spitalsgabe per täglich 10 xr. beim Freiwerden einer Gabe von 15 xr. bewilligt.

[Unterschriften:] Carl Lux Schriftführer, Hans Heiderer G(emeinde) A(usschuß), Rudolf Schwarz, Franz Beydi.

¹²⁰ Über Punkt 1 hinaus sind keine weiteren Unterpunkte zu 5. Eventualia vorhanden.

Protocoll

Aufgenommen im städt(ischen) Schießstattgebäude in Zwettl

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 5. März 1898.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Hr. Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	–,,– Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Franz Polk
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	–,,– Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Adolf Schedlmayer
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Johann Oberndorfer
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	–,,– Hanns Heiderer

–,– –,– –,– –,– Julius Thum
 –,– –,– –,– –,–
 –,– –,– –,– –,–
 –,– –,– –,– –,–

[331]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtische [!] Gemeinde Repraesentanz in beschlussfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Z. 245. – K. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 17/2 1898 Z. 3605 übermittelt das neuerliche Ansuchen des Leopold Fichtinger, Hausbesitzer in Zwettl Syrnau Nr. 9, um Ertheilung der Gastgewerbe Conzession, nur mit den Berechtigungen nach § 16 G(ewerbe) O(rdnung) lit(era) b., c., f. und g. Der Gemeindeausschuß hat sich über das frühere Ansuchen des L(eopold) Fichtinger bereits in Sitzung vom 26/12 1897 geäußert.

Mit 16 gegen 3 Stimmen wurde folgendes beschlossen.

Lokalbedarf ist nicht vorhanden. Die Lokalitäten eignen sich für den eingeschränkten Betrieb. Der löbl(ichen) k. k. Bez(irks) Hauptmannschaft wird aber empfohlen, Herrn Leopold Fichtinger die auf die Befugnisse des § 16 G(ewerbe) O(rdnung) lit(era) b, c, f, g beschränkte Concession ertheilen zu wollen.

2. Z. 145. – Franz Hamböck, Hausbesitzer hier, hat um die Bewilligung zum Neubau des Hauses Gerungserstr(äße) Nr. 2 ersucht, weßhalb die Baulinienbestimmung für diesen Neubau vorzunehmen ist.

Die Bausektion beantragt als Baulinie jene Gerade anzunehmen, welche von der südöstlichen Ecke des Hauses Gerungserstrasse Nr. 1 zur südöstlichen Ecke des Hauses Gerungserstrasse Nr. 5 zu ziehen ist.

Herr Hamböck tritt ab. Die von der Bausektion proponirte Baulinie wird genehmigt.

[332]

3. Z. 248. – In Ausführung des Gemeindeausschuss Beschlusses vom 8/2 1898 Nr. 3 legt die Gemeindevorsteherung den Situationsplan des alten Schulhauses vor und ist nunmehr die Baulinie für den beabsichtigten Neubau zu bestimmen.

Wird einstimmig beschlossen die Baulinie nach dem im vorliegenden Plan eingezeichneten Striche a–b¹²¹ zu genehmigen und in der Kuenringerstrasse die in der vorigen Sitzung beschlossene Breite von 10 m anzunehmen.

¹²¹ Striche a–b über der Zeile nachgetragen.

4. Z. 271. – Der Zwettler Obstbauverein ersucht um die Bewilligung und Übernahme der Kosten für eine anlässlich des 50jährigen Regierungs Jubiläums Seiner Majestät des Kaisers auszuführende Bepflanzung der Brühlgründe mit Obstbäumen.

Der Antrag wird angenommen.

Es wird beschlossen, für den Zubau zum Krankenhause einen Situationsplan zur Genehmigung einzubringen.

Ferner wird beschlossen, Plakatirungstafeln anzubringen. Die Ausarbeitung wird der Bau- und allgem(einen) Section zugewiesen.

[333]

5. ENr. 215. – Anna Rathbauer in Wien bittet um eine Zulage zu ihrer Bürgerspitalspfründe.
3 fl.

6. ENr. 216. – Josefa Kitzler, Bürgerstochter in Zwettl, bittet um Verleihung einer Bürgerspitals Pfründe.

Tagesgabe von 10 xr. bewilligt.

7. Z. 270. – Anton Korherr, Binder in Zwettl Syrnau, bittet um eine Unterstützung zur Bestreitung seines Wohnungszinses.

5 fl. bewilligt.

8. Z. 282. – Juliana Rathbauer in Zwettl bittet um Verleihung einer höheren Bürgerspitalgabe.

3 fl. bewilligt.

[334]

9. Z. 285. – Johann Lechner, Tagelöhner in Syrnau Galgenbergstrasse 7, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe von 10 xr. auf tägl(iche) 15 xr.

Wird bewilligt.

[Unterschriften:] Rudolf Schwarz, Carl Lux Schriftführer, Carl Fessl, Josef Feucht, Franz Braun.

[335]

ENr. 499.

Protocoll

Aufgenommen im städtischen Schießstattgebäude in
Zwettl in der
Plenar Versammlung
der
Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl
am 16. April 1898.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Hr. Rudolf Schwarz
–,–	–,–	Gemeinderath	–,– Franz Beydi
–,–	–,–	–,–	–,– Josef Köppl
–,–	–,–	–,–	–,– Josef Feucht
–,–	–,–	–,–	–,– Franz Polk
–,–	–,–	–,–	–,– Franz Dallier
–,–	–,–	Gemeinde Ausschuß	Hr. Adalbert Mauritz
–,–	–,–	–,–	–,– Karl Schwarz
–,–	–,–	–,–	–,– Adolf Schedlmayer
–,–	–,–	–,–	–,– Joh(ann) Traxler
–,–	–,–	–,–	–,– Josef Fürst
–,–	–,–	–,–	–,– Otto Neugebauer
–,–	–,–	–,–	–,– Franz Braun
–,–	–,–	–,–	–,– Karl Fessl
–,–	–,–	–,–	–,– Johann Heiderer
–,–	–,–	–,–	–,– Julius Thum
–,–	–,–	–,–	
–,–	–,–	–,–	

–,– –,– –,–
 –,– –,– –,–
 –,– –,– –,–
 –,– –,– –,–
 –,– –,– –,–

Entschuldigt sind die Hrn. Karl Lux, Franz Hamböck und Joh(ann) Oberndorfer.

[336]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz in beschlussfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlussfassung gebracht:

1. Nr. 370. – Karl Thaller, Hausbesitzer in Oberhof Nr. 8, bittet um Zugestehung von Bauerleichterungen bei dem zwischen Scheuer und Schupfe seines Hauses neu aufgeführten Zubau.

Der Gemeindeausschuss bewilligt die angesuchte Bauerleichterung, nachdem das Gebäude vollkommen isoliert steht.

2. Nr. 349. – Der nied(er)österr(eichische) Landes Ausschuss Wien verlangt die aus Kaufschillingsbeträgen herrührenden Sparkassa Einlagen der Cat(astral) Gemeinde Oberhof sowie der Einlage des Stadtgemeinde Zwettl im Betrage von 504 fl. 80 xr. **[337]** den Ankauf von Obligationen und deren Vinculirung.

Der Gem(ein)d(e)-Ausschuss bewilligt den Antrag von 504 fl. 80 xr. für¹²² den Ankauf einer Kronenrente, welche für die Stadtgemeinde vinculiert¹²³ wird.

3. Nr. 448. – Ernst Sannwald und Josef Rebhahn, Bildhauer in Wien, legen ein Offert über die Renovirung der Dreifaltigkeitssäule in Zwettl.

Der G(e)m(ein)d(e) Ausschuss beschließt den G(e)m(ein)d(e) Rath mit der weiteren Ausführung zu betrauen.

Ein Aufruf an die Bevölkerung wegen Beisteuer findet nicht statt.

[338]

4. K. k. Post- und Telegrafendirektion Wien übermittelt ein *[!]* Skizze für die erforderlichen Localitäten zu dem projectirten Postgebäude.

Der G(e)m(ein)d(e) Ausschuss beschließt die Anfertigung der Pläne ohne Kostenüberschläge und soll mit dieser Arbeit Hr. Architekt Hinträger betraut werden. Diesbezüglich sind mit diesem Verhandlungen einzuleiten. Ausser den für die k. k. Postkanzlei und Amtswohnung sowie

¹²² Davor zwei Buchstaben gestrichen.

¹²³ c verbessert aus g.

Dienerwohnung soll in dem Neubau eine Räumlichkeit für die Feuer-Requisiten und ein entsprechender Sitzungssall [!] untergebracht werden. Alle anderen Räumlichkeiten sollen als Mietslokale verwendet werden.

5. Eventualia.

Der Antrag des Ausschussmitgliedes Jos(ef) Fürst, den Körnerkasten im neuen Gebäude unterzubringen, wird nicht genügend unterstützt.

[339]

6.

a. ENr. 410. – Herr Otto Neugebauer, Buchdrucker und Buchhändler in Zwettl, bittet um Abhilfe in Betreff der Übelstände in seinem Garten.

Wird beschlossen, die obwaltenden Mängel ehestens zu beseitigen.

b. Nr. 485. – Die Amtsdienere und Polizeiwachleute der lf. Stadt Zwettl bitten um Neusystemisirung ihrer Jahresbezüge und Erhöhung des Monturpauschales aus den angeführten Gründen.

Wird der Finanz-Section zur Antragstellung überwiesen. Gleichzeitig wird die jetzige Dienstordnung entsprechend abgeändert event(uell)¹²⁴ neu hergestellt.

c. Nr. 438. – Die Tagelöhner Anton Stark, Leopold Artner, Julius Maidl, Johann Meidl und Johann Gmacher bitten um ent-[340]sprechende Erhöhung ihres bisherigen Taglohnes.

Wird beschlossen, den Tagelöhnern für die Zeit v(om) 1. April bis 30. August bei einer Arbeitsleistung v(on) 6 Uhr bis 7 Uhr Abends per Tag 70 xr. zu bezahlen, die übrige Zeit 60 xr.

d. Nr. 476. – Fr. Josefa Martetschläger, 72 Jahre alt, im hies(igen) Bürgerspitale wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 15 xr. auf tägliche 20 xr.

Von 15 auf 20 xr. die Erhöhung bewilligt.

e. Nr. 346. – Theresia Hütterer, Wittwe, in Zwettl wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

Wird eine momentane Aushilfe¹²⁵ von 3 fl. bewilligt.

f. Nr. 435. – Maria Strauss in Zwettl bittet um eine Unterstützung oder Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

Momentane Aushilfe von 3 fl. gewährt.

[341]

g. ENr. 486. – Maria Lipp in Zwettl bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

Wird die Unterstützung von 10 auf 15 xr. erhöht.

¹²⁴ n verbessert aus t.

¹²⁵ Über der Zeile nachgetragen.

[Unterschriften:] Rudolf Schwarz, Franz Braun, Franz Polk.

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Zwettl

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 22. Mai 1898.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Otto Neugebauer
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Fürst
–,,–	–,,–	–,,–	Adolf Schedlmaier
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	

—, — —, — —, —
—, — —, — —, —
—, — —, — — —, —
—, — —, — — —, —

Entschuldigt: Hans Heiderer, Josef Feucht.

[343]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repräsentanz in beschlussfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Z. 605. – Anton Wolf hier beabsichtigt an der Bahnhofstrasse ein Wohnhaus zu erbauen, weshalb die Baulinie für diesen Neubau zu bestimmen ist.

Wird beschlossen: Bezüglich der Baulinienbestimmung die Breite der Bahnhofstrasse mit 8 m, die Rinnsaale mit je 60 cm zu bestimmen und zwischen der rechts und links liegenden Häuserreihe ein je 3,40 m freier Raum.

2. Z. 608. – Da voraussichtlich die zu bestimmende Baulinie für das von Anton Wolf geplante Haus in der Bahnhofstrasse eine Grundabtretung der Gemeinde erfordert, so hat Anton **[344]** Wolf um die Abtretung dieses Grundes und die Preisbestimmung hiefür angesucht, worüber Beschluss zu fassen ist.

Die Abtretung des beanspruchten Grundes wird einstimmig beschlossen und hiefür der Preis per (Quadrat)m(eter) mit 7 fl. bestimmt.

3. Z. 594. – Gustav Eckhardt, Bildhauer in Wien, legt ein Offert für die in Sitzung vom 8/2 1898 als dringlich bezeichnete Renovirung der Dreifaltigkeitssäule vor. Nach diesem Vorschlage würde die stilgemäße Renovirung 3420 fl. kosten.

Wird beschloßen dem Offertleger Eckhart die Renovirung der Dreifaltigkeitssäule um den Preis von 3420 fl. zu übergeben und zu veranlassen, daß diese Arbeiten im heurigen Jahre vollendet werden.

[345]

4. Z. 583. – Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl wünscht eine Äusserung über das Gesuch des Leo Geyer um eine Gastgewerbe Conzession für die Cantinen-Baracke in Oberhof Parz(elle) Nr. 232 hinsichtlich Lokalbedarf und Eignung des Lokales.

Bei schriftlicher Abstimmung wird die Abweisung mit 12 gegen 5 Stimmen beschlossen.

5. Z. 621. – Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl theilt den Befund der neuerlichen chemischen und bacteriologischen Untersuchung des Wassers der Kaiser Franz Josefs Wasserleitung mit und **[346]** wünscht die Erhaltung und Wieder-Instandsetzung der alten Brühl-Wasserleitung.

Wird beschlossen: der Bürgermeister [hat]¹²⁶ im Einvernehmen mit der Bausection alle möglichen Schritte einzuleiten, nicht nur die betreffenden Mängel der alten Wasserleitung zu beseitigen, sondern Anstrengung zu machen, diese Wasserleitung zu erweitern und eventuell zu erneuern.

[Unterschriften:] Carl Lux Schriftführer, Franz Beydi, Karl Schwarz, Adolf Schedlmayer.

¹²⁶ *Sinngemäß zu ergänzen.*

[347]

ENr. 769.

Protocoll

Aufgenommen im städt(ischen) Schießstattgebäude in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repräsentanz der lf. Stadt Zwettl

am 24. Juni 1898.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Dallier
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Otto Neugebauer
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Julius Thum
–,,–	–,,–	–,,–	Johann Oberndorfer
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	

–,– –,– –,–
–,– –,– –,–
–,– –,– –,–
–,– –,– –,–

Hrn. Görg, Schedlmeier, Fürst entschuldigt.

[348]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repräsentanz in beschlussfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlussfassung gebracht:

1. ENr. 485. – Beschlussfassung über das Ansuchen der Amtsdienner wegen Neusistemisirung ihrer Jahresbezüge und Erhöhung des Monturpauschales.

Wird beschlossen: Der Gehalt wird für jeden der 3 Amtsdienner um 50 fl., das Monturpauschale für jeden auf 50 fl. erhöht.

[349]

2. Herr Gemeinderath Beydi referirt über den Ausbau der Eisenbahnlinie Iglau–Zwettl.

Wird zur befriedigenden¹²⁷ Kenntniss genommen.

- 2½. Gesuch des Mathias Salzer wegen Bauerleichterung in der Propsteigasse.

Auf die angesuchte Bauerleichterung kann nicht eingegangen werden.

3. ENr. 693. – Beschlussfassung über den Erlass des hoh(en) n(ieder)ö(stereichischen) Landes Ausschuss Wien 25. Mai 1898 Z. 30795 wegen **[350]** Abänderung der Gemeinde Wahlordnung.

Nachdem die bisherige¹²⁸ Gemeindewahlordnung den Verhältnissen entspricht, entfällt jede Beschlussfassung.

- 3½. Nachdem die Parkanlage auf der Grünangerwiese fertig ist, beantragt der Gemeinderath, denselben [!] „Jubiläumsanlage“ zu benennen.

Angenommen und wird seinerzeit diese Benennung auf einer Tafel ersichtlich gemacht werden.

- 4.

- a. ENr. 757. – Herr Carl Fessl, Hausbesitzer und Kaufmann in Zwettl Nr. 179, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Verleihung gegen Taxerlag beschlossen.

¹²⁷ *Verbessert aus befriedigenden.*

¹²⁸ *Mit Bleistift über der Zeile nachgetragen.*

b. ENr. 719. – Josef Tomaschek, Hausbesitzer und Zuckerbäcker Hamerlingstrasse Nr. 16, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl.

Abgewiesen.

[351]

c. Moritz Deutsch, k. k. Tabak Hauptverleger in Stadt Zwettl, Israelit, bittet um Verleihung des Heimatsrechtes in Stadt Zwettl.

Abgewiesen.

5.

a. ENr. 630. – Die Friedhof Commission hier stellt den Antrag, die Gräber der um Zwettl verdienten Männer, die Herrn Franz Hauensteiner und Josef Weigelsberger in Propsteifriedhofe, als Ehrengräber zu behandeln, für deren Erhaltung die Friedhof Commission zu sorgen hätte.

Angenommen.

[352]

b. Die Friedhof Commission hier übergibt das Gesuch des Hrn. Dr. Ritter von Floh, k. k. Finanzrath in Budapest, wegen dauernder Erhaltung [des]¹²⁹ Grabes seiner Tante Antonia Hiedler im Propsteifriedhof zur Beschlussfassung.

Wird beschlossen: Dem Gesuche wird gegen Erlag von 200 fl. folge gegeben.

6. ENr. 733. – Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 14/6 1893 Z. 11626 übermittelt das Gesuch der Zwettler Elektrizitätsgenossenschaft um Verleihung der Concession zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes mit den Berechtigungen der § 16 G(ewerbe) O(rdnung) lit. b, c, f und g in der Centrale der Zwettler Elektrizitätsgenossenschaft in Kampthale **[353]** Ortsgem(einde) Zwettl zur Äusserung im Sinne der § 18 a 3 Gewerbeordnung auf Grund eines Ausschussbeschlusses.

Der Ausschuss beschließt¹³⁰ mit einer Majorität mit 10 Stimmen das Ansuchen zu befürworten.

7.

a. ENr. 544. – Anton Korherr, Binder in Syrnau Zwettl, bittet um eine Unterstützung zur Bestreitung seines Wohnungszinses.

Tägliche Pfründe von 10 xr. vierteljährig auszugeben.

b. ENr. 613. – Karl Erhart in Stockerau bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Täglich 15 xr. bewilligt.

c. ENr. 627. – Franziska Brunner in Zwettl bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

¹²⁹ *Sinngemäß zu ergänzen.*

¹³⁰ *Folgt gestrichen mit.*

Von 10 auf 15 xr. erhöht.

[354]

d. ENr. 687. – Juliana Rathbauer in Zwettl bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

Abgewiesen.

e. ENr. 702. – Ignaz Todt in Zwettl bittet um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

Aufnahme bewilligt unter Einziehung des Ausziehgelde zur *[[/]* Gunsten des Bürgerspitals.

[Unterschriften:] Rudolf Schwarz, Josef Feucht, Adalbert Mauritz, Franz Beydi, Carl Lux
Schriftführer.

[355]

ENr. 769.

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Zwettl

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 17. Juli 1898.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Franz Beydi
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Polk
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Adolf Schedlmeier
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Johann Oberndorfer
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Fessl
–,,–	–,,–	–,,–	Otto Neugebauer
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Zwettl

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 26. Juli 1898.

Gegenwärtige

der	Herr	Bürgermeister	Rudolf Schwarz
–,,–	–,,–	Gemeinderath	Josef Köppl
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Feucht
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	–,,–	
–,,–	–,,–	Gemeinde Ausschuß	Carl Schwarz
–,,–	–,,–	–,,–	Adolf Schedelmaier
–,,–	–,,–	–,,–	Hans Heiderer
–,,–	–,,–	–,,–	Heinrich Görg
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Hamböck
–,,–	–,,–	–,,–	Otto Neugebauer
–,,–	–,,–	–,,–	Adalbert Mauritz
–,,–	–,,–	–,,–	Josef Traxler
–,,–	–,,–	–,,–	Franz Braun
–,,–	–,,–	–,,–	Johann Oberndorfer
–,,–	–,,–	–,,–	Raimund Ruthner
–,,–	–,,–	–,,–	Carl Lux
–,,–	–,,–	–,,–	

—, — —, — —, —
—, — —, — —, —
—, — —, — —, —
—, — —, — —, —

[358]

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repräsentanz in beschlussfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlussfassung gebracht:

1. ENr. 894. – Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 22. Juli 1898 Z. 14256 übermittelt das Gesuch des Hrn. Anton Fröhlich in Zwettl um Verleihung der Concession zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes mit den Berechtigungen des § 16 a, b, c, d, f, und g der Gew(erbe) Ord(nun)g in dem Hause Nr. 117 in Zwettl mit der Aufforderung über dieses Concessions Gesuch einen Gemeindeausschussbeschluss einzuholen und auf Grund desselben einen im Hinblick auf § 18 ab. 3 der Gewerbe Novelle vom 15. März 1883 hinsichtlich der Eignung des Lokales der Strasse (Gasse, Platz), in welcher sich das Lokale befindet, motivirten Antrag unter C(omunicats) R(ückschluss) zu stellen.

In Anbetracht des Umstandes, dass dieses Gewerbe auf dem Hause Nr. 117 ein Bedürfnis der Bevölkerung ist, die Localitäten [!] geeignet sind, wird einstimmig beschlossen dahin zu wirken, dass die löbl(iche) k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl dem Bittsteller die Concession in den angesuchten Punkten ertheilen wolle, damit eine Unterbrechung des Betriebes nicht eintrete.

Für die Lebensfähigkeit des Geschäftes spricht der Umstand, dass Pächter, welche den Anforderungen der Zeit selbst nicht entsprochen haben, gute Geschäftsergebnisse erzielt.

[Unterschriften:] Rudolf Schwarz, Carl Lux, Josef Feucht, Carl Schwarz.

Nachdem sich die Mitglieder der diesstädtischen Gemeinde Repräsentanz in beschlussfähiger Anzahl versammelt haben, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlussfassung gebracht:

1. Herr Franz Braun, Lehrer, tritt in den wohlverdienten Ruhestand, nachdem er seine ganze vierzigjährige Dienstzeit als Lehrer in Zwettl zugebracht hat, mithin mehr als einer Generation der Bewohner Zwettl Unterricht ertheilte.

Es wird deshalb beantragt Herrn Franz Braun Namens der Gemeinde für sein langjähriges öffentliches Wirken als Lehrer den wärmsten Dank und die Anerkennung auszusprechen.

Aus Anlass des Übertrittes in den wohlverdienten Ruhestand nach 40jährigem verdienstvollen Wirken seitens des Herrn Franz Braun beschliesst der Gemeindevorstand einstimmig:

Es sei dem Herrn Braun eine Adresse in kalligrafischer Ausführung und als weiteres sichtbares Zeichen der Anerkennung eine Schreibtisch-Rauchgarnitur zu überreichen. Ausserdem wird dem Herrn Franz Braun das Bürgerrecht der Stadt Zwettl taxfrei verliehen.

[Unterschriften:] Rudolf Schwarz, Carl Lux, Franz Beydi, Karl Schwarz.